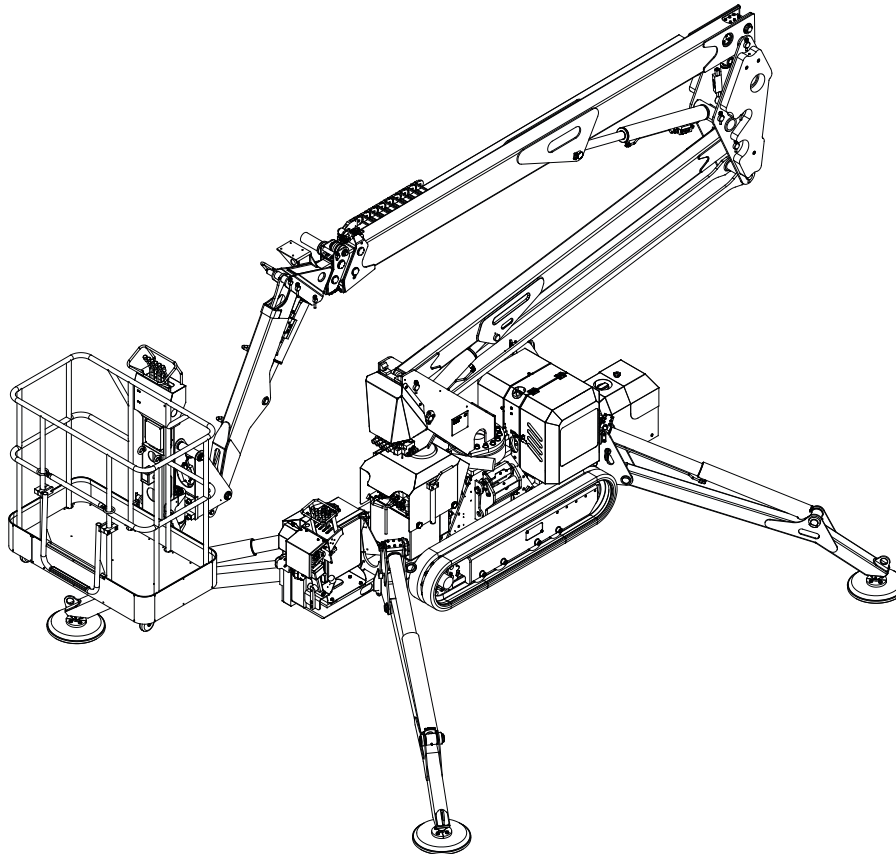


*Bedienungs - und Wartungshandbuch*

DE



## *Arbeitsbühne* **SPIDER 15.75 / 18.75 / 18.90 PRO**



**Achtung:**

Vor jedem Eingriff an der Maschine muss das vorliegende Handbuch vollständig gelesen und verstanden werden.

Dieses ist an einem sicheren und für die einsicht zugänglichen Ort aufbewahren.

**ORIGINALANLEITUNGEN**

Kenn-Nr.Handbuch

4808525301

Version

07/2015

HERSTELLER: **PLATFORM BASKET**

ADRESSE: **Via Grande, 27**  
**42028 Poviglio (RE) – Italy**  
**Tel: +39 0522967666**  
**Fax: +39 0522967667**  
**www.platformbasket.com**

ART DER UNTERLAGE: **BEDIENUNGS - UND WARTUNGSHANDBUCH**

MODELL: **SPIDER 15.75 / 18.75 / 18.90 PRO**

MATRIKELNR:

KUNDE:

BAUJAHR:

Der Inhalt der vorliegenden Unterlage darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers weder verwendet, vervielfältigt noch an Dritte weitergereicht werden.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung die Merkmale der im Handbuch beschriebene Maschine zu verändern.



002

## PRÄSENTATION

Sehr geehrte Kunden,  
Plattform Basket bedankt sich für Ihre Wahl

Ihre neue Anlage ist das Ergebnis innovativer Forschung und Qualitätsstudie. Sie wurde entworfen um funktional, sicher, bequem und langlebig zu sein, mit Stil und einer optimalen Ausführungstechnik.

Wenn an Ihrer Maschine Wartung erforderlich werden, so sollten Sie nur Ersatzteile aus unserer Lieferung verwenden, denn sie garantieren Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit.



003

## ZWECK DES HANDBUCHS

Das Handbuch dient dem Zweck, dem Fachpersonal die wesentlichen Begriffe in Bezug auf die Prozeduren zu verschaffen, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine gemäß den Zwecken, für die diese bestimmt ist, erforderlich sind. Alle in diesem Handbuch enthaltene Informationen müssen GELESEN und ASSIMILIERT werden, bevor irgendein Versuch unternommen wird, die Maschine zu starten.

Das HAND- UND WARTUNGSBUCH ist das wichtigste Instrument. Bewahren Sie es in der Maschine auf. Denken Sie daran, dass KEIN GERÄT SICHER ist, wenn der Bediener die Sicherheitsvorkehrungen nicht beachtet.

Da der Produzent keine direkte Kontrolle über den Betrieb und die Anwendung der Maschine hat, unterliegen die geeigneten Sicherheitsprozeduren der Verantwortung des Nutzers und seines Personals.

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Instruktionen basieren auf der Bedingung, dass die Maschine KORREKT angewendet wird, ohne dass Veränderungen und/oder Modifikationen am Originalmodell vorgenommen wurden. Jegliche Veränderung und/oder Modifikation an der Maschine ist ohne die vorherige Genehmigung von Plattform Basket ABSOLUT VERBOTEN.



Diese „SICHERHEITSSYMBOL“ werden benutzt, um die Aufmerksamkeit auf die potentiellen Gefahren zu lenken, die, wenn sie unterschätzt werden, Verletzungen oder den Tod herbeiführen können.

Die Sicherheit des Personals und die ordnungsgemäße Anwendung der Maschine müssen die Hauptsorge sein. Zeichen für GEFAHR, AUFMERKSAMKEIT, VORSICHT, WICHTIGKEIT, etc. sind in jedem Teil dieses Handbuchs aufgeführt, um die Gefahrenbereiche zu kennzeichnen. Diese sind wie folgt definiert:



### **GEFAHR**

*Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die schwere Verletzungen oder den Tod herbeiführt, wenn sie nicht vermieden wird.*



### **ACHTUNG**

*Weist auf eine potentielle Situation hin, die Verletzungen leichteren oder mittleren Ausmaßes herbeiführen kann.*

*Dieses Zeichen kann auch angewendet werden, um vor gefährlichen Handhabungen zu warnen.*



### **WARNUNG**

*WARNUNG oder ANLEITUNG weist auf eine unverzichtbare Prozedur für einen Betrieb unter sicheren Bedingungen hin, deren Nichtbeachtung eine Störung oder eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben kann.*



## VERZEICHNIS

### **002**

PRÄSENTATION

### **003**

ZWECK DES HANDBUCHS

### **004**

VERZEICHNIS

### **005**

BERATUNG

## ABSCHNITT **A**

ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND -VORSCHRIFTEN

### **A01**

EINLEITUNG

### **A02**

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

### **A03**

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

### **A04**

VORBEREITUNG UND INSPEKTION

### **A05**

SIGNALWESEN

### **A06**

QUALIFIKATION DES ZUSTÄNDIGEN FACHPERSONALS

### **A07**

VERANTWORTUNG DES ANWENDERS UND STEUERBEFEHLE DER MASCHINE

### **A08**

BEDIENUNGSSTANDORTE

### **A09**

ROLLE DES FACHPERSONALS



## VERZEICHNIS

### ABSCHNITT **B** BESCHREIBUNG UND VERWENDUNG DER MASCHINE

#### **B01**

TECHNISCHE DATEN

#### **B02**

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

#### **B03**

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

#### **B04**

BODENSTEUERPULT

#### **B05**

ELEKTROKASTEN UND NETZSTECKDOSE

#### **B06**

STEUERUNGEN FÜR UMSETZUNG / STABILISIERUNG

#### **B07**

STEUERHEBEL AM BODEN FÜR LUFTEILE (NOTBEFEHLE)

#### **B08**

STEUERPULT AM ARBEITSKORB

#### **B09**

STEUERHEBEL AM ARBEITSKORB

#### **B10**

STEUERHEBEL IM ARBEITSKORB (MIT DREHUNG)

#### **B11**

ANDERE VORRICHTUNGEN

#### **B12**

TRANSPORT/UMSETZUNG

#### **B13**

EIN- UND AUSSCHALTEN

#### **B14**

EINSATZ DER MASCHINE

#### **B15**

NOTFALLMASSNAHMEN

#### **B16**

DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO



## VERZEICHNIS

### ABSCHNITT **C** WARTUNG

**C01**  
EINLEITUNG

**C02**  
SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

**C03**  
WARTUNGSPROGRAMM

**C04**  
FETTEN UND SCHMIEREN

**C05**  
SCHMIERSTOFFTAFEL

**C06**  
ANZIEHEN DER SCHRAUBEN

**C07**  
VERSORGUNG

**C08**  
KONTROLLE ÖLSTAND / NACHFÜLLEN / ÖLWECHSEL UNTERSETZUNGSGETRIEBE RAUPENKETTEN

**C09**  
KONTROLLE HYDRAULIKÖLSTAND

**C10**  
JÄHRLICHE FUNKTIONSTÜCHTIGKEITSTESTS

**C11**  
ABNUTZUNG GLEITBACKEN



## VERZEICHNIS

### ABSCHNITT **EA** INTEGRATION FÜR DIE VERSION MIT FERN

**E01**  
BESCHILDERUNG DER MASCHINE

**E02**  
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

**E03**  
STEUERUNGEN ZUR VERSCHIEBUNG / STABILISIERUNG

**E04**  
NOTMANÖVER

### ABSCHNITT **F** OPTION

**F01**  
TEMPERATURSENSOR

**F02**  
GONDEL MIT LADEKORB

**F03**  
AKUSTISCHE SIGNALGEBER

### ABSCHNITT **G** REGISTER UND KONTROLLABSCHNITTE

**G01**  
REGISTER DER WARTUNG UND DES EIGENTUMSÜBERGANGS

**G02**  
REGISTER DES EIGENTUMSÜBERGANGS

**G03**  
WARTUNGSKARTE



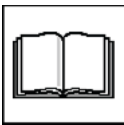
## BERATUNG



### ACHTUNG

*Es ist wichtig, das Handbuch vor Gebrauch der Maschine gelesen und verstanden zu haben. Kapitel E bezieht sich NUR auf die Version mit Fern-/ Kabelsteuerung.*

Das Handbuch ist in 6 Abschnitte gegliedert

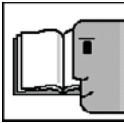


### *EINLEITUNG ZUM HANDBUCH*



## A

### *ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND -VORSCHRIFTEN*



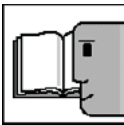
## B

### *BESCHREIBUNG UND VERWENDUNG DER MASCHINE*



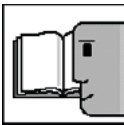
## C

### *WARTUNG*



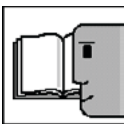
## EA

### *INTEGRATION FÜR DIE VERSION FERN STEUERUNG*



## F

### *OPTION*



## G

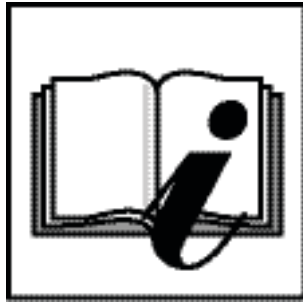
### *REGISTER UND KONTROLLABSCHNITTE*



---

## ABSCHNITT

# A



## ***ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND -VORSCHRIFTEN***



# A01

## EINLEITUNG

Platform Basket beabsichtigt mit diesem Handbuch, dem Fachpersonal die notwendigen Hinweise und Informationen zu liefern, die für eine ordnungsgemäße Anwendung der ausdehnbaren Anlage und seiner normalen Wartung sind. Zweck ist, die beste Betriebsfähigkeit sowie die längstmögliche Betriebsdauer unseres Produktes zu garantieren.

Die ausdehnbare Anlage verlässt unsere technische Kontrolle mit der Überprüfung aller elektrischen und mechanischen Komponenten. Der Öltank des Hauptstromkreises ist vollständig versorgt.



# A02

## IDENTIFIKATION DER MASCHINE

Das Kennzeichen der Maschine ist an einer Seite der Maschine angebracht.

Auf dem Kennzeichen sind folgende Spezifikationen aufgestempelt:

1. Modell
2. Seriennummer
3. Herstellungsjahr

sowie andere technische Daten in Bezug auf dieses Maschine



### WARNUNG

**Für Garantieforderungen oder Ersatzteile sind die Modellnummer (1) sowie die Seriennummer (2) anzugeben.**

**PLATTFORM BASKET** REGGIO EMILIA - ITALIA  
VIA GRANDE, 27 POVICLIO - TEL. 0522 967666 FAX 0522 967667  
www.plattformbasket.com

DESIGNAZIONE DESIGNATION	P.L.E. M.E.W.P.	( Piattaforma di Lavoro Elevabile ) ( Mobile Elevating Work Platform )	
MODELLO MODEL		MATRICOLA SERIAL NO.	
		ANNO FABBRICAZIONE YEAR MFD	
MASSA MACH. WEIGHT			Kg
POTENZA EXTERNAL POWER			KW
PORTATA CAPACITY			Kg
PERSONE N° MAX. NO. OF PERSONS			
ATTREZZATURA MAX. KGS OF EQUIPMENT			Kg
VELOCITA' MAX VENTO MAX WIND SPEED			m/s
INCLINAZIONE MAX MAX INCLINE			°
SPINTA MANUALE MAX MAX MANUAL FORCE			daN

CE

LVA

dB



















860179



## ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN









Die meisten Unfälle, die während der Arbeit passieren, sind auf die Nachlässigkeit zurückzuführen, mit der Wartungen und der Maschineneinsatz durchgeführt werden.

Es ist daher notwendig, unser Handbuch zu lesen, so dass mit der größten Sicherheit gearbeitet wird und um die Maschine immer funktionsfähig zu halten.

-  Zu elektrischen, unter Spannung stehenden Kabeln ist ein Abstand von über 5 m einzuhalten.
-  Zu großen Höhenunterschieden (Gräben, abschüssiger Boden, etc...) ist ein Abstand von mindestens 2 m einzuhalten.
-  Man hat sich zu vergewissern, genügend Selbständigkeit zu besitzen, um einen Zwangsstopp der Maschine zu vermeiden.
-  Der Schutzhelm ist aufzusetzen und der Sicherheitsgurt, der mit dem eigens dafür vorgesehenen Haken am Arbeitskorb verbunden ist, muss angelegt werden.
-  Die Griffe und Trittbretter sind immer von Schlamm, Ölen, Fetten und dergleichen sauber zu halten.
-  Das Beladen der Arbeitsbühne in der Höhe ist verboten.
-  Es ist verboten, die Arbeitsbühne zum Heben von Lasten zu verwenden.
-  Überladungen, Querbelastrungen, Stöße, schroffe und plötzliche Bewegungen des Arbeitskorbes sind verboten.
-  Die Maschine darf nur auf festem Untergrund verwendet werden, sodass sich alle vier Stabilisatoren am Boden befinden.  
Kontrollieren, dass die Stabilisatoren und das entsprechende Auflagematerial vollen Kontakt mit dem Boden haben, bevor die Arbeit begonnen wird. Danach regelmäßig überprüfen.
-  Der Gebrauch der Maschine ohne das Öffnen der Stabilisatoren und das korrekte Aufsetzen der geöffneten Stabilisatoren auf dem Boden sowie ohne Freigabe der Mikroschalter ist verboten. Es wird empfohlen, die Raupenkettenspannung mindestens 10 cm vom Erdboden anzuheben.
-  Die aktiven und passiven Sicherungen sind vor jedem Arbeitsgang zu kontrollieren.
-  Die Maschine darf nur ausschließlich im Zustand einwandfreier Wartung eingesetzt werden.
-  Der Bediener im Arbeitskorb muss von angemessen ausgebildeten Personen am Boden unterstützt werden.
-  Bei Steuerung der Maschine vom Boden aus ist es verboten, die Anlage zu betreten oder zu verlassen.
-  Schutzhauben und/oder -gehäuse dürfen nur zu Wartungszwecken entfernt werden.
-  Der Motorraum darf nie geöffnet werden, ohne dass vorher der Strom vom Bodensteuerepult abgeschaltet wurde.
-  Man muss sich versichern, dass sich keine Personen unterhalb des Aktionsbereichs der Arbeitsbühne aufhalten; ggfs. ist dies zu verhindern.
-  Es ist verboten, die Maschine zu verlassen, wenn sie sich nicht im Status der Ruhestellung befindet und ohne die Schlüssel des Steuerpults abzuziehen.



## ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

-  Der Einsatz der Maschine ist bei Blitzen oder bei Wetterverhältnissen, unter denen sie entstehen, verboten.
-  Vor dem Besteigen des Arbeitskorbes hat man sich zu vergewissern, dass der Arbeitskorb horizontal liegt, ansonsten ist er mit den passenden Befehlen zu regulieren.
-  Der Einsatz der Maschine ist bei Windstärke von mehr als 12 m/s verboten.
-  Es ist gefährlich, auf geneigtem oder nachgiebigem Boden umzusetzen.
-  Bei schlechten Sichtverhältnissen ist die Benutzung der Maschine verboten, da sie keine angemessene Eigenbeleuchtung besitzt.
-  Fahrten auf öffentlichen Straßen sind nicht erlaubt. Die Maschine ist zu diesem Zweck nicht zugelassen.
-  Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn sie mehr als 1° im Verhältnis zur Horizontalen geneigt ist.
-  Sich während der Bewegung der Deichseln nicht unter den Deichselstützen aufhalten.

Die Betriebsverantwortung darf nur von Personen übernehmen werden, die eine angemessene Ausbildung durch autorisiertes Fachpersonal durchlaufen haben.

Vor dem Betrieb ist zu kontrollieren, ob sich im Arbeitskreis hängende Stromleitungen, andere Maschinen wie Brückenkranen, Betriebsmaschinen für Straßen und auf Gleisen oder Konstruktionsmaterial befinden.

Vor Arbeitsbeginn müssen der Bediener und sein Verantwortlicher die Vorkehrungen treffen, die zur Vermeidung von bekannten Gefahren nötig sind.

Die Maschine nicht starten, bevor nicht zumindest die Wartungsoperationen gemäß den Spezifizierungen und den vom Hersteller angezeigten Fälligkeitszeitpunkten durchgeführt worden sind.

Vor Inbetriebnahme der Maschine muss man sich versichern, dass die täglichen Inspektionen und Betriebskontrollen durchgeführt worden sind.

Wenn Hubbewegungen, Senkungen, Drehungen mit dem Kranarm oder die Teleskopfunktion in Betrieb sind, muss man kontrollieren, ob man genügend Platz oberhalb, seitlich und unterhalb der Arbeitsbühne hat.

Man hat sich zu versichern, dass die Bediener anderer Maschinen zu Luft oder zur Erde sich der Präsenz der Hoch-Arbeitsbühne bewusst sind. Die Spannung der Hochkräne abschalten. Hindernisse auf der Erde aufstellen.

Mit der Teleskopfunktion des Auslegers weder die Maschine noch andere Objekte schieben oder ziehen.

Ohne Genehmigung durch Platform Basket dürfen keine Teile dem Arbeitskorbgitter hinzugefügt werden.

Der Kranarm darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, das Personal und deren Werkzeuge und Ausrüstung in Arbeitsposition zu bringen.

Die Nominalkapazität der Arbeitsbühne darf nie überschritten werden. Es ist auf die in diesem Handbuch aufgeführten Arbeitsdiagramme Bezug zu nehmen. Die Ladung ist in ordnungsgemäßer Art und Weise auf dem Boden des Arbeitskorbs abzustellen.

Es darf nie mit einer Maschine gearbeitet werden, die sich in schlechten Betriebsbedingungen befindet. Wenn sich Defekte herausstellen, ist die Maschine anzuhalten und ein DEUTLICH SICHTBARES Schild anzubringen. Das zuständige Personal ist zu benachrichtigen.

Die Fußsteuerung nie entfernen, verändern oder durch Blockierung oder Verwendung anderer Mittel ausschalten.



## ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Keine plötzlichen Bewegungen oder Akrobatentücke im Arbeitskorb ausführen.

Zum Zweck zusätzlicher Auslegerlänge dürfen nie Leitern, Stufen oder ähnliche Objekte im Arbeitskorb oder unterhalb der Maschine verwendet werden.

Während man sich im Arbeitskorb bewegt oder arbeitet, müssen beide Beine fest auf dem Arbeitskorbboden stehen.

Es darf nie auf dem Kranarm gegangen werden, weder um in den Arbeitskorb zu steigen noch um ihn zu verlassen.

Wenn sich der Kranarm oder der Arbeitskorb so verfangen haben, dass einer oder mehrere Füße der Stabilisatoren vom Boden abgehoben sind, muss zuerst das Personal den Arbeitskorb verlassen, bevor man beginnt, die Maschine freizusetzen.

Dem Bediener obliegt die Verantwortung, die Benutzung der Maschinensteuerung durch Personal am Boden zu verhindern und sie darauf hinzuweisen, nicht unter dem Kranarm oder unter dem Arbeitskorb zu arbeiten, zu gehen oder sich aufzuhalten. Wenn es notwendig ist, müssen Absperrungen am Boden aufgestellt werden.

Während der Ortsveränderung ist zu kontrollieren, dass sich auf der Strecke der Maschine keine Personen, Löcher, Stollen, Gefälle, Hindernisse, Geröll oder Abdeckungen, die Löcher oder andere Gefahren verdecken, befinden.

Die Maschine darf nicht auf höhere als in der technischen Karte aufgeführten Hänge gebracht werden.

Die Umsetzung darf nicht mit angehobenem Kranarm erfolgen.

Es darf nicht auf nachgiebigem oder unregelmäßigem Grund vorwärts gefahren werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

Man hat sich zu versichern, dass die Bodenbedingungen geeignet sind, die Höchstlast der Stabilisatoren zu tragen. Gegebenenfalls die Abstützfläche durch Einsatz.

Mit der Maschine darf nicht in der Nähe von Gräben, Ladebühnen oder anderen Gefällen gefahren werden.

Während der Ortsveränderung ist darauf zu achten, dass sich keine Hindernisse um oder oberhalb der sich bewegenden Maschine befinden.

Bei Fortbewegung in Gebieten mit Sichteinschränkung sind immer ein Helfer sowie das akustische Warnsignal einzusetzen.

Während die Maschine in Bewegung ist, muss sich das nicht arbeitende Personal in mindestens 2 Meter Abstand befinden.



## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

### ALLGEMEINE VORBEREITUNG

Dieser Abschnitt liefert die notwendigen Informationen für das verantwortliche Personal, um die Vorbereitungen zur Inbetriebsetzung der Maschine durchzuführen. Er listet darüber hinaus die Kontrollen auf, die vor dem Ingangsetzen der Maschine auszuführen sind. Es ist wichtig, dass die in diesem Abschnitt aufgeführten Informationen vor dem Inbetriebsetzen der Maschine gelesen und verstanden werden. Man hat sich zu versichern, dass alle notwendigen Inspektionen vor der Inbetriebnahme des Geräts mit zufriedenstellendem Ergebnis vollständig durchgeführt worden sind. Diese Prozeduren haben den Zweck, die Betriebsdauer und die Sicherheit der Maschine zu garantieren.



#### WICHTIG

***Da der Hersteller keinerlei direkten Kontrollen der Inspektionen vor Ort und der Wartungseingriffe vornehmen kann, unterstehen diese Tätigkeiten der ausschließlichen Verantwortung der Eigentümer und des Fachpersonals.***

### EINSATZVORBEREITUNG

Vor der Inbetriebnahme einer neuen Maschine ist es notwendig, diese aufmerksam auf etwaige sichtbare Schäden zu untersuchen, die während des Transportes eingetreten sein könnten. Danach müssen periodische Inspektionen durchgeführt werden, wie sie in den Abschnitten „Periodische Inspektionen“ und „Inspektion bei der Anlieferung.“ aufgeführt ist.

Während dem Inbetriebsetzen und dem Erststarten der Maschine muss aufmerksam kontrolliert werden, ob ein Verlust von Hydraulikflüssigkeit auftritt. Alle Teile sind zu kontrollieren, um sich zu versichern, dass sie sich in gesicherter Position befinden.

Die Vorbereitungsmaßnahmen, um die Maschine in betriebsbereite Konditionen zu setzen, obliegt der Verantwortung des Führungspersonals. Die Vorbereitung verlangt technisches Verständnis (z.B. dass das Teleskopelement ohne Hindernisse aus- und einfährt und dass die Bremsen in geeigneter Weise funktionieren) verbunden mit einer Reihe von visuellen Inspektionen. Die nötigen Voraussetzungen sind in dem Abschnitt „Tägliche visuelle Inspektionen“ aufgeführt.

Es ist notwendig, die Einhaltung aller Hinweise zu überprüfen, die in den Abschnitten „Inspektion bei der Anlieferung“ und „Tägliche Funktionskontrolle“ aufgeführt sind.

### PERIODISCHE INSPEKTIONEN UND INSPEKTION BEI DER ANLIEFERUNG

#### BEMERKUNG

***Die jährliche Inspektion der Maschine muss innerhalb 13 Monate nach der vorangegangenen Jahresinspektion erfolgen. Die Inspektion muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das Erfahrung mit unseren Produkten hat.***

Die Häufigkeit, die Erweiterung der regelmäßigen Prüfungen und Tests hängen von den geltenden Rechtsvorschriften im Benutzungsland der Maschine ab.

Das folgende Verzeichnis zeigt systematisch die Inspektionsprozedur auf, die geeignet ist, schadhafte Teile, Beschädigungen oder falsche Installationen festzustellen.

Die periodischen Inspektionen müssen alle 3 Monate oder alle 150 Betriebsstunden durchgeführt werden, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt oder bei näheren Intervallen nach den Umweltbedingungen und der Intensität und Häufigkeit des Einsatzes.

Diese Auflistung, die aufmerksam befolgt werden muss, ist auch auf Maschinen anwendbar, die untergestellt sind oder auf Maschinen, die strengem oder wechselhaftem Klima ausgesetzt werden.

Diese Inspektionen müssen auch nach der Wartung der Maschine durchgeführt werden.

### FAHRGESTELL

- 1 - Es ist zu kontrollieren, ob die Raupenkettenteile verbraucht oder gelockert sind und ob sich die Teile und das Schraubmaterial in fester Position befinden.



## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

- 2 - Es ist zu kontrollieren, dass die Stabilisatoren sich in fester Position befinden, keine ersichtlichen Beschädigungen aufweisen und die Wasserleitungen keine Lecke haben.
- 3 - Kontrollieren, dass die Zylinder der Stützfüße sich in fester Position befinden, keine ersichtlichen Beschädigungen aufweisen und dass die Wasserleitungen keine Lecke haben.
- 4 - Kontrollieren, dass die Mikroschalter der Stützfüße und die Druckregler des Zylinders fest in Position angebracht sind
- 5 - Die Elektroventile und Wasserleitungen müssen auf Beschädigungen, Lecke und deren feste Anbringung in Position kontrolliert werden.  
Die Elektrospannung der elektrischen Verbindungen muss kontrolliert und sie müssen auf Anzeichen von Korrosion hin überprüft werden.
- 6 - Das Untersetzungsgetriebe für den Antrieb, die Elektro- oder Hydraulikmotoren, die Bremsen und soweit vorhanden die Wasserleitungen müssen auf Beschädigungen oder Lecke hin untersucht werden.
- 7 - Die Bodensteuerung ist auf gelockerte oder fehlende Teile sowie deren feste Positionsverankerung hin zu kontrollieren.  
Die Elektrospannung der elektrischen Verbindungen muss kontrolliert und sie müssen auf Anzeichen von Korrosion hin überprüft werden sowie auf freiliegende Drähte.  
Man hat sich zu versichern, dass alle Schalter ordnungsgemäß funktionieren.
- 8 - Der Ölstand der Untersetzungsgetriebe für den Antrieb ist zu kontrollieren (wenn notwendig ist das Hilfsservice-Personal zu kontaktieren).

### **BEMERKUNG**

***Die Untersetzungsgetriebe für den Antrieb müssen zur Hälfte mit Schmiermittel gefüllt sein.***

- 9 - Die Batterien (soweit vorhanden) sind zu überprüfen und man hat sich zu vergewissern, dass die Entlüftungsstöpsel nicht locker sind oder fehlen. Weiter ist zu kontrollieren, dass die elektrischen Verbindungen fest angebracht sind und keine Anzeichen von Korrosion aufweisen. Das Elektrolytniveau ist ebenfalls zu überprüfen. In die Batterie darf nur destilliertes Wasser eingefüllt werden.
- 10 - Der Tank und die Wasserleitungen sind auf Beschädigungen und Lecke zu kontrollieren. Der Auffüllverschluss muss fest in Position verschlossen sein.

### **BEMERKUNG**

***Plattform Basket empfiehlt, das Hydraulikölfilter nach den ersten 50 Betriebsstunden und alle 300 nachfolgende Betriebsstunden auszutauschen, außer wenn ungewöhnliche Betriebsbedingungen einen häufigeren Wechsel erfordern.***

- 11 - Alle elektrischen Kabel müssen auf beschädigte oder fehlende Teile hin überprüft werden.
- 12 - Die Motorpumpe und das Zubehör kontrollieren und dabei überprüfen, ob Beschädigungen vorliegen, Teile gelockert sind oder fehlen und ob alles in der richtigen Position festgeschraubt ist.  
Es ist zu überprüfen, dass die elektrischen Verbindungen fest angeschlossen sind und der Schutz der elektrischen Leitungen keine Korrosionsspuren und Beschädigungsanzeichen aufweist.
- 13 - Alle Zugangstüren sind zu überprüfen und man hat sich zu versichern, dass keine Beschädigungen vorliegen, dass die Schlösser und die Scharniere ordnungsgemäß funktionieren und dass sie fest in Position festgemacht sind.
- 14 - Die Kraftstoffleitungen müssen daraufhin überprüft werden, dass sie keine Beschädigungen oder Lecke aufweisen und dass sie fest in Position liegen.



## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

### TURM

- 1 - Den Steuerturm auf Schäden, lockere oder fehlende Teile sowie deren feste Positionsverankerung hin kontrollieren. Das Drehgetriebe und seine Bremse sind auf Beschädigungen, gelockerte oder fehlende Teile zu kontrollieren. Die Wasserleitungen und die Komponentensitze sind auf Anzeichen von Leckezu untersuchen; das Drehgetriebe ist auf Abnutzung zu untersuchen.
- 2 - Den Drehkranz auf Beschädigungen, Abnutzungen, Schmiermittel und auf gelockertes oder fehlendes Schraubematerial überprüfen.
- 3 - Die Elektroventile und Wasserleitungen müssen auf Beschädigungen, Lecke und deren feste Anbringung in Position kontrolliert werden. Die Elektrospannung der elektrischen Verbindungen muss kontrolliert und sie müssen auf Anzeichen von Korrosion hin überprüft werden.
- 4 - Die Elektrospannung der elektrischen Verbindungen muss kontrolliert und sie müssen auf Anzeichen von Korrosion hin überprüft werden sowie auf freiliegende Drähte. Man hat sich zu versichern, dass alle Schalter ordnungsgemäß funktionieren.
- 5 - Es ist zu kontrollieren, dass die Befestigungsschrauben aller Bolzen fest angezogen sind und sich in Position befinden. Sie dürfen keine Abnutzungsanzeichen aufweisen.
- 6 - Es muss überprüft werden, dass alle Gelenkverbindungen geschmiert sind.
- 7 - Kontrollieren, dass der Schieber der Hydrauliksteuerung und ihre Leitungen keine Lecke oder Beschädigungen aufweisen.

### KRANAUSLEGER

- 1 - Es ist zu überprüfen, dass sich die Ausleger, Zylinder und Bolzen in fester Position befinden und keine beschädigten oder fehlende Teile aufweisen.
- 2 - Es ist zu kontrollieren, dass die Befestigungsschrauben aller Bolzen fest angezogen sind und sich in Position befinden. Sie dürfen keine Abnutzungsanzeichen aufweisen.
- 3 - Es muss überprüft werden, dass sich die Wasserleitungen und elektrischen Kabel in fester Position befinden und keine beschädigten oder fehlende Teile aufweisen.
- 4 - Alle Buchsen sind auf Abnutzungsspuren oder Beschädigungen zu kontrollieren.
- 5 - Es muss überprüft werden, dass alle Gelenkverbindungen geschmiert sind.
- 6 - Es muss überprüft werden, dass die Gleitbacken keine sichtbaren Schäden oder fehlende Teile aufweisen, und dass sie sich fest in Position befinden.
- 7 - Es muss überprüft werden, dass die Ketten (soweit vorhanden) von Rollelementen keine Beschädigungen oder fehlende Teile aufweisen und dass sie ordnungsgemäß gespannt sind.

### ARBEITSKORB

- 1 - Es ist zu kontrollieren, dass sich der Arbeitskorb und das Steuerpult in korrekter Position befinden und dass sie keine beschädigte, gelockerten oder fehlende Teile aufweisen.
- 2 - Es ist zu überprüfen, dass sich die Schalter und die Steuerhebel in Ruhestellung befinden und einmal freigegeben wieder in diese Position zurückkehren. Sie müssen auf beschädigte, gelockerten oder fehlende Teile hin kontrolliert werden. Man hat sich deren ordnungsgemäßen Betriebs zu versichern.
- 3 - Es ist zu überprüfen, dass die Schalter, die Steuerhebel und die elektrischen Verbindungen nicht unter Spannung stehen und keine Korrosionsanzeichen aufweisen. Es ist zu überprüfen, dass die Verkabelungen nicht schadhaf sind und keine Beschädigungen aufweisen. Man hat sich zu versichern, dass alle Schalter ordnungsgemäß funktionieren.





## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

- 4 - Das Drehsystem der Arbeitsbühne ist daraufhin zu kontrollieren, dass es sich fest in Position befindet, ausreichend geschmiert ist, ordnungsgemäß funktioniert und keine Beschädigungen aufweist. Es ist zu kontrollieren, dass die Wasserleitungen sich in fester Position befinden und keine Beschädigungen oder Lecke aufweisen.
- 5 - Kontrollieren, dass der Schieber der Hydrauliksteuerung und ihre Leitungen keine Lecke oder Beschädigungen aufweisen.

### BEMERKUNG

***Es ist zu überprüfen, dass sich alle Tafeln auf den Maschinen, die auf GEFAHREN, WARNUNGEN, INSTRUKTIONEN hinweisen, in Position befinden und lesbar sind.***

### VORAUSSETZUNGEN DES FESTZIEHENS

Die Tabelle der Drehmomente (siehe spezifizierte Seiten) besteht aus Standard-Drehmomentwerten, die auf den Durchmesser und die Klassenhärte der Schrauben basiert; die Tabelle bestimmt auch die Drehmomentwerte bei ungeschmierten und geschmierten Gewinden gemäß den empfohlenen Vorgaben der Hersteller.

Diese Tabelle dient dazu, dem Anwender und Bediener zu helfen, wenn Bedingungen festgestellt werden, die eine sofortige Beachtung während der Inspektion oder während des Betriebs erfordern, so dass das Wartungsservicepersonal informiert werden kann.

Die Benutzung der Tabelle der Drehmomente für das Festziehen in Verbindung mit dem Verzeichnis der Festziehpunkte, das im Kapitel „Wartungen“ aufgeführt ist, erhöht die Sicherheit und die Leistung der Maschine.

### TÄGLICHE VISUELLE INSPEKTIONEN

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders und des Fachpersonals, die Maschine an jedem Betriebstag vor dem Starten zu inspizieren.

Es wird dem Anwender und dem Fachpersonal empfohlen, die Inspektion immer vor dem Betrieb der Maschine durchzuführen, auch wenn die Maschine bereits von einem anderem Anwender in Betrieb gesetzt worden ist.

Dieses tägliche visuelle Inspizieren ist das beste Inspektionssystem.

Diese Kontrollen sind auch nach der Wartung der Maschine durchzuführen.

Außer der täglichen visuellen Inspektion hat man sich zu versichern, dass auch die folgenden Operationen als Teile der täglichen Inspektion miteinbezogen werden:

- 1 - Allgemeine Reinigung  
Es ist zu überprüfen, dass die gesamte Supportoberfläche von Öl-, Kraftstoff-, Hydrauliköl- und Schlammspuren oder Fremdkörpern frei ist. Der allgemeine Reinigungszustand ist festzustellen.
- 2 - Schilder  
Alle Informations- und Betriebsschilder sind in sauberem und lesbarem Zustand zu halten. Um die Lesbarkeit zu erhalten empfiehlt es sich, die Schilder vor Lackspritzern oder bei Sandstrahlarbeiten zu schützen.
- 3 - Hand- und Wartungsbuch  
Es ist zu gewährleisten, dass eine Kopie dieses Handbuchs in einem eigens dafür vorgesehenen Behälter aufbewahrt wird.
- 4 - Maschinentagebuch  
Es ist zu gewährleisten, dass Anmerkungen verfasst oder besser ein Maschinen-Betriebstagebuch geführt wird; es muss gewährleistet sein, dass die Einträge auf dem neuesten Stand sind und dass kein Bereich in Zweifel gelassen wird, denn dies könnte die Sicherheit der Maschine vermindern.
- 5 - Jeder Arbeitstag ist mit geladenen Batterien und/oder einem vollen Kraftstofftank zu beginnen.



### ACHTUNG

***Um Beschädigungen zu vermeiden, darf die Maschine nicht in Betrieb gesetzt werden, bevor nicht alle Defekte repariert worden sind.***

***Der Einsatz einer schadhafte Maschine begründet eine Verletzung der Sicherheitsvorschriften.***

***Um Beschädigungen zu vermeiden, muss man sich versichern, dass die Speisung des elektrischen Stroms während der täglichen visuellen Inspektion abgeschaltet ist.***

### BEMERKUNG

***Es ist sowohl visuell als auch manuell zu kontrollieren, dass sich die Sicherheits-Mikroschalter in fester Position befinden und ordnungsgemäß funktionieren.***



## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

- 6 - Wenn die Maschine sich auf einer Neigung nicht höher als in den technischen Daten spezifiziert bewegt, sind die Bremsen auf ihr ordnungsgemäßes Funktionieren zu überprüfen und zu arretieren.

### BEMERKUNG

**Bei neuen Maschinen, bei solchen, die vor kurzem überholt worden sind und bei allen Maschinen nach dem Hydraulikölwechsel, müssen alle Durchgänge mindestens für zwei vollständige Zyklen durchgeführt und das Öl im Tank noch einmal kontrolliert werden.**

- 7 - Die Wartung aller Teile, die Schmieren benötigen, muss gewährleistet sein.  
Für die fortführenden Modalitäten wird auf die speziellen Seiten hingewiesen.

### ALLGEMEINE INSPEKTIONEN

Die visuelle Inspektion ist von Nummer Eins der unten aufgeführten Liste an zu beginnen. Dann ist mit der Kontrolle der Bedingungen aller in der Kontrollliste der täglichen visuellen Inspektionen aufgeführten Teile fortzufahren.



### ACHTUNG

**Um Beschädigungen zu vermeiden, darf die Maschine nicht in Betrieb gesetzt werden, bevor nicht alle Defekte repariert worden sind.**

**Der Einsatz einer schadhafte Maschine begründet eine Verletzung der Sicherheitsvorschriften.**

**Um Beschädigungen zu vermeiden, muss man sich versichern, dass die Speisung des elektrischen Stroms während der täglichen visuellen Inspektion abgeschaltet ist.**

### BEMERKUNG

**Die Wichtigkeit der Inspektion des unteren Fahrgestells darf nicht unterbewertet werden.**

**Die Kontrolle dieser Zone deckt häufig Bedingungen auf, die schwere Schäden an der Maschine verursachen können.**

- 1 - Arbeitskorbkomplex - Keine gelockerten oder fehlenden Teile; keine sichtbaren Schäden; die Befestigungsbolzen und/oder Gelenkbolzen befinden sich in fester Position; der Fußschalter ist in guten Betriebsbedingungen und nicht verändert, außer Betrieb oder blockiert.
- 2 - Steuerpult am Arbeitskorb - Die Schalter und die Steuerhebel befinden sich im Leerlauf und in ordnungsgemäßer Position; Keine gelockerten oder fehlenden Teile; keine sichtbaren Schäden; Aufschriften und Tafeln sind vorhanden, vollständig und lesbar.
- 3 - Steuersignale lesbar - Ausgleichszylinder; keine sichtbaren Schäden; die Gelenkbolzen befinden sich fest in ordnungsgemäßer Position; die flexiblen Leitungen weisen keine sichtbaren Beschädigungen oder Leckspuren auf.
- 4 - Ausleger / Hubzylinder und Schieber - Keine sichtbaren Schäden; die Gelenkbolzen befinden sich fest in ordnungsgemäßer Position; die flexiblen Leitungen weisen keine sichtbaren Beschädigungen oder Leckspuren auf.
- 5 - Begrenzungs-Mikroschalter - Mikroschalter in Betrieb; keine sichtbaren Schäden.
- 6 - Bremse, Untersetzungsgetriebe, Antriebsmotor - Keine sichtbaren Schäden; keine offensichtlichen Lecke.
- 7-Komplex Raupenkette - Zahnrad ordnungsgemäß in fester Position angebracht; keine gelockerten oder fehlenden Schraubenmuttern oder Schrauben; keine sichtbaren Schäden; Raupenkette in Ordnung.
- 8 - Hydraulikölfilter - Filter ordnungsgemäß in Position; keine sichtbaren Schäden; keine offensichtlichen Lecke.
- 9-Hauben - Hauben ordnungsgemäß in Position; Keine gelockerten oder fehlenden Teile.
- 10 - Steuerungs-Elektroschrauben - Keine gelockerten oder fehlenden Teile; keine offensichtlichen Lecke; kein elektrisches Kabel oder flexibler Schlauch ohne Halterung; kein beschädigtes oder kaputtes elektrisches Kabel.
- 11 - Kraftstoffspeisung - Auffüllverschluss in Position verschlossen; kein sichtbarer Schaden am Tank und kein offensichtliches Leck; Korrektes Niveau.
- 12 - Bodensteuerung - Funktionstüchtige Schalter; keine sichtbaren Schäden; Vorhandene und lesbare Aufschriften.



## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

- 13 - Hydrauliköltank - Korrekter Ölstand (der Ölstand ist zu kontrollieren, wenn das Öl kalt ist, alle Teile stehen sind und sich die Maschine in Ruhestellung befindet). Verschluss fest in Positionen verschlossen.
- 14 - Batterien - Korrektes Elektrolyten-Niveau; angeschlossene elektrische Kabel ohne sichtbare Beschädigungs- oder Korrosionsspuren.
- 15 - Luftfilter Motor - ordnungsgemäß in Position; keine gelockerten oder fehlenden Teile; keine sichtbaren Schäden; sauberes Filterelement.
- 16 - Motorenöl - Ölstand in korrektem Bezug zum Peilstab; Auffüllverschluss in Position verschlossen.
- 17 - Hydraulikpumpe - Keine gelockerten oder fehlenden Teile; keine offensichtlichen Lecke.
- 18 - Auspuff und Abgasanlage - ordnungsgemäß in Position ; keine offensichtlichen Lecke.
- 19 - Steuerturmdrehkranz - Keine gelockerten oder fehlenden Schraubenmuttern oder Schrauben; keine sichtbaren Schäden; angemessene Schmierung; keine offensichtliche Lockerung zwischen Lager und Struktur.
- 20 - Drehmotor und Getriebe - Keine gelockerten oder fehlenden Schraubenmuttern oder Schrauben; keine sichtbaren Schäden; angemessene Schmierung.
- 21 - Zylinder der Arbeitskorb-Drehvorrichtung (wenn vorhanden) - Keine sichtbaren Schäden; die flexiblen Schläuche sind nicht beschädigt und ohne Lecke.

### TÄGLICHE FUNKTIONSKONTROLLE

Wenn die visuelle Inspektion abgeschlossen ist, muss eine Funktionskontrolle des gesamten Systems in einer von Luft- oder Bodenhindernissen freien Zone durchgeführt werden.

Zuerst wird die Bodensteuerung mit allen von dieser Steuerung abhängigen Funktionen kontrolliert. Danach werden die Steuerungen im Arbeitskorb durchgeführt, um alle Funktionen, die von diesem Standort aus gesteuert werden, zu kontrollieren.



#### **ACHTUNG**

**Um schwere Verletzungen zu vermeiden, darf die Maschine nicht in Betrieb gesetzt werden, wenn irgendein Kommando, das die Maschine aktiviert, bei Freigabe nicht in die Diskaktivierungsposition oder in den Leerlauf zurückkehrt.**



#### **ACHTUNG**

**Um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden, wenn die Maschine nach Freigabe eines Kommandos nicht anhält, muss zum Stoppen der Maschine der Fuß vom Pedalschalter genommen und der Notknopfschalter betätigt werden.**

#### **BEMERKUNG**

**Wenn der Kranarm aus der Ruhestellung angehoben wird, darf die Maschine NICHT umgesetzt werden.**

- 1 - Es ist zu kontrollieren, ob der Begrenzer "Winkel/Ausschub" regulär funktioniert.  
Heben und Senken der Kranausleger.  
Es ist zu überprüfen, dass der Betrieb ordnungsgemäß und ohne Störungen verläuft.

#### **BEMERKUNG**

**Es ist zuerst die Bodensteuerung und danach die Arbeitskorbsteuerung durchzuführen.**

- 2 - Heben, Ausfahren, Zurückfahren und Absenken der Kranausleger.  
Es ist zu kontrollieren, ob der Betrieb regulär und ohne Hindernisse abläuft.
- 3 - Die Teleskopfunktion des Auslegers ist vom Einfahren bis zum Ausfahren und umgekehrt für einige Zyklen bei verschiedenen Ausfahrgraden zu bewegen.



## VORBEREITUNG UND INSPEKTION

Es ist zu kontrollieren, dass die Teleskopfunktion ordnungsgemäß und ohne Störungen funktioniert.

- 4 - Den Turm nach links und rechts um mindestens 45° drehen lassen.  
Es ist zu kontrollieren, dass die Bewegung ohne Störungen verläuft.
- 5 - Es ist mit Hilfe eines Assistenten die Kontrollleuchte "Fahrgestell nicht auf Niveau" auf der Kommandotafel zu kontrollieren, indem eine der drei Supportfedern des Neigungswandlers gedrückt werden. Wenn die Kontrollleuchte nicht angeht, muss die Maschine angehalten werden. Bevor die Maschine wieder in Betrieb gesetzt wird, hat man sich an einen vom Konstrukteur autorisierten Techniker zu wenden.
- 6 - Die ordnungsgemäße Funktion des Autonivellierungssystem des Arbeitskorbs ist während des Hebens und Absenkens zu kontrollieren.
- 7 - Bodensteuerung  
Den Hauptschlüsselschalter auf Position OFF (aus) stellen.  
Es darf sich kein Kommando als im Betrieb herausstellen. Es darf nicht einmal die Steuerung im Arbeitskorb funktionieren.

### BATTERIEWARTUNG

Um durch Explosionen verursachte Verletzungen zu vermeiden, darf während der Wartung weder in der Nähe von Batterien geraucht noch sich mit offenem Licht oder Funkenquellen genähert werden.



#### **ACHTUNG**

***Bei der Wartung von Batterien sind immer Augenschutzbrillen zu tragen.***

- 1 - Die Batterien brauchen keine Wartung, mit der Ausnahme der wie folgt beschriebenen gelegentlichen Reinigung der Anschlussklemmen.
- 2 - Die Kabel eines nach dem anderen von jedem Batteriepol entfernen, mit dem Negativpol beginnen.  
Die Kabel mit einer neutralen Lösung (z.B. Bikarbonat mit Wasser oder Ammoniak) und einem Metallbürstchen reinigen.  
Die elektrischen Kabel oder die Schrauben der Anschlussklemmen bei Bedarf auswechseln.
- 3 - Die Batteriepole mit einem Metallbürstchen reinigen und dann die Kabel wieder an die Pole anschließen.  
Die kontaktlosen Oberflächen mit Mineralfetten oder Vaseline einfetten.
- 4 - Wenn alle Kabel und Pole gereinigt worden sind, hat man sich zu versichern, dass die Kabel richtig angeschlossen und nicht zusammengepresst sind.  
Den Deckel des Batterieraums schließen.

### WARTUNG DER MOTORPUMPE

Beachten Sie das spezifische Handbuch des Herstellers.



# A05

## SIGNALWESEN

Kupplungsvorrichtung



Max Kapazität 200 kg



Öl auffüllen.



Handpumpe



Gefahr des Abscherens der Hände und Füße.





# A05

## SIGNALWESEN

Allgemeine Sicherheitshinweise.



Gurtpflicht



Fragen Sie Ihren Service-Handbuch.





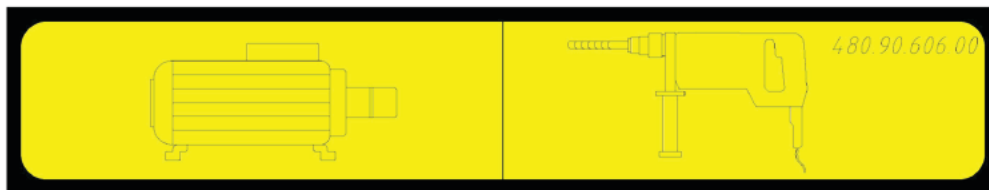
# A05

## SIGNALWESEN

Die Umgebung ist nicht begehbar.



Tools - elektrische Pumpe.



Adhesive 220VAC



Gefahr durch heiße Fläche.

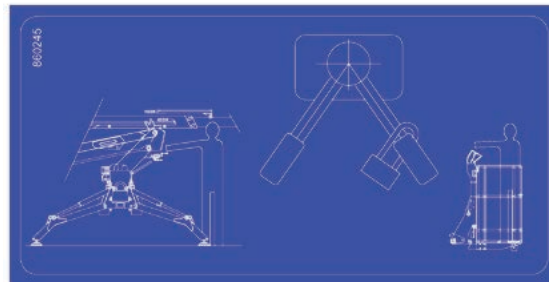




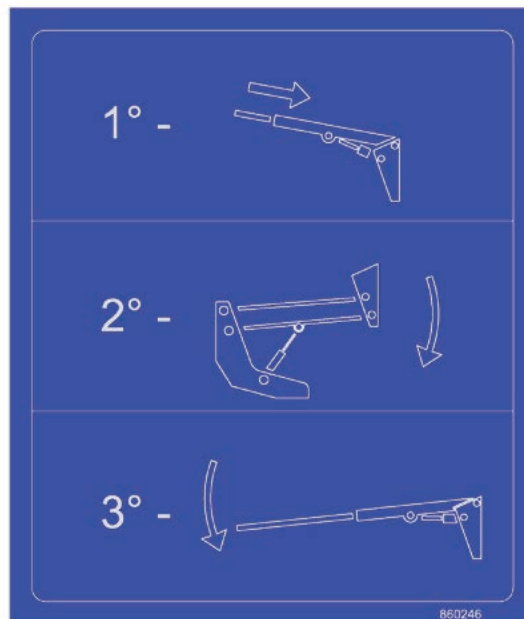
# A05

## SIGNALWESEN

Hydraulische Weiche.



Eilverfahren.



Batterie wechseln.



Maximale Belastung eines einzelnen Stabilisators.







## QUALIFIKATION DES ZUSTÄNDIGEN FACHPERSONALS

Das Personal, das die Maschine benützt oder in Betrieb setzt, muss kompetent sein und obligatorisch folgenden Eigenschaften entsprechen

### **PHYSIK**

Gute Sehkraft, Gehör, Koordination und die Fähigkeit, alle für den Betrieb erforderlichen Funktionen ausführen zu können.

### **MENTAL**

Fähigkeit, die festgelegten Vorschriften, Regelungen und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden. Das Personal muss aufmerksam sein und die Sicherheit für sich und andere beurteilen können; es muss für eine ordnungsgemäße und verantwortliche Arbeitsweise eingestuft sein.

### **EMOTIONEN**

Das zuständige Personal muss ruhig und in der Lage sein, Stress auszuhalten sowie seine körperliche und geistige Verfassung zu beurteilen.

### **SCHULUNG**

Das zuständige Personal muss dieses Handbuch, die Grafiken und beigefügten Schaltpläne, die Anweisungstafeln und Gefahrenschilder gelesen, studiert und verstanden haben. Es muss bezüglich aller Aspekte der Anwendung und der Wartung spezialisiert und qualifiziert sein.

Das zuständige Personal muss im Besitz der Erlaubnisse sein (soweit diese nach der Landesgesetzgebung des Kunden verlangt wird).



## VERANTWORTUNG DES ANWENDERS UND STEUERBEFEHLE DER MASCHINE

### ALLGEMEINE VERANTWORTUNG

Da der Hersteller der Maschine keinerlei Möglichkeit hat, irgendeine direkte Kontrolle über die Anwendung und den Betrieb der Maschine auszuüben, unterliegt diese Tätigkeit ausschließlich der Verantwortung des Anwenders und seiner Mitarbeiter.

### SCHULUNG DES PERSONALS

Die Hubarbeitsbühne ist eine Vorrichtung für eine Anwendung durch Personal. Es ist daher wesentlich, dass der Betrieb und die Wartung nur autorisierten Personen anvertraut wird, die nachgewiesen haben, die Besonderheiten der Anwendung und Wartung der Maschine verstanden zu haben.

Es ist wichtig, dass das gesamte Personal, das dieser Einheit zugewiesen ist und für den Betrieb und die Wartung dieser Maschine verantwortlich ist, eine präzise Schulung und eine Probezeit durchläuft, damit eine Vertrautheit mit den Arbeitseigenschaften vor dem erstmaligen Inbetriebsetzen der Maschine erworben wird.

Es ist verboten, die Maschine Personen zu überlassen, die unter Drogen- oder Alkoholeinfluss stehen oder Personen, die an Epilepsie, Schwindel oder Motorik Kontrollverlust leiden.

#### Schulung des Fachpersonals

Die Schulung des Fachpersonals basiert auf Folgendem:

- 1 - Anwendung und Einschränkungen der Arbeitskorb-, Boden- und Notfallsteuerung.
- 2 - Kenntnis und Verstehen dieses Handbuchs sowie der Steuerungszeichen, der Anleitungen und der an der Maschine angebrachten Hinweise.
- 3 - Kenntnis aller Arbeitssicherheits-Vorschriften, die vom Arbeitgeber und von der geltenden Gesetzgebung aufgestellt sind, einschließlich der Schulung für das Erkennen und Vorbeugen von potentiellen, auf Baustellen vorhandenen Gefahren. Hierbei ist auf die speziell auszuführende Arbeit besondere Aufmerksamkeit zu legen.
- 4 - Korrekter Gebrauch aller Pflichtsicherheitsausrüstungen für das Personal jederzeit, im Besonderen die Verwendung eines Schutzhelms sowie anderer Ausstattungen, die den Fall verhindern, mit angemessenen individuellen Schutzausrüstungen und Standleine an der Korbbalierung.
- 5 - Kenntnis der Maschinenmechanik, die ausreichend ist, um tatsächliche oder potentielle Störungen zu erkennen.
- 6 - Kenntnis der sichersten Arten, die Maschine in der Nähe von hängenden Objekten, anderen Geräten in Bewegung und bei Vorhandensein von Hindernissen, Senkungen, Löchern, plötzlichen Absenkungen etc. auf der Abstützfläche zu bedienen.
- 7 - Kenntnis der sichersten Arten, um Gefahren zu vermeiden, die sich aus der Präsenz von ungeschützten elektrischen Leitungen ergeben.
- 8 - Kenntnis jeder anderen Anwendung bei bestimmten Arbeiten oder Einsätzen der Maschine.

#### Oberleitung der Schulung

Die Schulung muss unter der Leitung einer Fachperson oder eines qualifizierten Supervisors stehen und in einer offenen Zone unter Ausschluss von Hindernissen abgehalten werden, solange das Personal noch nicht die Fähigkeit entwickelt hat, die Hubarbeitsbühne mit Sicherheit in Verkehrsgebieten zu kontrollieren.

#### Verantwortung des Bedieners

Der Bediener muss über darüber informiert sein, dass er im Fall von Defekten oder anderen mangelhaften Sicherheitsbedingungen in Bezug auf die Maschine oder auf den Arbeitsort, die Verantwortung trägt und die Autorität hat, vor weiteren Handlungen die Maschine anzuhalten und Instruktionen beim Supervisor oder beim Konstruktionsvertrieb einzuholen.

#### BEMERKUNG

**Bei Lieferung der ersten Einheit und bei darauffolgender Anfrage des Anwenders oder seines Personals stellt der Hersteller oder der Vertreiber qualifizierte Personen zur Verfügung, die beauftrag sind, bei der Schulung des Fachpersonals mit zu helfen.**



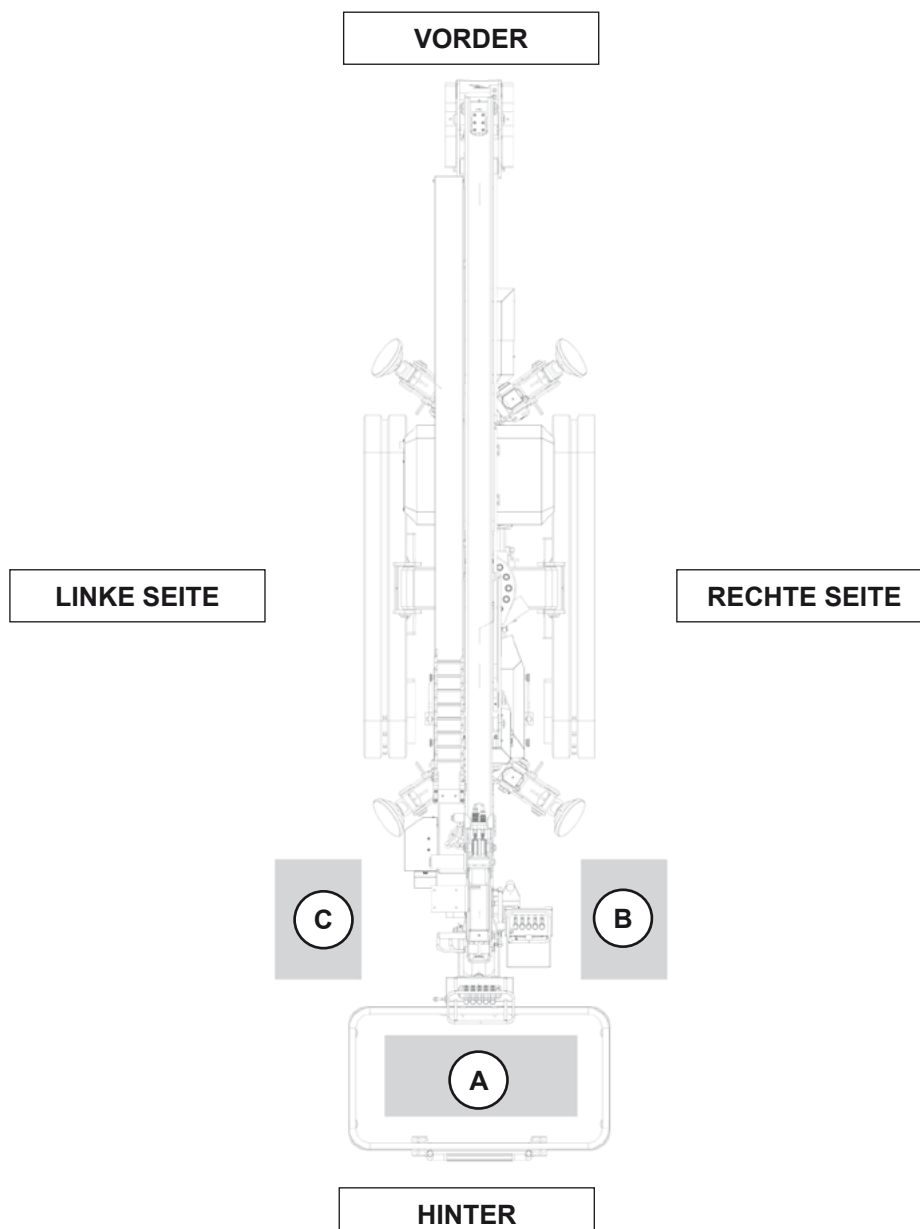
## BEDIENUNGSSTANDORTE

Die Bedienungsplätze der Maschine befinden sich:

- im Arbeitskorb für einen Bediener;
- auf dem Rücken des Drehturms als Notbedienstand;
- am Rahmen des Kettenfahrwerks, um die Umsetzung- und Stabilisierungsmanöver der Plattform durchzuführen.

### BEMERKUNG

*Als Alternative kann ein funk- oder ferngesteuerter Bedienplatz vorhanden sein. Diese Lösung wird auf entsprechende Anforderung des Kunden geliefert und ermöglicht fernbediente Umsetzung- und Stabilisierungsmanöver.*





## ROLLE DES FACHPERSONALS

### ARBEITSPLATZ IM ARBEITSKORB

- Durchführung normaler Maschinenbewegungen.



#### WARNUNG

*Dem Arbeiter im Korb wird empfohlen, dass er Sicherheitsgurte anlegt, damit er sich an den im Korb dazu bestimmten Kupplungen festzurren kann. Was die richtige Wahl und Bewertung bezüglich des Gebrauchs von individuellen Schutzanlagen betrifft, ist es notwendig, die im Land der Benutzung der Arbeitsbühne und im Bereich der „Sicherheit am Arbeitsplatz“ geltenden Normen anzuwenden.*



### ARBEITSPLATZ AM BODEN

- Durchführung des An- und Abschaltvorgangs der Maschine am Anfang und am Ende der Arbeiten.
- Kontrolle Instrumentierung des Kommandopults während der Arbeit;
- Kontrolle, dass keine Personen den Arbeitsbereich betreten;
- Eine manuelle Bedienung darf nur in Notfällen erfolgen.

### AUFGABEN DES FACHPERSONALS

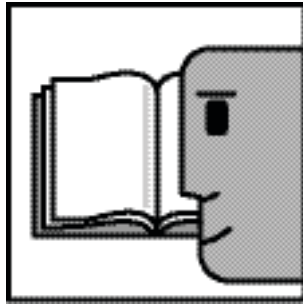
Während des Einsatzes der Maschine ist die Anwesenheit von mindestens 2 Fachleuten obligatorisch.

Eine Fachperson muss sich im **Bodenbereich**, die andere im **Arbeitskorb** aufstellen.

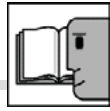
---

## ABSCHNITT

# B



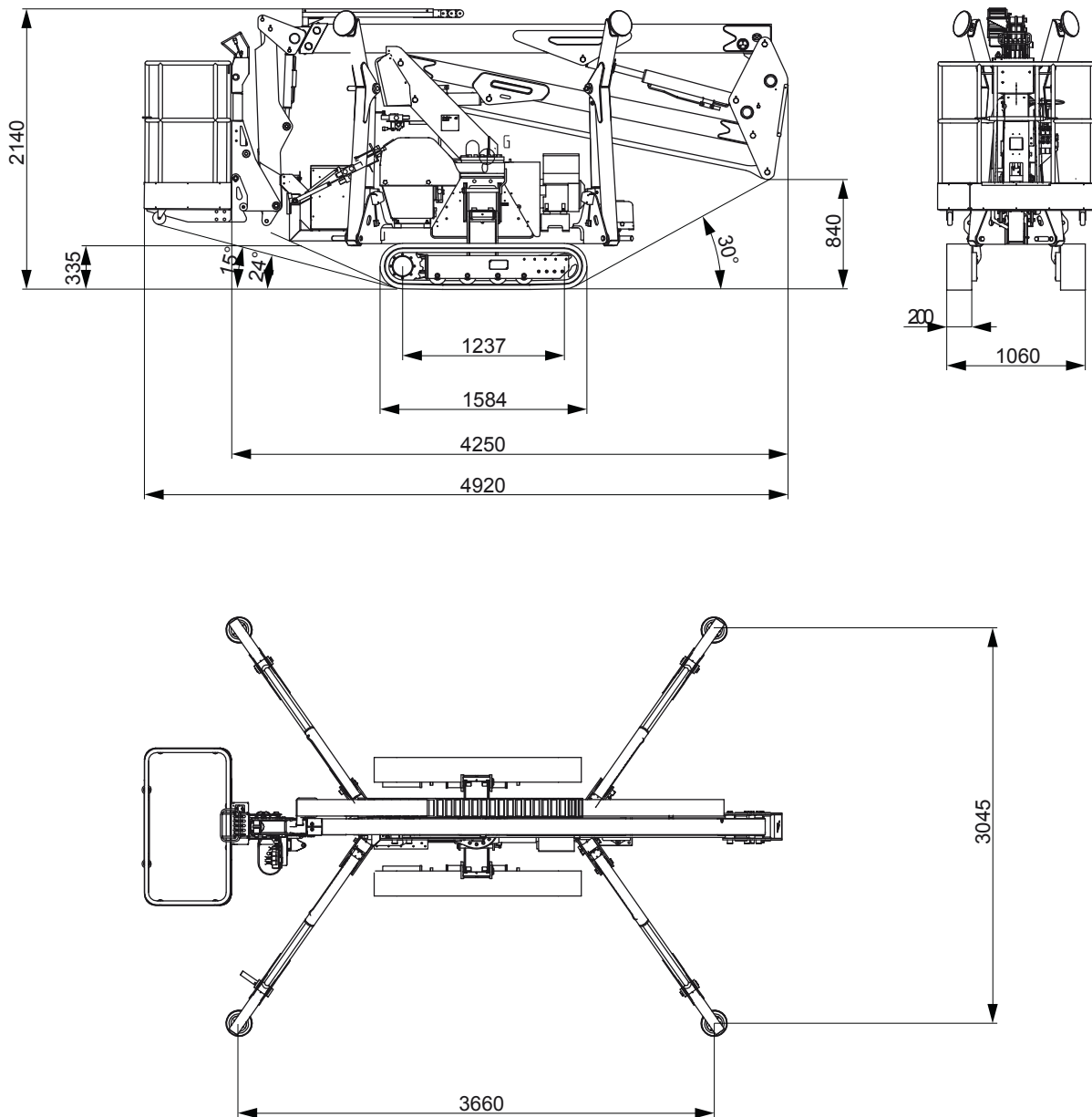
## BESCHREIBUNG UND VERWENDUNG DER MASCHINE

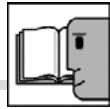


# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 15.75  
AUSSENMASSE**

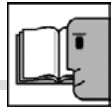




# B01

	HONDA	HATZ	KUBOTA
Arbeitshöhe		15.0 mt	
Bodenhöhe		13.0 mt	
Seitliche Auslage max.		8.5 mt	
Max. Ladung im Arbeitskorb		200 kg	
Drehung Arbeitsbühne		-	
Drehung der Arbeitsbühne		360°	
Länge jib		1.35 mt	
Maximale Länge		4.91 mt	
Maximale Breite		1.2 mt	
Höhe in Ruhestellung		2.13 mt	
Abmessungen Arbeitsplattform		1.2x0.67 mt	
Fahrgeschwindigkeit Motoren mit einfacher Geschwindigkeit		1.25 km/h	
Fahrgeschwindigkeit Doppelgeschwindigkeitsmotoren		1.1 / 2.2 km/h	
Elektropumpe		2.2 kw	
Installierte Nutzleistung	8.2kw@3600rpm	7.5kw@3600rpm	9.9kw@3600rpm
Gemessene Schalleistung Lwa	102 dBA	104 dBA	94 dBA
Garantierte Schalleistung Lwa	104 dBA	107 dBA	96 dBA
Schalldruck	82 dBA	83 dBA	82 dBA
Steuerung	Proportionale		
Maximale Neigung	27% - 17°		
Reifen	cingolati		
Hydrauliktank	25 lt		
Kraftstofftank	6.1 lt	5 lt	11.5 lt
Gesamtgewicht <sup>(*)</sup>	1950 kg	1950 kg	2050 Kg
Maximale Bodenbelastung mit Raupenkettten	0.14 / 0.20 daN/cm <sup>2</sup>	0.14 / 0.20 daN/cm <sup>2</sup>	0.15 / 0.21 daN/cm <sup>2</sup>
Maximale Bodenbelastung mit stabilisierter Maschine	1.67 kN/m <sup>2</sup>	1.67 kN/m <sup>2</sup>	1.75 kN/m <sup>2</sup>
Maximale Stützkraft auf einem Stabilisator <sup>(*)</sup>	13.4 kN	13.4 kN	14.1 kN
Neigungsmesser	si		
Maximale Neigung	1°		
Stromkreis	12 V		
Batterie	55 Ah		
Arbeiten bei Wind von	12 m/s - 43 km/h		
Vibrationsübertragung	<= 0.5 m/s <sup>2</sup>		

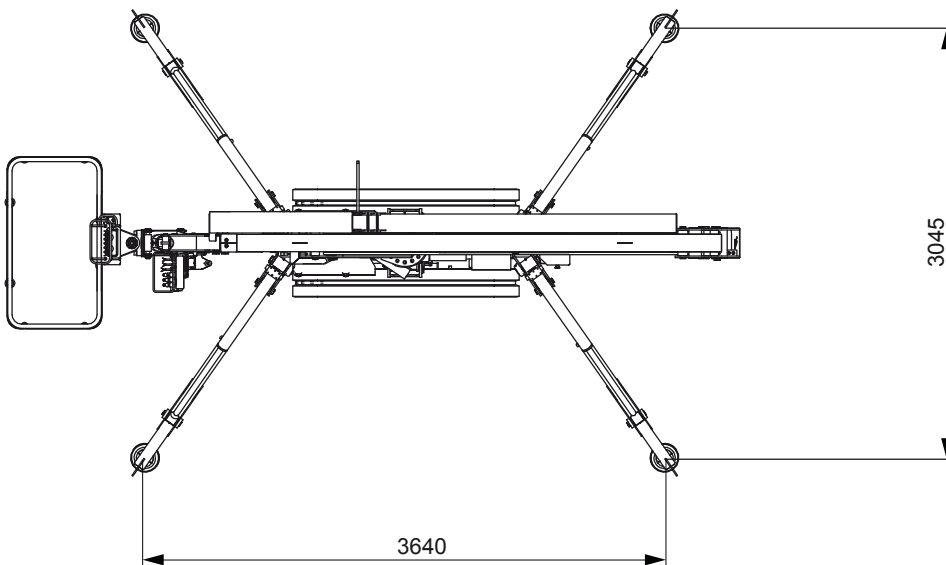
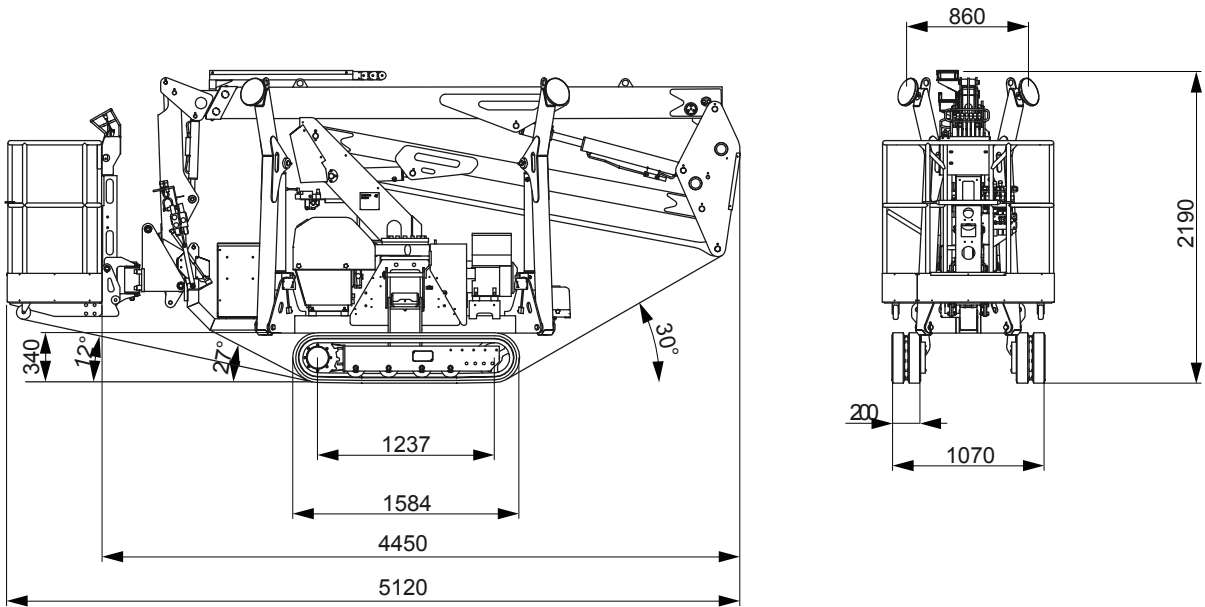
<sup>(\*)</sup> Kann je nach Gestaltung Veränderungen unterworfen sein



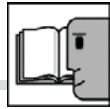
# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 15.75**  
**AUSSENMASSE MIT DREHUNG DES ARBEITSKORBS**



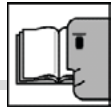




# B01

	HONDA	HATZ	KUBOTA
Arbeitshöhe		15.0 mt	
Bodenhöhe		13.0 mt	
Seitliche Auslage max.		8.2 mt	
Max. Ladung im Arbeitskorb		200 kg	
Drehung Arbeitsbühne		-70° / +70°	
Drehung der Arbeitsbühne		360°	
Länge jib		1.35 mt	
Maximale Länge		4.91 mt	
Maximale Breite		1.2 mt	
Höhe in Ruhestellung		2.13 mt	
Abmessungen Arbeitsplattform		1.2x0.67 mt	
Fahrgeschwindigkeit Motoren mit einfacher Geschwindigkeit		1.25 km/h	
Fahrgeschwindigkeit Doppelgeschwindigkeitsmotoren		1.1 / 2.2 km/h	
Elektropumpe		2.2 kw	
Installierte Nutzleistung	8.2kw@3600rpm	7.5kw@3600rpm	9.9kw@3600rpm
Gemessene Schalleistung Lwa	102 dBA	104 dBA	94 dBA
Garantierte Schalleistung Lwa	104 dBA	107 dBA	96 dBA
Schalldruck	82 dBA	83 dBA	82 dBA
Steuerung		Proportionale	
Maximale Neigung		27° - 17°	
Reifen		cingolati	
Hydrauliktank		25 lt	
Kraftstofftank	6.1 lt	5 lt	11.5 lt
Gesamtgewicht <sup>(*)</sup>	1980 kg	1980 kg	2080 Kg
Maximale Bodenbelastung mit Raupenkettten	0.14 / 0.20 daN/cm <sup>2</sup>	0.14 / 0.20 daN/cm <sup>2</sup>	0.15 / 0.21 daN/cm <sup>2</sup>
Maximale Bodenbelastung mit stabilisierter Maschine	1.67 kN/m <sup>2</sup>	1.67 kN/m <sup>2</sup>	1.75 kN/m <sup>2</sup>
Maximale Stützkraft auf einem Stabilisator <sup>(*)</sup>	13.4 kN	13.4 kN	14.1 kN
Neigungsmesser		si	
Maximale Neigung		1°	
Stromkreis		12 V	
Batterie		55 Ah	
Arbeiten bei Wind von		12 m/s - 43 km/h	
Vibrationsübertragung		<= 0.5 m/s <sup>2</sup>	

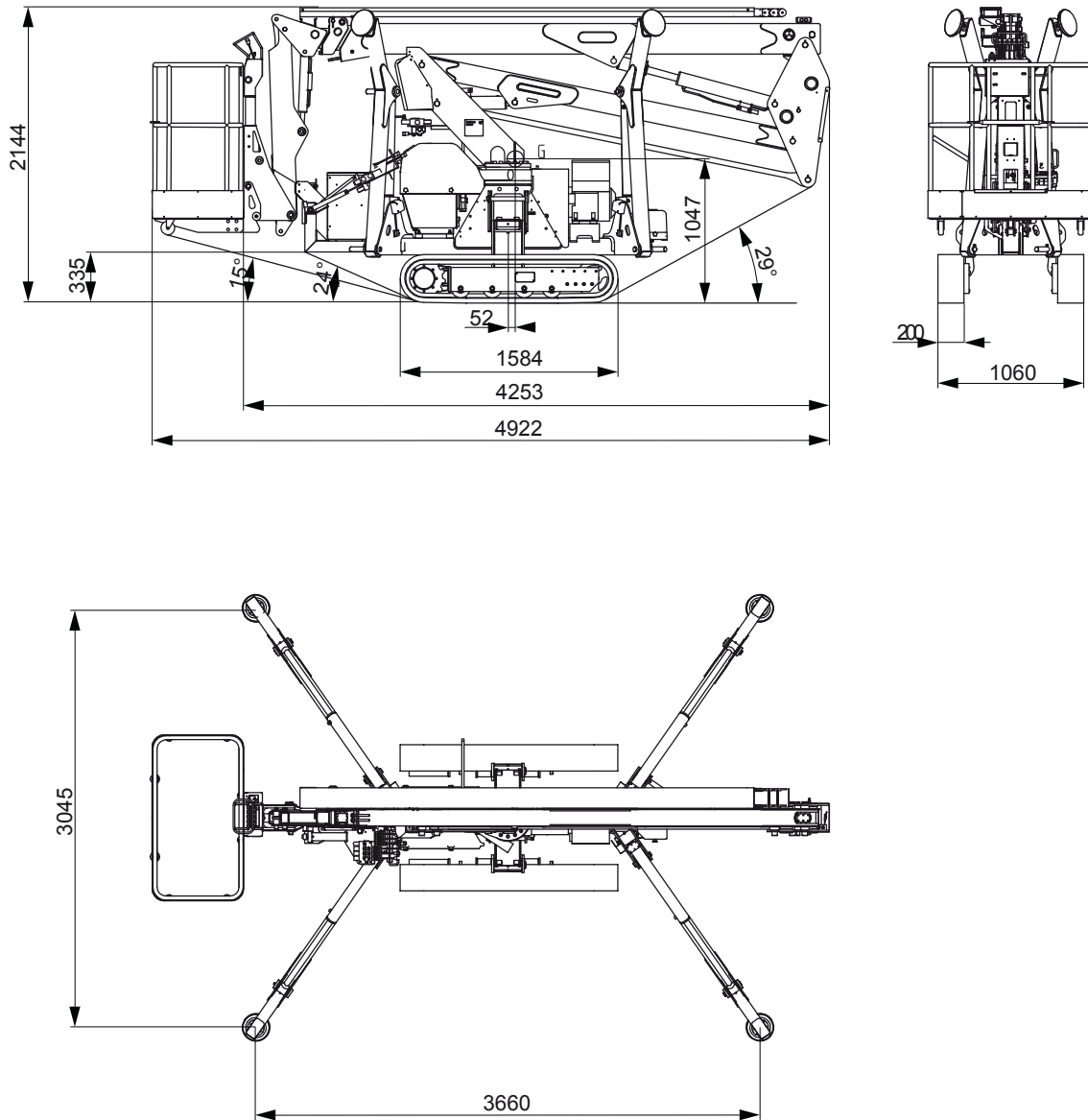
<sup>(\*)</sup> Kann je nach Gestaltung Veränderungen unterworfen sein

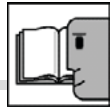


# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 18.75  
AUSSENMASSE**

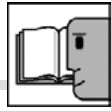




# B01

	HONDA	HATZ	KUBOTA
Arbeitshöhe		18.0 mt	
Bodenhöhe		16.0 mt	
Seitliche Auslage max.		8.3 mt	
Max. Ladung im Arbeitskorb		200 kg	
Drehung Arbeitsbühne		-	
Drehung der Arbeitsbühne		360°	
Länge jib		1.35 mt	
Maximale Länge		4.94 mt	
Maximale Breite		1.2 mt	
Höhe in Ruhestellung		2.13 mt	
Abmessungen Arbeitsplattform		1.2x0.67 mt	
Fahrgeschwindigkeit Motoren mit einfacher Geschwindigkeit		1.25 km/h	
Fahrgeschwindigkeit Doppelgeschwindigkeitsmotoren		1.1 / 2.2 km/h	
Elektropumpe		2.2 kw	
Installierte Nutzleistung	8.2kw@3600rpm	7.5kw@3600rpm	9.9kw@3600rpm
Gemessene Schalleistung Lwa	102 dBA	104 dBA	94 dBA
Garantierte Schalleistung Lwa	104 dBA	107 dBA	96 dBA
Schalldruck	82 dBA	83 dBA	82 dBA
Steuerung	Proportionale		
Maximale Neigung	27° - 17°		
Reifen	cingolati		
Hydrauliktank	25 lt		
Kraftstofftank	6.1 lt	5 lt	11.5 lt
Gesamtgewicht <sup>(*)</sup>	2100 kg	2100 kg	2200 Kg
Maximale Bodenbelastung mit Raupenkettten	0.16 / 0.21 daN/cm <sup>2</sup>	0.16 / 0.21 daN/cm <sup>2</sup>	0.16 / 0.22 daN/cm <sup>2</sup>
Maximale Bodenbelastung mit stabilisierter Maschine	1.8 kN/m <sup>2</sup>	1.8 kN/m <sup>2</sup>	1.88 kN/m <sup>2</sup>
Maximale Stützkraft auf einem Stabilisator <sup>(*)</sup>	14.4 kN	14.4 kN	15.1 kN
Neigungsmesser	si		
Maximale Neigung	1°		
Stromkreis	12 V		
Batterie	55 Ah		
Arbeiten bei Wind von	12 m/s - 43 km/h		
Vibrationsübertragung	<= 0.5 m/s <sup>2</sup>		

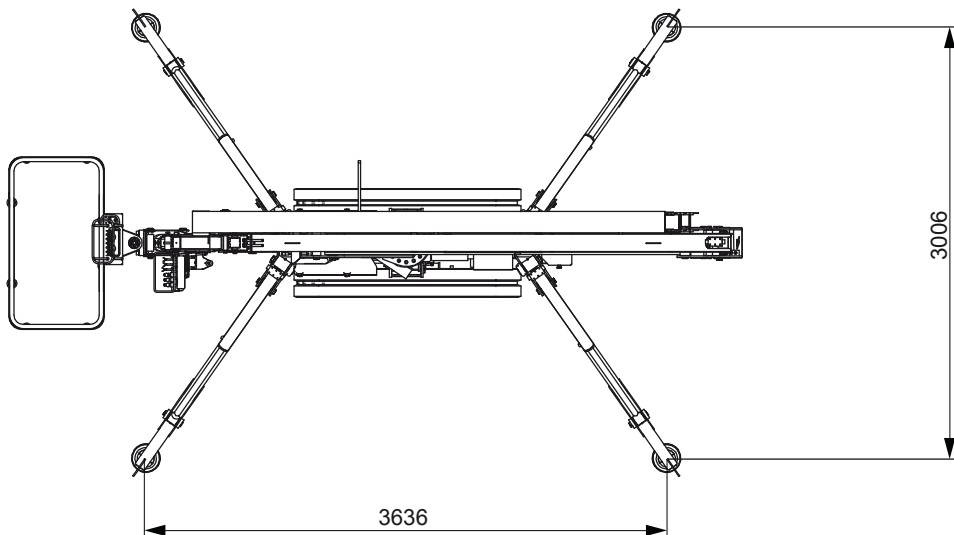
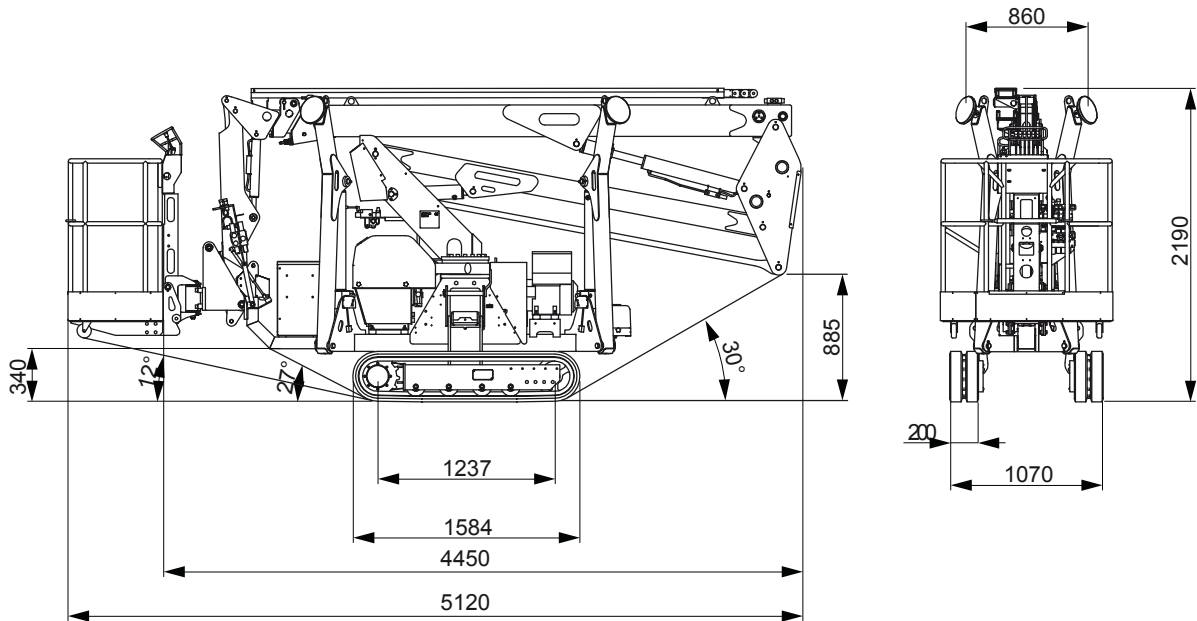
<sup>(\*)</sup> Kann je nach Gestaltung Veränderungen unterworfen sein

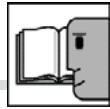


# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 18.75**  
**AUSSENMASSE MIT DREHUNG DES ARBEITSKORBES**

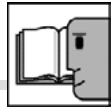




# B01

	HONDA	HATZ	KUBOTA
Arbeitshöhe		18.0 mt	
Bodenhöhe		16.0 mt	
Seitliche Auslage max.		8.3 mt	
Max. Ladung im Arbeitskorb		200 kg	
Drehung Arbeitsbühne		-70° / +70°	
Drehung der Arbeitsbühne		360°	
Länge jib		1.35 mt	
Maximale Länge		4.94 mt	
Maximale Breite		1.2 mt	
Höhe in Ruhestellung		2.13 mt	
Abmessungen Arbeitsplattform		1.2x0.67 mt	
Fahrgeschwindigkeit Motoren mit einfacher Geschwindigkeit		1.25 km/h	
Fahrgeschwindigkeit Doppelgeschwindigkeitsmotoren		1.1 / 2.2 km/h	
Elektropumpe		2.2 kw	
Installierte Nutzleistung	8.2kw@3600rpm	7.5kw@3600rpm	9.9kw@3600rpm
Gemessene Schalleistung Lwa	102 dBA	104 dBA	94 dBA
Garantierte Schalleistung Lwa	104 dBA	107 dBA	96 dBA
Schalldruck	82 dBA	83 dBA	82 dBA
Steuerung		Proportionale	
Maximale Neigung		27° - 17°	
Reifen		cingolati	
Hydrauliktank		25 lt	
Kraftstofftank	6.1 lt	5 lt	11.5 lt
Gesamtgewicht <sup>(*)</sup>	2100 kg	2100 kg	2200 Kg
Maximale Bodenbelastung mit Raupenkettten	0.16 / 0.21 daN/cm <sup>2</sup>	0.16 / 0.21 daN/cm <sup>2</sup>	0.16 / 0.22 daN/cm <sup>2</sup>
Maximale Bodenbelastung mit stabilisierter Maschine	1.8 kN/m <sup>2</sup>	1.8 kN/m <sup>2</sup>	1.88 kN/m <sup>2</sup>
Maximale Stützkraft auf einem Stabilisator <sup>(*)</sup>	14.4 kN	14.4 kN	15.1 kN
Neigungsmesser		si	
Maximale Neigung		1°	
Stromkreis		12 V	
Batterie		55 Ah	
Arbeiten bei Wind von		12 m/s - 43 km/h	
Vibrationsübertragung		<= 0.5 m/s <sup>2</sup>	

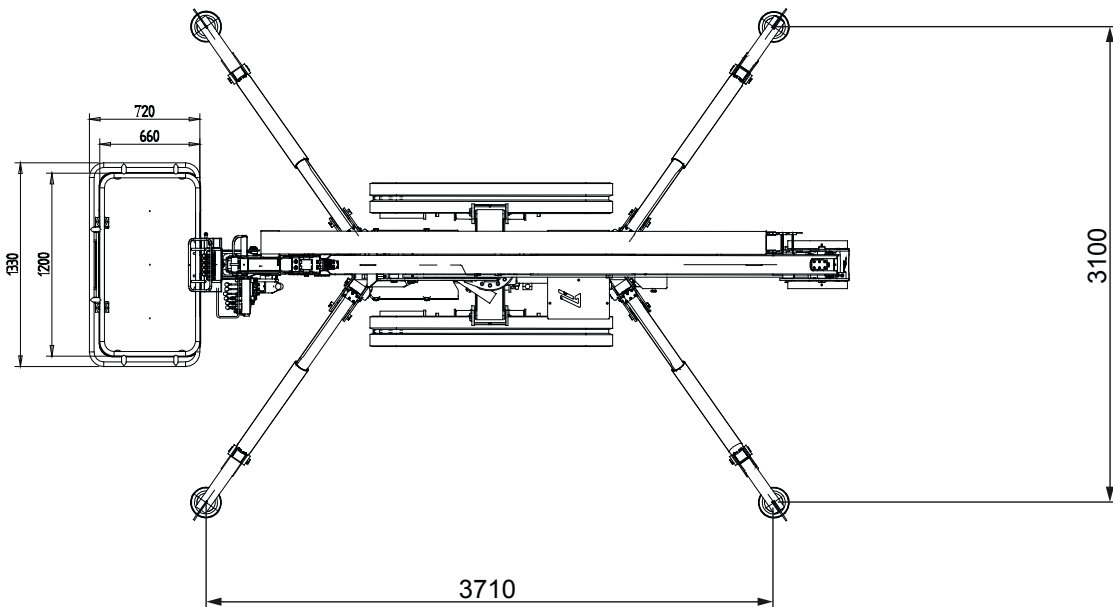
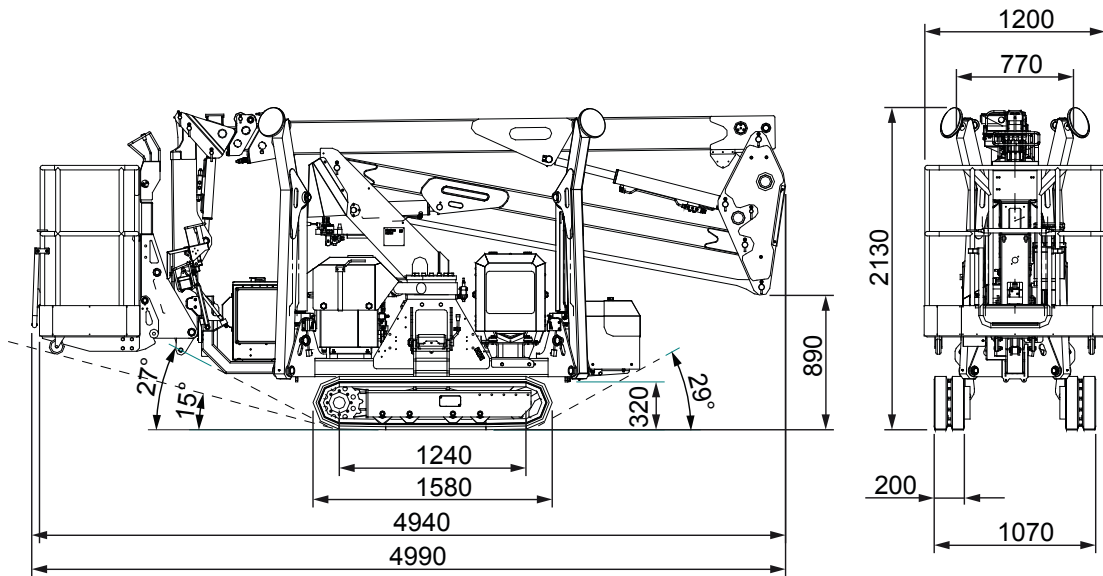
<sup>(\*)</sup> Kann je nach Gestaltung Veränderungen unterworfen sein

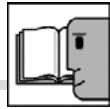


# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 18.90 PRO  
AUSSENMASSE**

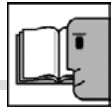




# B01

	HONDA	HATZ	KUBOTA
Arbeitshöhe		18.0 mt	
Bodenhöhe		16.0 mt	
Seitliche Auslage max.		9.2 mt	
Max. Ladung im Arbeitskorb		200 kg	
Drehung Arbeitsbühne		-	
Drehung der Arbeitsbühne		360°	
Länge jib		1.35 mt	
Maximale Länge		4.94 mt	
Maximale Breite		1.2 mt	
Höhe in Ruhestellung		2.13 mt	
Abmessungen Arbeitsplattform		1.2x0.67 mt	
Fahrgeschwindigkeit Motoren mit einfacher Geschwindigkeit		1.25 km/h	
Fahrgeschwindigkeit Doppelgeschwindigkeitsmotoren		1.1 / 2.2 km/h	
Elektropumpe		2.2 kw	
Installierte Nutzleistung	8.2kw@3600rpm	7.5kw@3600rpm	9.9kw@3600rpm
Gemessene Schalleistung Lwa	102 dBA	104 dBA	94 dBA
Garantierte Schalleistung Lwa	104 dBA	107 dBA	96 dBA
Schalldruck	82 dBA	83 dBA	82 dBA
Steuerung	Proportionale		
Maximale Neigung	27% - 17°		
Reifen	cingolati		
Hydrauliktank	25 lt		
Kraftstofftank	6.1 lt	5 lt	11.5 lt
Gesamtgewicht <sup>(*)</sup>	2400 kg	2400 kg	2500 Kg
Maximale Bodenbelastung mit Raupenkettten	0.19 / 0.24 daN/cm <sup>2</sup>	0.19 / 0.24 daN/cm <sup>2</sup>	0.20 / 0.25 daN/cm <sup>2</sup>
Maximale Bodenbelastung mit stabilisierter Maschine	2.11 kN/m <sup>2</sup>	2.11 kN/m <sup>2</sup>	2.2 kN/m <sup>2</sup>
Maximale Stützkraft auf einem Stabilisator <sup>(*)</sup>	16.5 kN	16.5 kN	17.2 kN
Neigungsmesser	si		
Maximale Neigung	1°		
Stromkreis	12 V		
Batterie	55 Ah		
Arbeiten bei Wind von	12 m/s - 43 km/h		
Vibrationsübertragung	<= 0.5 m/s <sup>2</sup>		

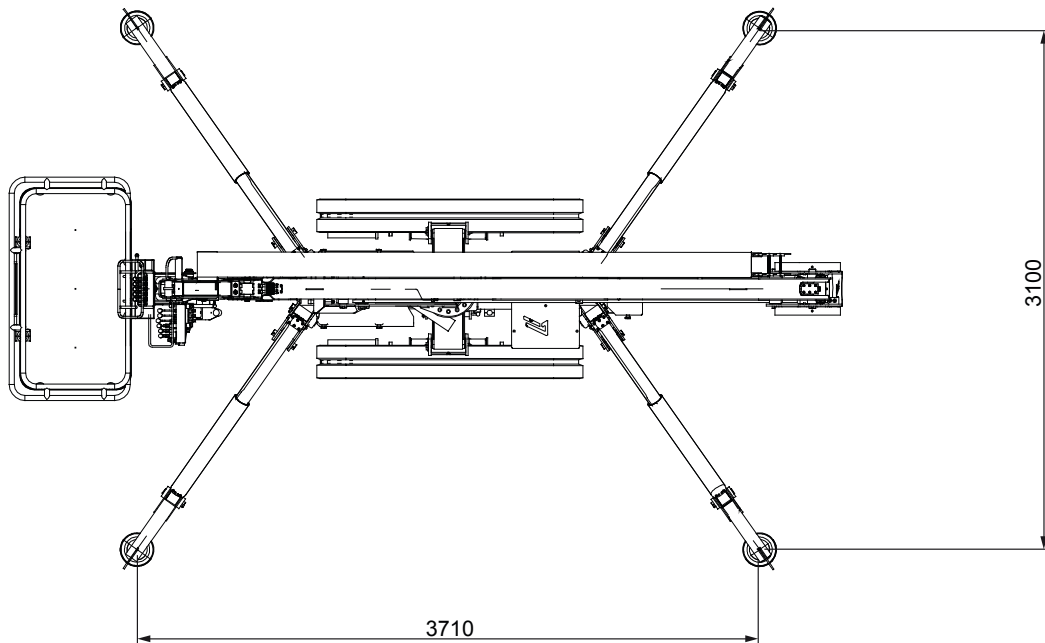
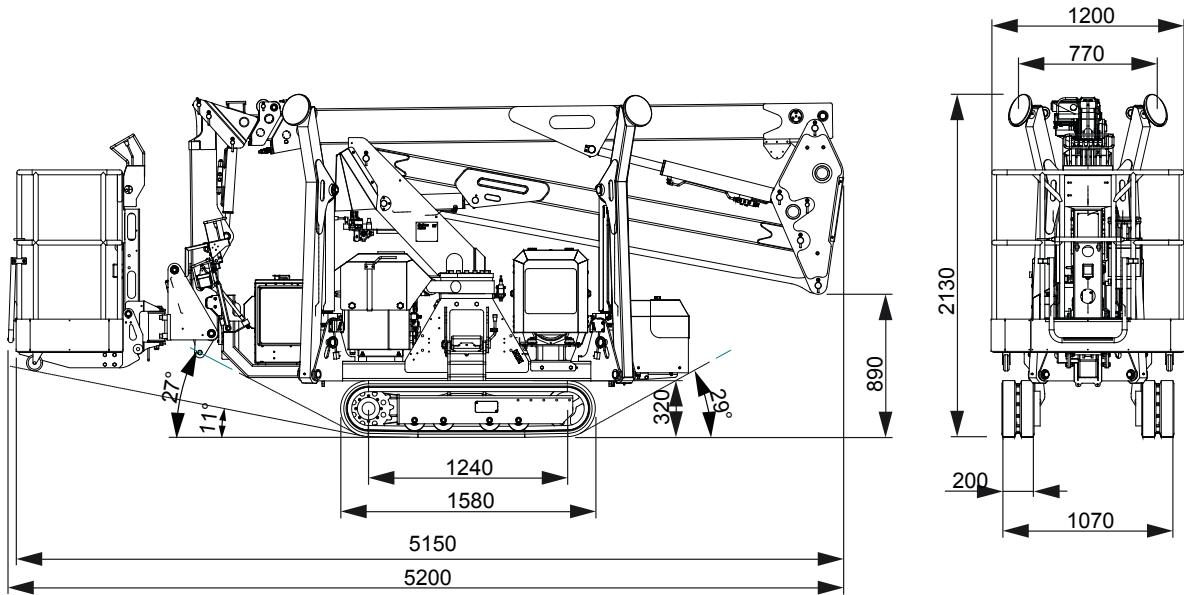
<sup>(\*)</sup> Kann je nach Gestaltung Veränderungen unterworfen sein



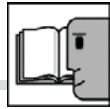
# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 18.90 PRO**  
**AUSSENMASSE MIT DREHUNG DES ARBEITSKORBES**



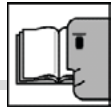




# B01

	HONDA	HATZ	KUBOTA
Arbeitshöhe		18.0 mt	
Bodenhöhe		16.0 mt	
Seitliche Auslage max.		8.7 mt	
Max. Ladung im Arbeitskorb		200 kg	
Drehung Arbeitsbühne		-70° / +70°	
Drehung der Arbeitsbühne		360°	
Länge jib		1.35 mt	
Maximale Länge		5.15 mt	
Maximale Breite		1.2 mt	
Höhe in Ruhestellung		2.13 mt	
Abmessungen Arbeitsplattform		1.2x0.67 mt	
Fahrgeschwindigkeit Motoren mit einfacher Geschwindigkeit		1.25 km/h	
Fahrgeschwindigkeit Doppelgeschwindigkeitsmotoren		1.1 / 2.2 km/h	
Elektropumpe		2.2 kw	
Installierte Nutzleistung	8.2kw@3600rpm	7.5kw@3600rpm	9.9kw@3600rpm
Gemessene Schalleistung Lwa	102 dBA	104 dBA	94 dBA
Garantierte Schalleistung Lwa	104 dBA	107 dBA	96 dBA
Schalldruck	82 dBA	83 dBA	82 dBA
Steuerung	Proportionale		
Maximale Neigung	27° - 17°		
Reifen	cingolati		
Hydrauliktank	25 lt		
Kraftstofftank	6.1 lt	5 lt	11.5 lt
Gesamtgewicht <sup>(*)</sup>	2430 kg	2430 kg	2530 Kg
Maximale Bodenbelastung mit Raupenkettten	0.20 / 0.25 daN/cm <sup>2</sup>	0.20 / 0.25 daN/cm <sup>2</sup>	0.20 / 0.26 daN/cm <sup>2</sup>
Maximale Bodenbelastung mit stabilisierter Maschine	2.14 kN/m <sup>2</sup>	2.14 kN/m <sup>2</sup>	2.22 kN/m <sup>2</sup>
Maximale Stützkraft auf einem Stabilisator <sup>(*)</sup>	16.7 kN	16.7 kN	17.4 kN
Neigungsmesser	si		
Maximale Neigung	1°		
Stromkreis	12 V		
Batterie	55 Ah		
Arbeiten bei Wind von	12 m/s - 43 km/h		
Vibrationsübertragung	<= 0.5 m/s <sup>2</sup>		

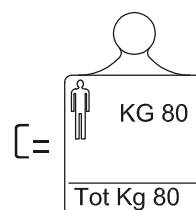
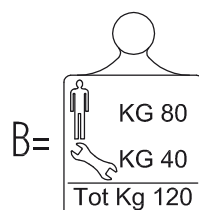
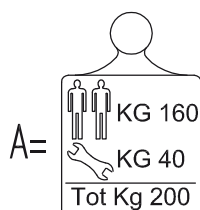
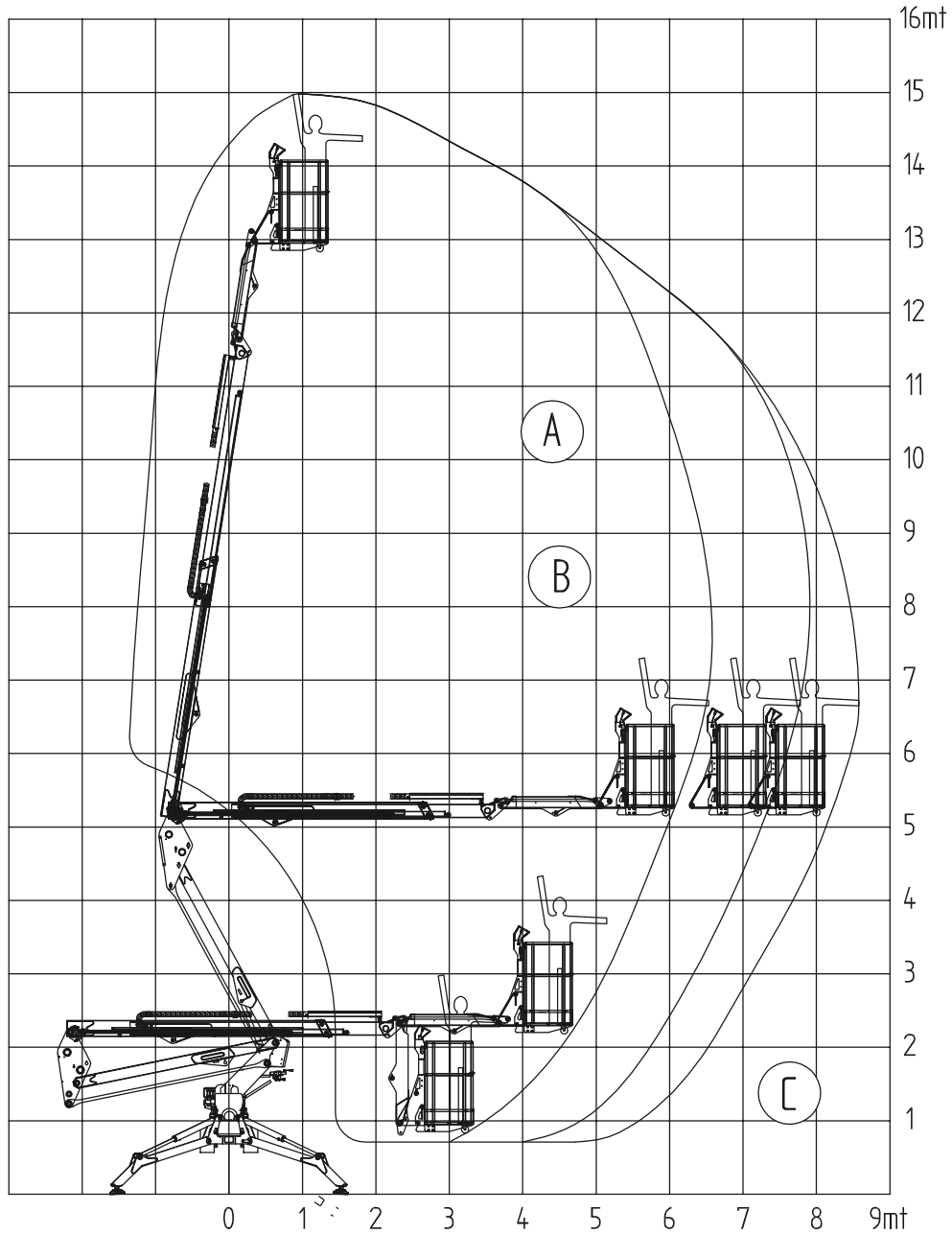
<sup>(\*)</sup> Kann je nach Gestaltung Veränderungen unterworfen sein

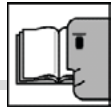


# B01

## TECHNISCHE DATEN

### SPIDER 15.75 ARBEITSDIAGRAMM

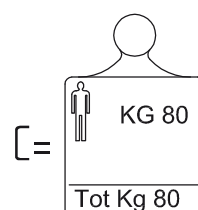
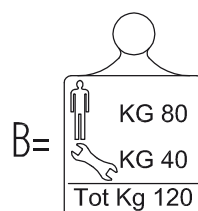
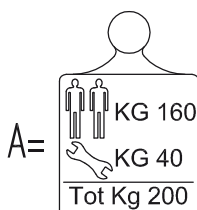
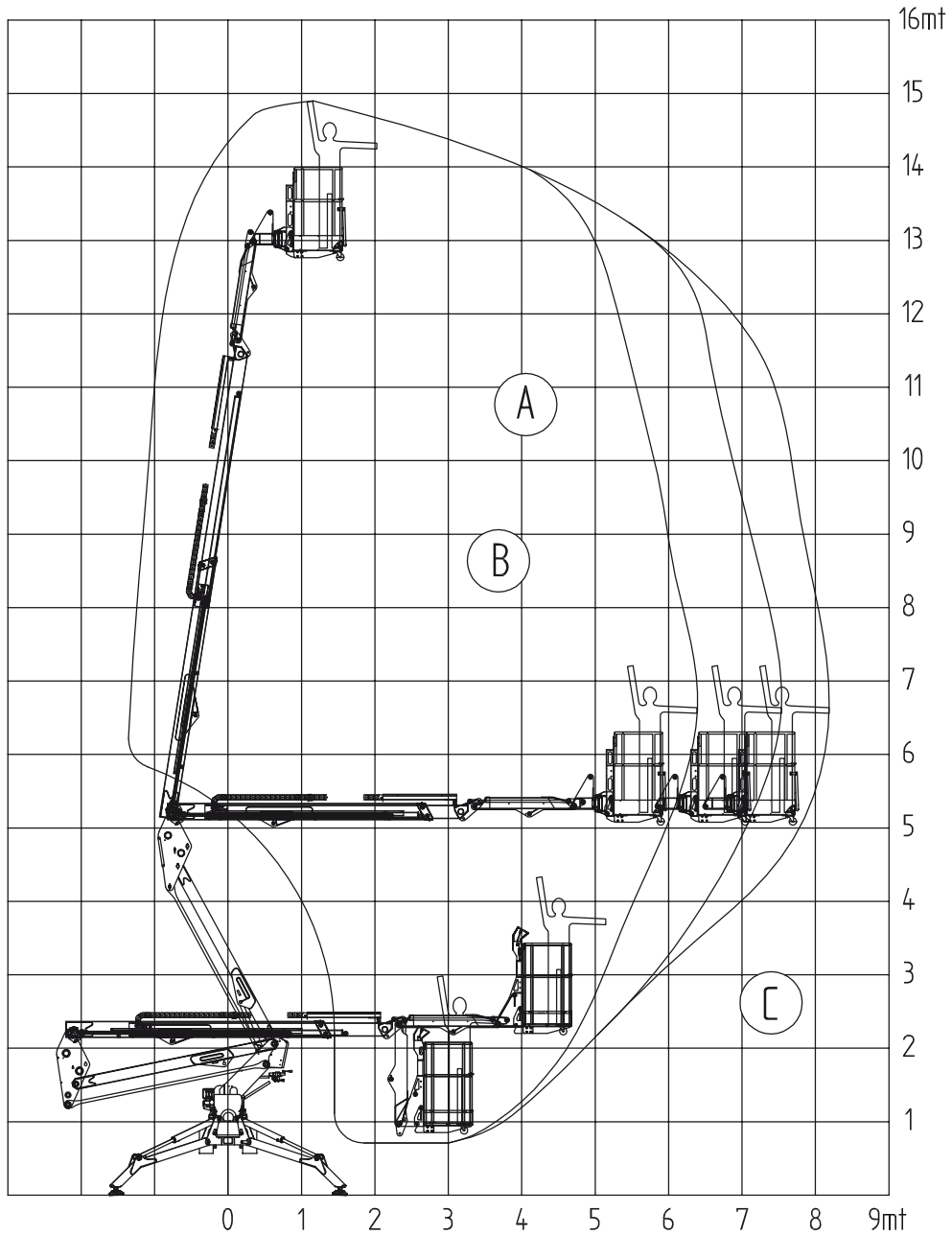


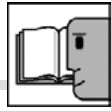


# B01

## TECHNISCHE DATEN

**SPIDER 15.75**  
**ARBEITSDIAGRAMME MIT ARBEITSKORBDREHUNG**

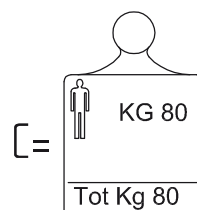
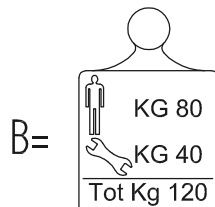
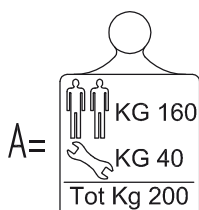
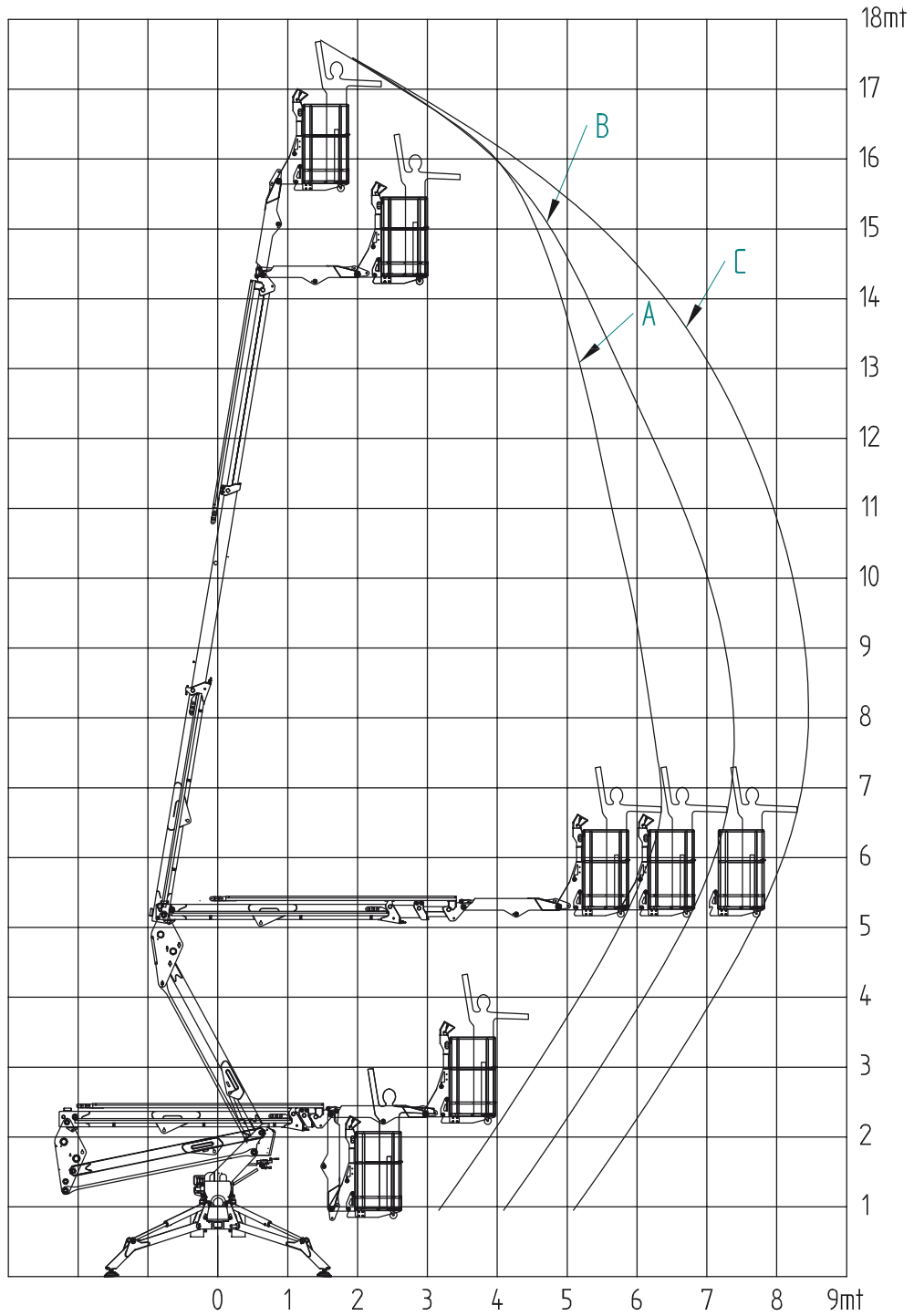


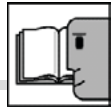


# B01

## TECHNISCHE DATEN

### SPIDER 18.75 ARBEITSDIAGRAMM

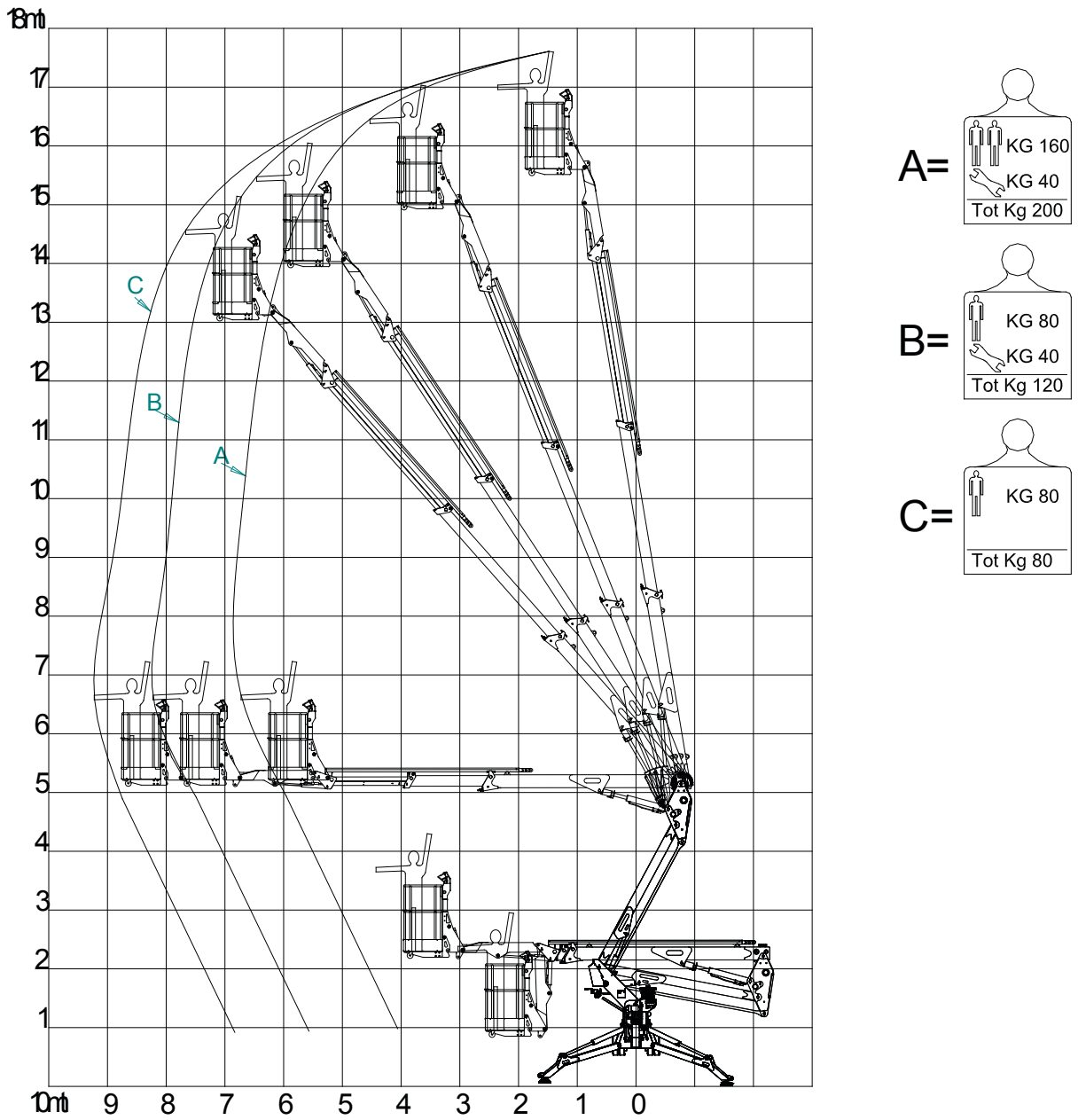


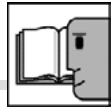


# B01

## TECHNISCHE DATEN

### SPIDER 18.90 PRO ARBEITSDIAGRAMM

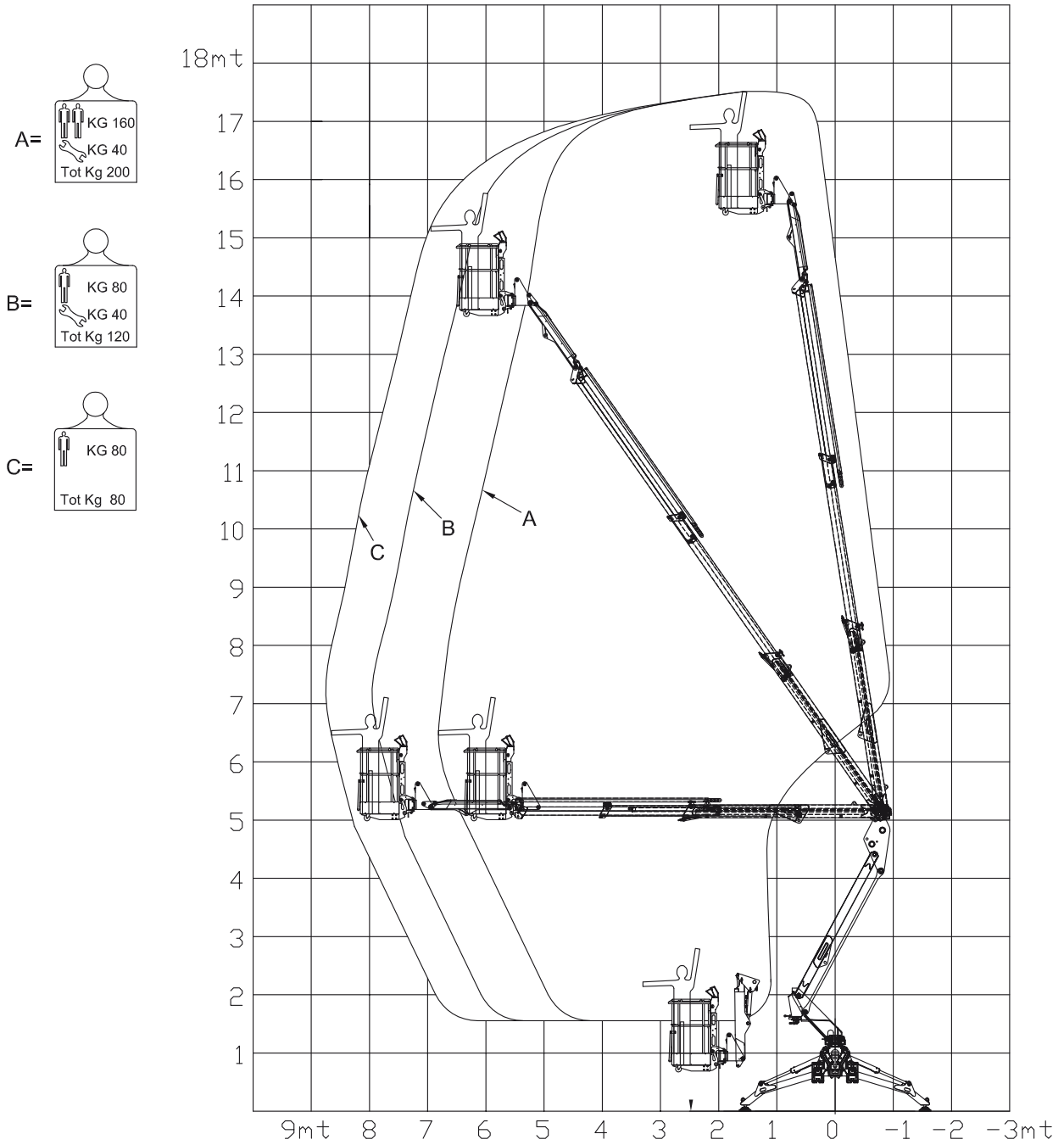


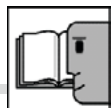


# B01

## TECHNISCHE DATEN

### SPIDER 18.90 PRO ARBEITSDIAGRAMME MIT ARBEITSKORBDREHUNG



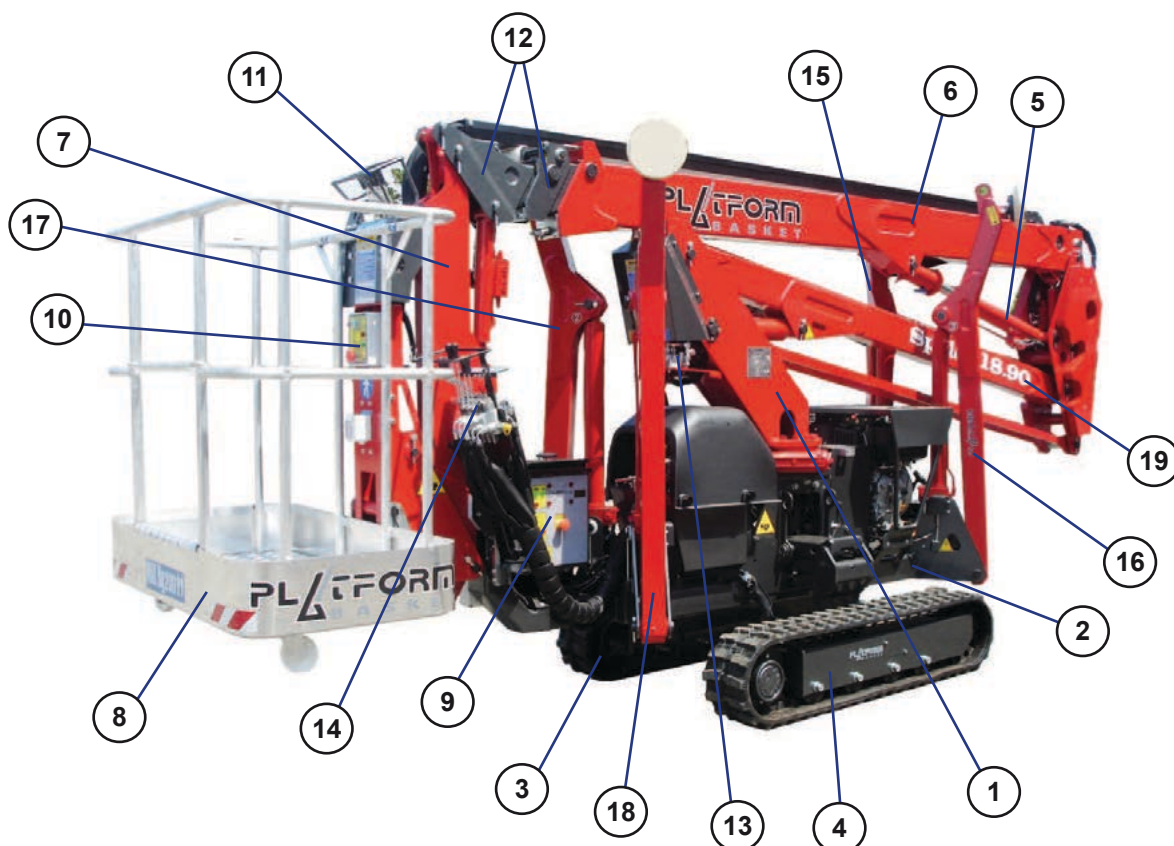


## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG



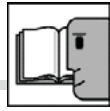
### WARNUNG

Das dargestellte Modell kann etwas von dem eigenen Modell abweichen.



1. Turm
2. Wagen
3. Raupenkette links (\*)
4. Raupenkette rechts (\*)
5. Hubzylinder Teleskoparm
6. Teleskoparm
7. Kranaufsatz
8. Arbeitskorb
9. Steuerpult am Boden
10. Steuerpult im Arbeitskorb
11. Steuerhebel im Arbeitskorb
12. Teleskopbauteil
13. Steuerhebel am Boden (für Luftteile)
14. Steuerhebel am Boden (für Umsetzung/Stabilisierung)
15. Vorderer Stabilisator links (4)
16. Vorderer Stabilisator rechts (3)
17. Hinterer Stabilisator links (2)
18. Hinterer Stabilisator rechts (1)
19. Scherengelenk

(\*) Die normale Fahrtrichtung der selbstfahrenden Arbeitsbühne ist vom Arbeitskorb (8) des hinteren Teils aus zu sehen.



## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

### WAGEN

Der Wagen bildet den Tragrahmen der Maschine. Hier befinden sich die Antriebs- und Leistungsgruppen. Der Wagen ist mit Raupenkettten (1) ausgestattet.

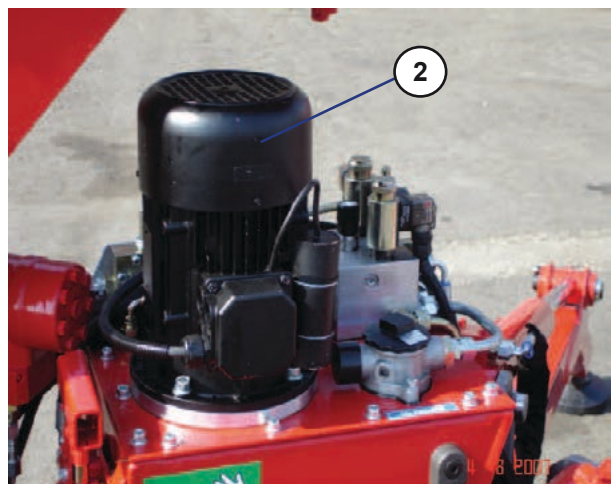
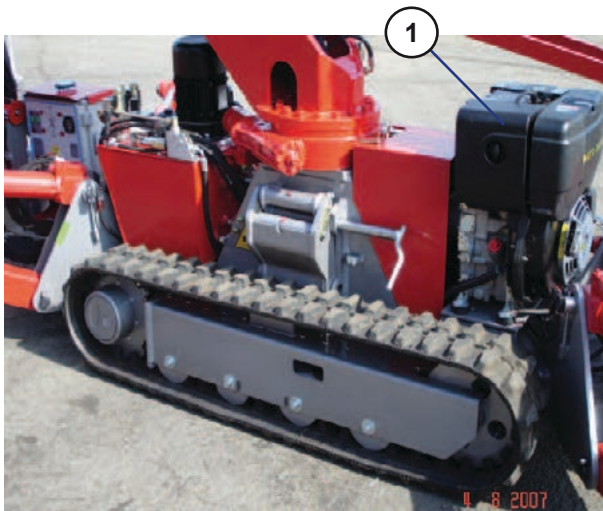
Diese Maschine ist mit einem System zur Verbreiterung der Raupenkettten ausgerüstet, um sie stabiler zu machen und ihre Beweglichkeit auf unebenem Untergrund zu verbessern. Es wird daher empfohlen, bei Umsetzungsmanövern die breitere Spur beizubehalten. In Kapitel B11 wird erklärt, wie bei Umsetzung und Transport vorzugehen ist.



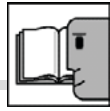
### ANTRIEBSAGGREGATE

Alle Bewegungen der selbstfahrenden Arbeitsbühne werden von Hydraulikpumpen versorgt, die mit einem Benzinmotor (1) oder auf Anfrage mit einem Dieselmotor oder einem Elektromotor (2), der mit 220 V oder 380 V gespeist wird, verbunden sind.

Für alle Fragen in Bezug auf die Benzin- oder Dieselmotoren wird auf das beiliegende spezifische Handbuch verwiesen.







## B02

### ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

#### TURM

Der Turm, der auf den Drehkranz montiert ist, dreht sich mittels eines hydraulischen Getriebemotors. Er trägt alle Luftteile der Maschine (Ausleger/Arbeitskorb)

An der Seite des Drehturms befinden sich die Bodensteuerung für die Luftteile der Maschine. Diese Steuerungen sind NUR bei Notfällen zu benutzen.

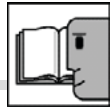


#### KRANAUSLEGER

Der Teleskoparm (1) kann aus einem oder mehreren Ausziehelementen bestehen.

Das Scherengelenk (2) setzt sich aus zwei konfigurierten Parallelogrammstrukturen zusammen.





## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

### KRANAUFSATZ

Der Zusatzausleger ist aus zwei Parallelogramm-Elementen zusammengesetzt, die einen weiteren Gelenkpunkt der Auslegerarme schaffen.



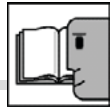
### ARBEITSKORB

Auf dem Arbeitskorb ist Platz für einen oder zwei Bediener.

Der Arbeitskorb wird von einem Zylinder ausgeglichen, der vom Teleskoparm aktiviert wird.

Um das Durchfahren der Maschine durch enge Durchfahrten zu ermöglichen und um das Auffahren auf Rampen zu erleichtern, ist der Arbeitskorb abnehmbar.





## SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Auf der Maschine sind einige Vorrichtungen installiert, die dazu bestimmt sind, die Sicherheit des Bedieners und die Gesamtheit der Maschine zu sichern.

### AKUSTISCHES UND OPTISCHES WARNSIGNAL

Aktiviert sich immer dann, wenn die Stabilisatoren gefahren oder bewegt werden, d.h. mit eingeschaltetem energieverbrauchendem oder elektrischem Motor und eingefahrener Arbeitsbühne.

Aktiviert sich immer dann, wenn eine Anomalie in der Stabilisierung vorliegt und wenn die Ausfahrgrenze des Auslegers erreicht ist.

Um zu vermeiden, dass die Maschine eingeschaltet und unbenutzt bleibt, mit daraus folgender Entladung der Batterie, aktiviert sich der akustische Melder auch dann, wenn die Schalttafel mit dem Wahlschalter auf Position 1 eingeschaltet bleibt und nach 4 Minuten keiner der Motoren eingeschaltet wird.

### NOTKNOPFSCHALTER

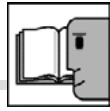
Wenn dieser betätigt wird, erfolgt die sofortige Blockierung der Maschine.



### WASSERWAAGE

Damit kann die Ebenheit der Maschine überprüft werden.





## SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

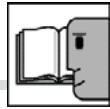
### MIKROSCHALTER MASCHINE ZUSAMMENGELEGT

Diese Schalter stellen fest, wenn der Ausleger in Ruhestellung und der Turm in Fahrtrichtung der Maschine ausgerichtet sind und geben die Bewegung der Stabilisatoren frei.



### SICHERHEITSSCHILDER

Siehe betreffenden Paragraf.



# B03

## SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

### KONTROLLE AUSLADUNG

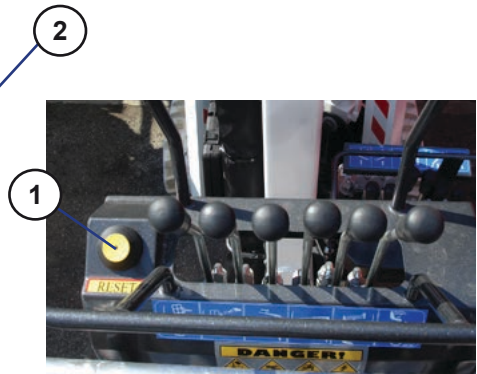
Die Plattform besitzt ein automatisches System zur Momentermittlung.

Diese elektrohydraulische Vorrichtung stoppt automatisch die Manöver der Plattform, wenn der Teleskoparm über den zulässigen Wert hinaus ausgeschoben wird. Kurz vor Erreichen der Ausfahrgrenze blinkt die rote Kontrollanzeige „2“ auf, bei Erreichen der Ausfahrgrenze leuchtet die rote Kontrollanzeige „2“ durchgehend und die Bewegungen der Arbeitsbühne werden unterbrochen. Die Funktionalität der Bewegungen kann nur durch das Einzugsmanöver des Teleskoprohrs (unter gleichzeitigem Drücken des roten Knopfes 1, wenn der Einzug des Teleskoprohrs vom Arbeitskorb aus gesteuert wird) wieder hergestellt werden. (Während der Rücksetzprozedur ist, solange die rote Lampe 2 leuchtet, nur der Einzug des Teleskoprohrs möglich).



### WICHTIG

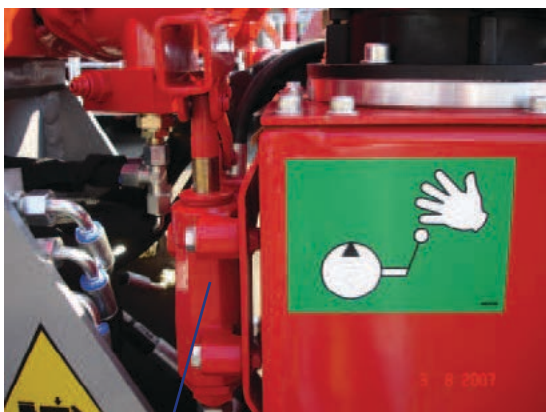
*Die Entfernung, die zum Stopp des ausschiebbaren Elements führt, hängt von der Last ab, die auf dem Arbeitskorb anliegt.*



### PUMPE UND NOTFALLKOMMANDOS

Außer der Rücken des Turms vorhandenen Steuerungen (1) ist eine Notpumpe (2) vorhanden, die unter Ausschluss des Einsatzes der Magnetventile eingesetzt werden kann (siehe "Notfallbedienung").

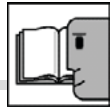
Außer der Handpumpe kann auf Anfrage eine andere Pumpe mit derselben Funktion wie die Motorpumpe installiert werden, die aber die Batteriespannung.



2



1



## SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

### MIKROSCHALTER STABILISIERUNG

Jeder stützfuß ist mit einem mikroschalter (1) ausgestattet, der die bodenstabilisierung garantiert.

Eine reihe von anzeigen signalisiert die korrekte stabilisierung: schalten sich die kontrollanzeigen (2) ein, werden die höhenbewegungen freigeschaltet.



1



2

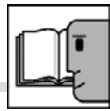
### ERKENNUNGSSENSOR ANGEKOPPELTER ARBEITSKORB

Der Sensor (SQ50) gibt die Maschinenbewegung nur frei, wenn er erkennt, dass der Arbeitskorb einwandfrei angekoppelt ist.

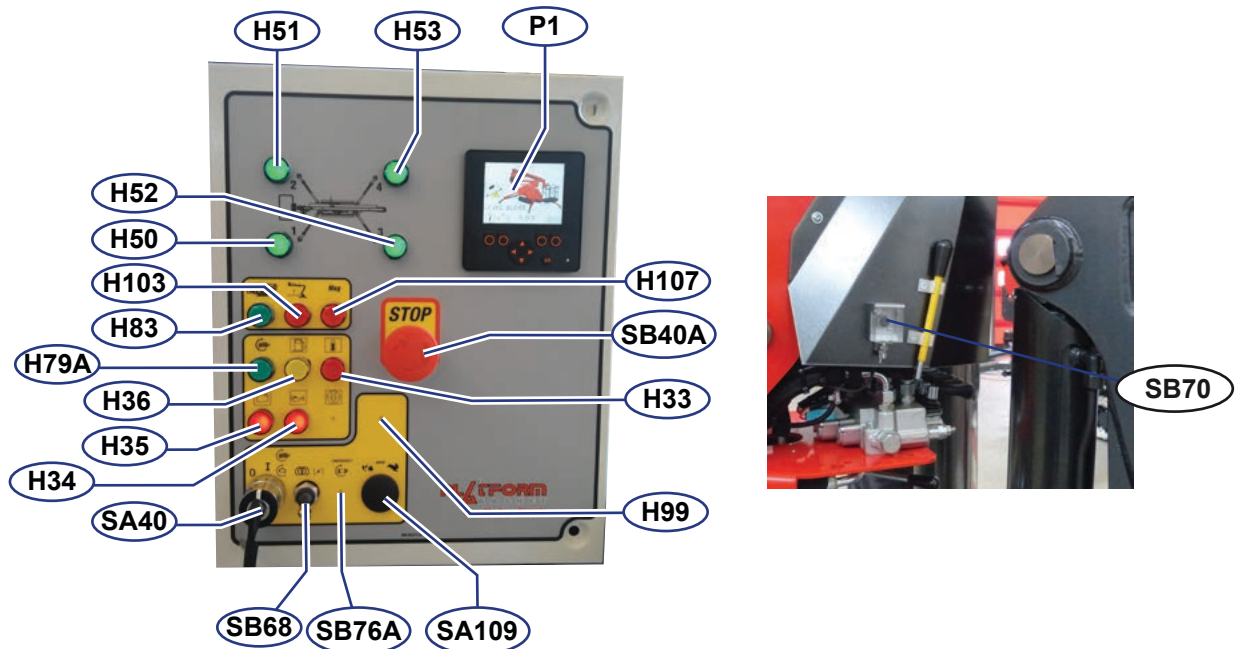
Andernfalls schaltet sich die rote Kontrollleuchte an der Säule ein und der akustische Signalgeber sendet einen Dauerton aus.



SQ50



## BODENSTEUERPULT



### SA40 Schlüsselschalter Start Dieselmotor / Einschaltspannung

Wählschalter mit drei Positionen:



(0) die Motor-/Elektropumpe bleibt stehen, die Spannung wird unterbrochen und die Stromversorgung der Maschinenschalttafeln abgeschaltet



(I) aktiviert die Motorpumpe/Elektropumpe und schaltet die Spannung ein



(II) die Motorpumpe/Elektropumpe startet (der Schalter darf nur während der Startphase des Motors in Pos. II gedreht werden, wenn er losgelassen wird, kehrt er in Pos. I zurück). Bei Einschalten der 220V-Netzspannung wird automatisch die Elektropumpe gewählt.

### Kontrollleuchten Stabilisatoren am Boden (H50-H53)

grüne Kontrollanzeigen Mikroschalterzustand, sind sie eingeschaltet, zeigen diese die korrekte Stabilisierung der Maschine an;

- **H50**  
Hinterer Stabilisator rechts
- **H51**  
Hinterer Stabilisator links
- **H52**  
Vorderer Stabilisator rechts
- **H53**  
Vorderer Stabilisator links



### WARNUNG

Das Erlöschen auch nur einer der genannten Kontrollleuchten zeigt an, dass bei den Stabilisatoren eine Unregelmäßigkeit aufgetreten ist.

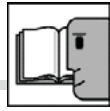
### H107 Diagnostikanzeige elektronische Steuereinheit

Die eingeschaltete Signalleuchte zeigt eventuelle Meldungen der Steuereinheit an. Die Anzahl der Blinkfolge ermöglicht die Interpretation der angezeigten Anomalie und dient den Kundendienstzentren für das Verständnis der aufgetretenen Anomalie.

### H83 Kontrollleuchte Maschine zusammengelegt

Die aufleuchtende Kontrollleuchte zeigt an, dass der Luftteil der Maschine sich in Ruhestellung befindet: die Kranarme sind vollständig abgesenkt und liegen längs an der Achse der Maschine an.

Dies ist die NOTWENDIGE Voraussetzung, um alle Bewegungen des Wagens zu aktivieren Umsetzung und Stabilisierung.



## BODENSTEUERPULT

### H99 Temperatur-Sensoranzeige (Extra)

Die eingeschaltete Anzeige zeigt das Erreichen der für die Betriebsfortführung zugelassenen Temperaturhöchstwerte an (siehe Abschnitt F).

### H103 Kontrollanzeige Ausfahrgrenze

Die eingeschaltete Signalleuchte meldet die Überlastung der Maschine, folglich die erreichte Ausfahrgrenze. Die blinkende Signalleuchte zeigt die Annäherung an die Ausfahrgrenze an.

### H36 Signalleuchte Kraftstoffmenge

Die eingeschaltete Signalleuchte zeigt die erreichte Kraftstoffmindestmenge an (nur bei der Ausführung Kubota).

### H79A Kontrollleuchte Einschaltung Elektropumpe

Das Leuchten der Lampe zeigt an, dass die 220V/380V-Elektropumpe eingeschaltet ist;

### H35 Kontrollleuchte ungenügende Batterieladung

Das Leuchten der Lampe zeigt ein ungenügendes Aufladen der Batterie durch den Motor an. Siehe das Handbuch des Motors.

### H34 Kontrollleuchte Motoröldruck

Das Leuchten der Lampe zeigt einen ungenügenden Öldruck im Kreislauf im Inneren des Verbrennungsmotors an. Siehe das Handbuch des Motors.

### H33 Kontrollleuchte Motorüberhitzung

Das Leuchten der Lampe zeigt eine Überhitzung des Verbrennungsmotors an. Siehe das Handbuch des Motors.

### HL37 Kontrollleuchte Filterverstopfung

Das Leuchten der Lampe zeigt eine Verstopfung des Luftfilters des Verbrennungsmotors an. Siehe das Handbuch des Motors.

### SB68 Wahlschalter Kaltstart

Der Wahlschalter schaltet das Kaltstartsystem des Motors ein (Ausführung mit Benzinmotor) oder aktiviert die Warmlaufkerzen (Ausführungen mit Dieselmotor).

Dieser Wahlschalter muss der gewünschten Aktivierungsdauer entsprechend gedrückt werden.

### SB76A Schalter Not-Elektropumpe (Sonderausstattung)

Mit diesem Schalter wird die Not-Elektropumpe eingeschaltet.

### SA109 Wahlschalter Doppelgeschwindigkeit

Der Wahlschalter ermöglicht die Entscheidung für die langsame oder schnelle Geschwindigkeit der Raupenkettengetriebemotoren (Extras bei den Diesel- und Benzinausführungen, Standard für die elektrische Version).

### SB40A Notschalter

Mit gedrücktem Schalter erreicht man den Nothalt der Maschine: sofortiges Anhalten aller Motoren, aller Bewegungen und Ausschaltung der Versorgung aller Steuerungen. Es wird geladen, indem man den Schalter in Richtung des Pfeils führt.

### P1 Display

“Die Funktionen des Displays werden im Abschnitt **B16** “Display Spider 15.75/18.75/18.90 PRO” beschrieben

### SB70 Taste „Emergency Rescue“ für das Einfahren im Notfall

Diese Taste darf nur in Notfallsituationen verwendet werden, um den Maschinenbetrieb im Falle eines ausgelösten Alarms Ausladungsgrenze erreicht oder Arbeitskorb überladen, der durch Überlagerungen von externen Gegenständen mit Tragwerksteilen der Maschine, die die normale Einfahrbewegung nicht ermöglichen, verursacht wurde, wiederherzustellen.

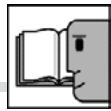


### ACHTUNG

*Aus Sicherheitsgründen wurde ein maximaler Arm-Absenkwinkel eingestellt (wenige Grade).*

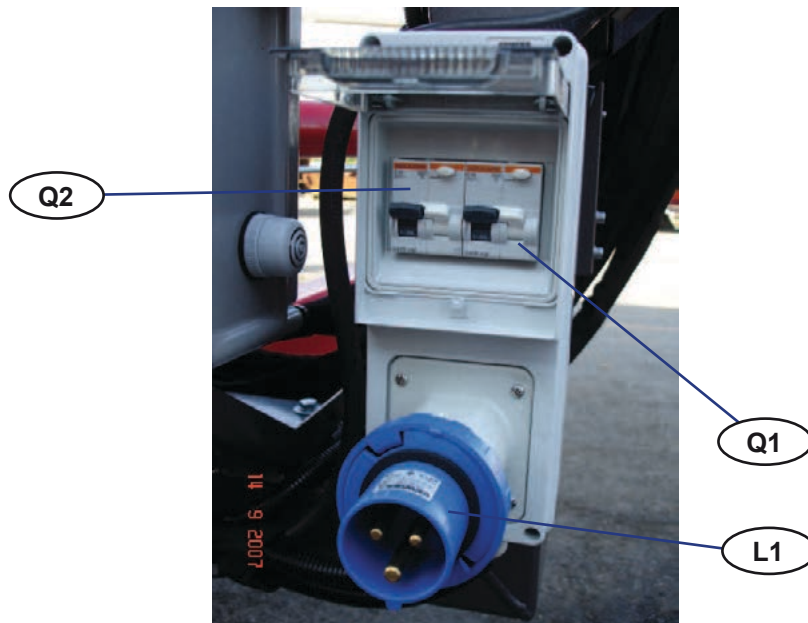
*Nachdem diese Taste gedrückt wurde, bleiben der akustische Signalgeber (HA85) und die rote Kontrollleuchte (HL83) aktiv. Unbedingt eine autorisierte Werkstätte aufsuchen, um die Rücksetzung durchzuführen und die Vorrichtung erneut zu versiegeln. Die Benutzung der Maschine ohne befestigte Plombe ist verboten..*





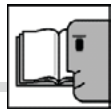
## B05

### ELEKTROKASTEN UND NETZSTECKDOSE

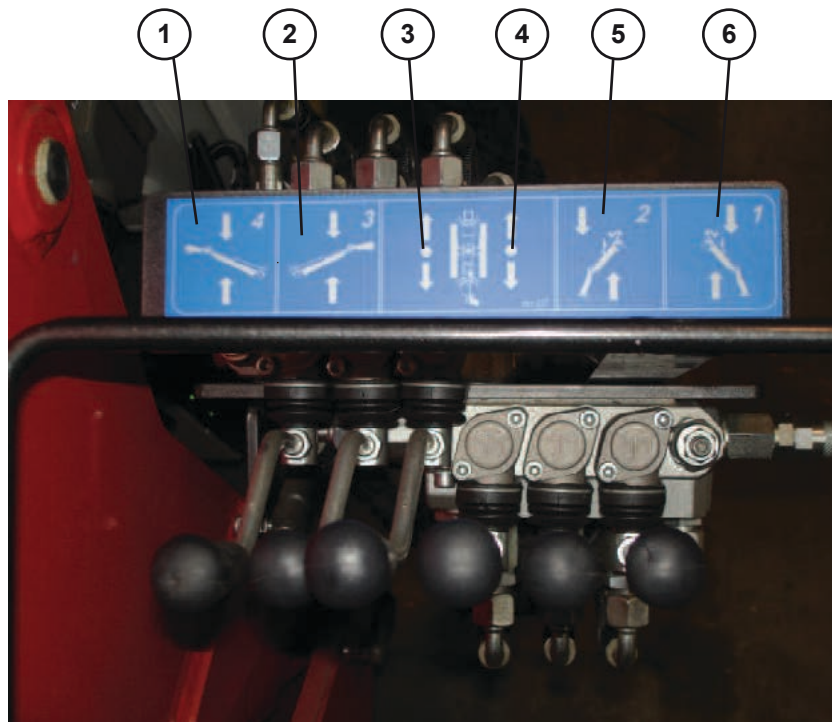


Dieser Elektrokasten ist vorhanden, wenn die Maschine eine 220V - Elektropumpe besitzt oder wenn die 220V-Leitung auf dem Arbeitskorb verlangt wird.

- L1** Verbindungsstecker zum Stromversorgungsnetz
- Q1** Thermomagnetschalter Spannung am Arbeitskorb. (220 VAC)
- Q2** Thermomagnetschalter  
Mit dem Schalter auf **ON** startet die Motorpumpe.



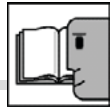
## STEUERUNGEN FÜR UMSETZUNG / STABILISIERUNG



### BEMERKUNG

*Diese Steuerungen sind NUR aktiviert, wenn die Luftteile eingefahren sind.*

- 1 **Bewegung Stabilisator N°4**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren
- 2 **Bewegung Stabilisator N°3**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren
- 3 **Gang Raupenkette links**  
↑ Vorwärtsgang  
↓ Rückwärtsgang
- 4 **Gang Raupenkette rechts**  
↑ Vorwärtsgang  
↓ Rückwärtsgang
- 5 **Bewegung Stabilisator N°2**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren
- 6 **Bewegung Stabilisator N°1**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren



## STEUERUNGEN FÜR UMSETZUNG / STABILISIERUNG

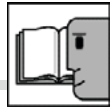


Die Steuerbefehle für Umsetzung/Stabilisierung sind auf einer mobilen Struktur montiert. Diese Struktur darf nur während der Umsetzung- oder Stabilisierungs-manöver angehoben bleiben. Nachdem die Plattform vorschriftsmäßig abgestützt ist und bevor mit dem Arbeiten begonnen wird, muss die Struktur abgesenkt werden.



### **WICHTIG**

***Die Plattform nicht benutzen, bevor die Steuerstruktur abgesenkt ist, um gegenseitige Behinderungen mit anderen Maschinenteilen zu vermeiden.***



# B07

## STEUERHEBEL AM BODEN FÜR LUFTEILE (NOTBEFEHLE)



### BEMERKUNG

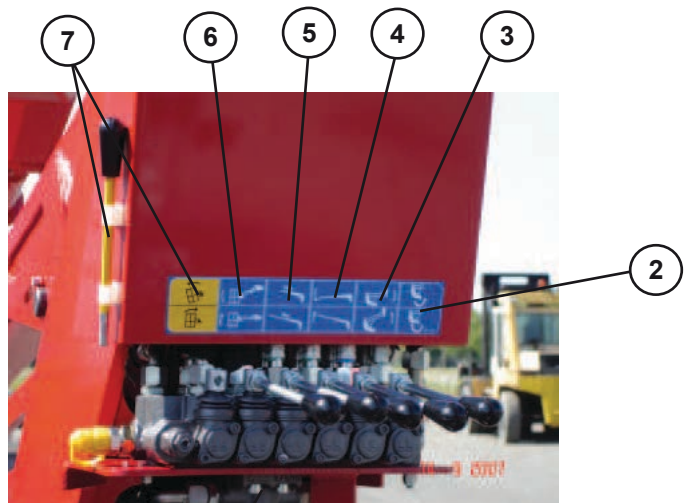
*Diese Steuerungen sind NUR aktiviert, wenn der Hebel 1 nach links gestellt wird.*

*Diese Steuerungen sind NUR bei Notfällen zu verwenden. Es besteht die Möglichkeit, den Hebel 1 mit einem Vorhängeschloss zu blockieren, um nur die Steuerungen im Arbeitskorb zu aktivieren.*

*Während der Bewegung des oberen Teils muss der Hebel 1 gesperrt sein und nur der Bediener am Boden, darf im Besitz des Schlüssels sein, sodass sein Eingreifen im Notfall möglich ist.*



1



1

#### 1 Wahlschalter Steuerung

- ➔ Steuerung im Arbeitskorb
- ➔ Bodensteuerung

#### 2 Turmdrehung

- ↑ Drehung gegen Uhrzeigersinn Turm
- ↓ Drehung im Uhrzeigersinn Turm

#### 3 Bewegung Scherengelenk

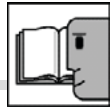
- ↑ Absenken
- ↓ Hochfahren

#### 4 Bewegung Teleskoparm

- ↑ Absenken
- ↓ Hochfahren

#### 5 Bewegung Schieber Teleskoparm

- ➔ Einfahren Schieber
- ➔ Ausfahren Schieber



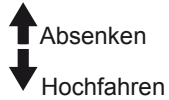
## B07

### STEUERHEBEL AM BODEN FÜR LUFTEILE (NOTBEFEHLE)

6 **Bewegung Antenne**

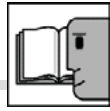


(7) **Ausgleich Arbeitskorb**

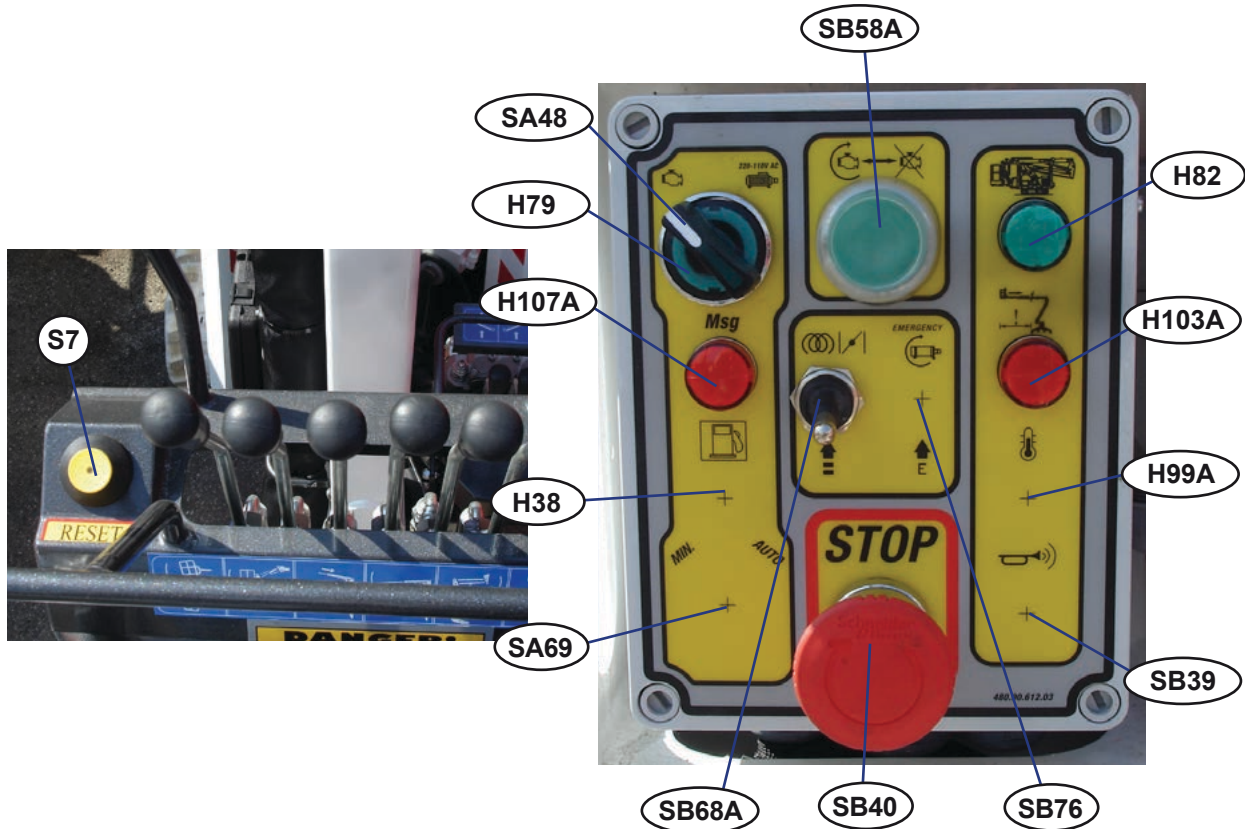


(7) **GEFAHR**

***Dieser Befehl ist NUR im äußersten Bedarfsfall zu verwenden, muss ohne Bediener an Bord ausgeführt werden und bevor die Maschine vollständig geöffnet wird; der Hebel ist ein Werkzeugzubehör und befindet sich an der Seite der Säule.***



## STEUERPULT AM ARBEITSKORB



### **SB58 Startknopf / Ausschaltung der Elektro-/ Motorpumpe**

Mit gedrücktem Schalter erfolgt entweder der Start der Motorpumpe oder der Elektropumpe (je nach der am Boden ausgeübten Wahl).

### **SA48 + H79 Hinterleuchteter Wahlschalter**

Mit dem Wahlschalter wird der Motorisierungstyp ausgewählt, den man einsetzen möchte (Elektromotor oder Verbrennungsmotor). Der Wahlschalter leuchtet grün auf, wenn der Elektromotor ausgewählt wird.

### **S7 Rücksetztaste Armausfahr- und Armaufwärtsbewegung**

Wenn nach Erreichen des Grenzwerts der Arbeitskurve mit folgendem Aufleuchten von **H103A** dieser Knopf gleichzeitig mit dem Betätigen des Hebels für den Einzug des Teleskoprohrs gedrückt wird, ist nur der Einzug des Teleskoparms möglich. Der Knopf muss so lange gedrückt gehalten werden, bis die rote Kontrollleuchte **H103A** erlischt.

### **H107A Diagnostikanzeige elektronische Steuereinheit**

Die eingeschaltete Signalleuchte zeigt eventuelle Meldungen der Steuereinheit an.

### **H38 Signalleuchte Kraftstoffmenge**

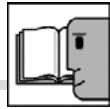
Die eingeschaltete Signalleuchte zeigt die erreichte Kraftstoffmindestmenge an (nur bei der Ausführung Kubota).

### **SB39 Taste akustischer Melder (Extra)**

Bei gedrückter Taste erfolgt ein akustisches Signal (siehe Abschnitt F).

### **SA69 Automatischer Beschleunigungswahlschalter**

Der Wahlschalter gestattet die Wahl, ob eine Beschleunigung des Motors bei jeder aktivierten Steuerung erfolgen soll oder ob der Motor unter jeder Bedingung bei Mindestdrehzahl gehalten werden soll.



## STEUERPULT AM ARBEITSKORB

### **SB68A Wahlschalter Kaltstart**

Der Wahlschalter schaltet das Kaltstartsystem des Motors ein (Ausführung mit Benzinmotor) oder aktiviert die Warmlaufkerzen (Ausführungen mit Dieselmotor). Dieser Wahlschalter muss der gewünschten Aktivierungsdauer entsprechend gedrückt werden.

### **SB40 Notknopfschalter**

Mit gedrücktem Schalter tritt der Notstopp der Maschine ein: alle Bewegungen halten an und die Spannung der Versorgung von allen Steuerungen wird abgeschaltet, die Elektropumpe oder die Motorpumpe halten an. Es wird geladen, indem man den Schalter in Richtung des Pfeils führt.

### **SB76 Schalter Not-Elektropumpe (Sonderausstattung)**

Mit diesem Schalter wird die Not-Elektropumpe eingeschaltet

### **H99A Temperatur-Sensoranzeige (Extra)**

Die eingeschaltete Anzeige zeigt das Erreichen der für die Betriebsfortführung zugelassenen Temperaturhöchstwerte an (siehe Abschnitt F)

### **H79 Kontrollleuchte Elektropumpe 220V/380V/110V**

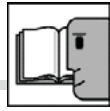
Das Leuchten der Lampe zeigt an, dass die Elektropumpe eingeschaltet ist.

### **H103A Kontrollleuchte Auslagebegrenzer.**

Die eingeschaltete Signalleuchte meldet die Überlastung der Maschine, folglich die erreichte Ausfahrgrenze. Die blinkende Signalleuchte zeigt die Annäherung an die Ausfahrgrenze an.

### **H82 Kontrollleuchte Maschine zusammengelegt**

Die aufleuchtende Kontrollleuchte zeigt an, dass der Luftteil der Maschine sich in Ruhestellung befindet: die Kranarme sind vollständig abgesenkt und liegen längs an der Achse der Maschine an. Dies ist die NOTWENDIGE Voraussetzung, um alle Bewegungen des Wagens zu aktivieren Umsetzung und Stabilisierung.



## STEUERHEBEL AM ARBEITSKORB



### BEMERKUNG

*Diese Befehle sind ERST nach vorschriftsmäßiger Stabilisierung der Plattform ausführbar.*

**1 Bewegung (jib)**

↑ Absenken  
↓ Hochfahren

**2 Bewegung Schieber Teleskoparm**

↑ Einfahren Schieber  
↓ Ausfahren Schieber

**3 Bewegung Teleskoparm**

↑ Absenken  
↓ Hochfahren

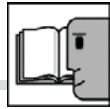
**4 Bewegung Scherengelenk**

↑ Absenken  
↓ Hochfahren

**5 Turmdrehung**

↑ Drehung gegen Uhrzeigersinn  
↓ Drehung im Uhrzeigersinn





# B10

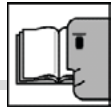
## STEUERHEBEL IM ARBEITSKORB (MIT DREHUNG)



### BEMERKUNG

*Diese Befehle sind ERST nach vorschriftsmäßiger Stabilisierung der Plattform ausführbar.*

- 1 Drehung Arbeitsbühne**  
↑ Drehung im Uhrzeigersinn  
↓ Drehung gegen Uhrzeigersinn
- 2 Bewegung (jib)**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren
- 3 Bewegung Schieber Teleskoparm**  
↑ Einfahren Schieber  
↓ Ausfahren Schieber
- 4 Bewegung Teleskoparm**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren
- 5 Bewegung Scherengelenk**  
↑ Absenken  
↓ Hochfahren
- 6 Turmdrehung**  
↑ Drehung gegen Uhrzeigersinn  
↓ Drehung im Uhrzeigersinn



## ANDERE VORRICHTUNGEN

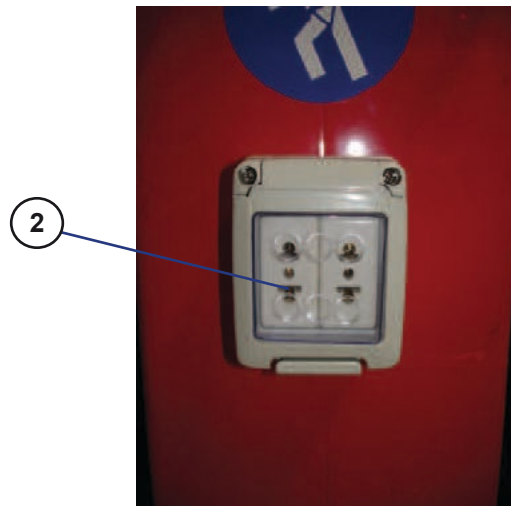
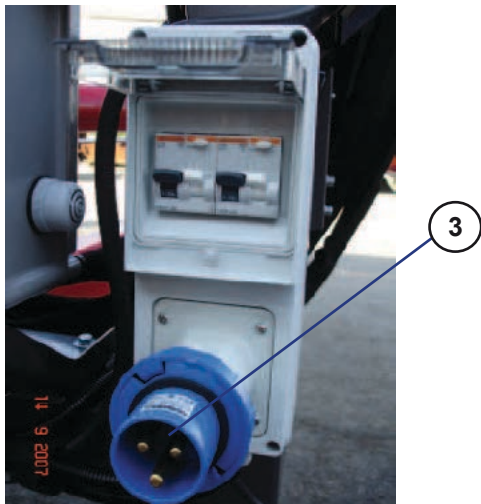
### EINSATZ VON WASSER/ LUFT

Auf Anfrage werden zwei Anschlüsse für Wasser und/oder Luft im Arbeitskorb installiert. Diese Anlagen werden mittels der Anschlüsse (1) mit einer zentralen Anlage verbunden.



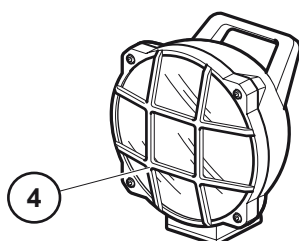
### NETZSPANNUNG IM ARBEITSKORB

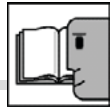
Auf Anfrage kann ein Elektroanschluss (2) im Arbeitskorb installiert werden. Diese Anlage wird mittels des Anschlusses (3) mit der zentralen Anlage verbunden.



### ARBEITSSCHEINWERFER

Auf Anfrage wird auf dem Arbeitskorb ein Scheinwerfer (4) installiert. Der Schalter ist direkt auf dem Scheinwerfer angebracht.





## TRANSPORT / UMSETZUNG



### WARNUNG

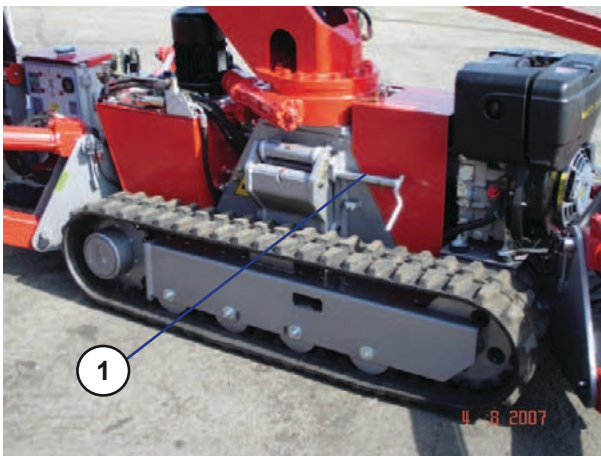
**Diese Maschine ist mit einem System zur Verbreiterung der Raupenketten ausgerüstet, um sie stabiler zu machen und ihre Beweglichkeit auf unebenem Untergrund zu verbessern. Es wird daher empfohlen, bei Umsetzungsmanövern die breitere Spur beizubehalten.**

### VERBREITERUNG DER RAUPENKETTEN

Dieser Vorgang muss mit Hilfe der Stabilisatoren und bei zusammengelegter Maschine ausgeführt werden. Überprüfen, ob der Arbeitsbereich groß genug ist, um das Ausfahren der Deichselstützen zu ermöglichen.

Die Arbeitsschritte sind, ausgehend von schmal gestellten Raupenketten, in dieser Reihenfolge auszuführen:

- den Sicherungsbolzen des Systems [1] herausziehen (auf beiden Seiten der Maschine)
- die Stabilisatoren vollständig ausfahren (Abstand zu den Raupenketten halten)
- den Sicherungsbolzen in das untere Loch [2] einsetzen (auf beiden Seiten der Maschine)
- die Stabilisatoren einfahren.



### VERENGUNG DER RAUPENKETTEN

Dieser Vorgang muss mit Hilfe der Stabilisatoren und bei zusammengelegter Maschine ausgeführt werden. Überprüfen, ob der Arbeitsbereich groß genug ist, um das Ausfahren der Deichselstützen zu ermöglichen.

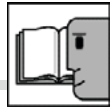
Die Arbeitsschritte sind, ausgehend von verbreiterten Raupenketten, in dieser Reihenfolge auszuführen:

- die Stabilisatoren vollständig ausfahren (Abstand zu den Raupenketten halten)
- den Sicherungsbolzen des Systems herausziehen (auf beiden Seiten der Maschine)
- die Stabilisatoren einfahren
- den Sicherungsbolzen in das obere Loch einsetzen (auf beiden Seiten der Maschine). Bei starker Reibung zwischen Raupenketten und Boden kann es notwendig sein, ein kurzes Stück zu fahren, um das System zu stabilisieren, bevor man den Sicherungsbolzen einsetzt.



### ACHTUNG

**Wenn die Raupenketten verengt sind, hat die Maschine bei den Umsetzungsmanövern eine geringere Stabilität. Bei starken Neigungen die Maschine mit größter Vorsicht benutzen.**



## TRANSPORT / UMSETZUNG

Die Maschine kann auf einem Lastwagen oder auf einem Anhänger transportiert werden.

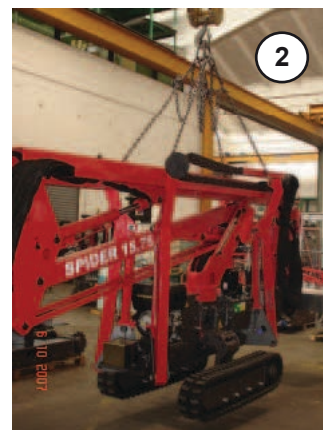


### ACHTUNG

**Die Maschine muss während des Transports IMMER mit Seilen oder Ketten am Wagenaufbau abgesichert sein**

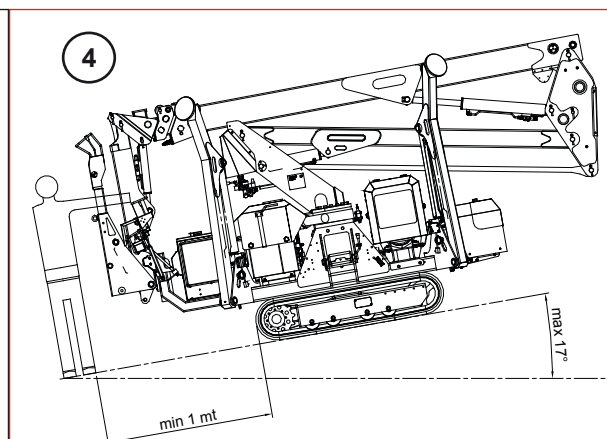
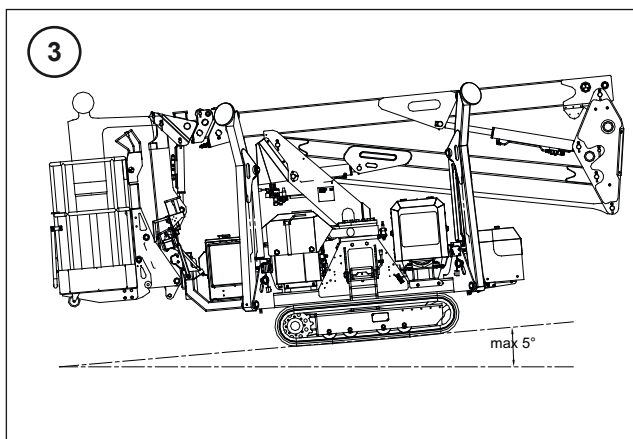
Die Verladung und das Abladen der Maschine kann auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen:

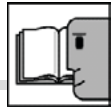
- Verladung mit Hilfe einer Rampe durch Umsetzung der Maschine;
- Laden mittels Anheben; dazu muss die Maschine mit Ketten und Lasthaken an die hier gezeigten Hubösen angeschlagen werden.



### ACHTUNG

**Während des Verladens der Maschine auf Rampen mit einer Neigung bis zu 5° kann der Bediener im Arbeitskorb verbleiben und diese steuern. Ggf. kann er den Jib leicht öffnen (Abbildung 3). Bei Rampen mit einer Neigung zwischen 5° und 14° muss der Arbeitskorb demontiert und die Maschine vom Boden aus gesteuert werden. Dabei immer einen Abstand von mind. 1 m von den Raupenkettten einhalten (Abbildung 4).**





# B12

## TRANSPORT / UMSETZUNG

### TRANSPORT

Für den Transport muss die Maschine mit Seilen oder Ketten am Fahrzeug befestigt werden. Am Rahmen (A), an den Stützbeinen (B) und am Hauptausleger der Plattform (C) sind spezielle Befestigungspunkte vorgesehen.



B



A

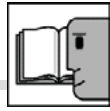


C



**GEFAHR**

*Es sind immer die Leistungsfähigkeit und der Zustand der Hebeseile zu überprüfen.*



## EIN- UND AUSSCHALTEN

Die kraftbetriebene Plattform funktioniert mit Diesel- oder Benzinmotor und kann mit einer 220VAC-Elektropumpe ausgerüstet werden (in einigen Ländern 110VAC).

An der Hauptschalttafel befindet sich der Schlüsselschalter **SA40**.

- Den Schalter in Position **I** drehen; dadurch wird die Elektroanlage der Plattform betriebsbereit gemacht.

VOM EXTERNEN ELEKTROKASTEN AUS

- Den Schalter in Pos. **II** drehen, um den Verbrennungsmotor mit Hilfe des Startermotors anzulassen.
- Nach erfolgtem Start loslassen.
- Durch erneutes Betätigen dieses Wahlschalters auf Pos. 2 mit laufendem Motor wird der Motor ausgeschaltet.

VOM ELEKTROKASTEN DES ARBEITSKORBES AUS

- Die grüne Taste **SB58A** für die Einschaltung des Verbrennungsmotors oder des elektrischen Motors drücken.



### WICHTIGKEIT

**Nach Erreichen der Arbeitshöhe ist das Ausschalten des endothermischen oder elektrischen Motors ratsam, um das Erhitzen des öldynamischen Kreislaufes zu vermeiden, die Umweltverschmutzung zu verringern (Versionen mit endothermischem Motor) und die Ladung der Batterien aufrecht zu erhalten (elektrische Ausführung). Der batteriebetriebene Motor schaltet sich nach einer vorgegebenen Zeit aus.**

BETRIEB MIT ELEKTROPUMPE (SONDERAUSSTATTUNG)

Wenn man den Stecker in die Dose **L1** einsteckt und den Schalter **Q2** nach oben kippt, erfolgt der Betrieb der Plattform mit Hilfe der Elektropumpe.

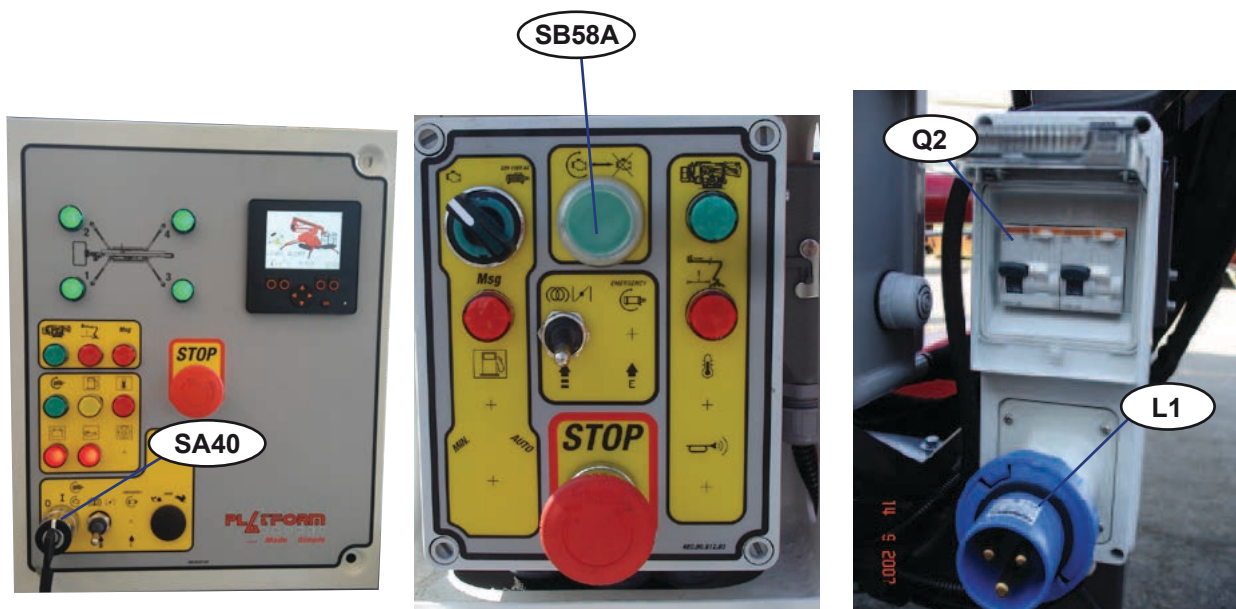
Die gleichen Schritte ausführen wie oben beschrieben; an Stelle des Verbrennungsmotors wird nun der Elektromotor gestartet.

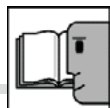
Für das Ausschalten gilt dieselbe Schrittfolge.



### WARNUNG

**Um einen unnötigen, stundenlangen Betrieb des Elektromotors zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Timer ausgestattet, der beim Einschalten des Elektromotors zu laufen beginnt. Nach einem vom Hersteller vorgesehenen Zeitraum (ca. 20 Minuten) schaltet er den Motor ab. Zum Wiederaufnehmen der Arbeit ist dieser, wie zuvor beschrieben, wieder einzuschalten.**





# B14

## EINSATZ DER MASCHINE



### ACHTUNG

*Vor Benutzung der Plattform alle in Abschnitt A04 aufgeführten Kontrollen durchführen.*

### FAHRT

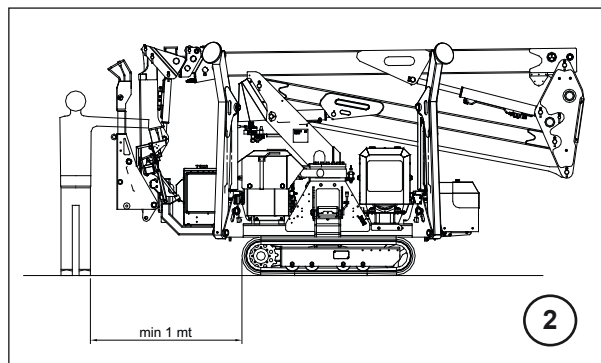
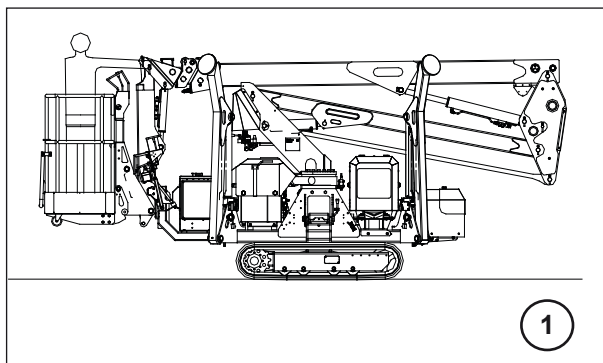
Die kraftbetriebene Plattform kann nach Ermessen des Bedieners mit breiter oder schmaler Spur gefahren werden. Zum Verbreitern oder Verengen der Spur siehe Kapitel B11.

Die Fortbewegung ist nur mit eingefahrener Maschine und mit eingeschalteter Signalleuchte „Maschine eingefahren“ erlaubt (H82 auf dem Schaltpult im Korb – H83 auf dem Basisschaltpult). Die Fortbewegung kann auch bei geöffnetem Jib erfolgen (Modalität Fahrt bei Gefälle), vorausgesetzt die Signalleuchten H82-H83 sind eingeschaltet.



### ACHTUNG

*Beschädigung und/oder Manipulation des Sensors gefährdet das einwandfreie Funktionieren der Sicherheitsvorrichtung.*



Der Gelenkträger mit den Steuerbefehlen für Umsetzung und Stabilisierung muss waagrecht stehen.

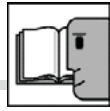
Die Fortbewegung muss bei montiertem Arbeitskorb an Bord erfolgen (Abbildung 1) oder bei demontiertem Korb zu Fuß, unter Einhaltung eines Mindestabstands zu den Raupenkettens von 1 m (Abbildung 2).

Da es sich um ein starres Raupenfahrzeug mit hohem Schwerpunkt handelt, muss beim Fahren über Bordsteine oder Löcher sehr darauf geachtet werden, die Stabilität der Maschine nicht zu beeinträchtigen.



### ACHTUNG

*Die Stabilität der Maschine hängt von der Position der Raupenkettens ab; wenn sie verbreitert sind, kann man leichter auf unebenem und steilem Gelände fahren, was deshalb zu empfehlen ist.*



## EINSATZ DER MASCHINE

### STABILISIERUNG

Die Plattform muss so positioniert werden, dass die Stützbeine ausgefahren werden können, ohne gegen Hindernisse zu stoßen, die zum Umkippen der Plattform führen könnten.

Sich immer vergewissern, dass man beim Aus- und Einfahren gute Sicht hat.

Der Untergrund, auf dem die Stabilisatoren ruhen, muss kompakt und fest sein. Bei weichem Untergrund muss zwischen Abstützteller und Boden eine größere Platte eingesetzt werden, um die Last auf eine größere Fläche zu verteilen und damit den Bodendruck zu vermindern.



#### ACHTUNG

**An jedem Stützbein ist die max. Kraft angegeben, die von dem einzelnen Teller auf den Boden übertragen werden darf.**



#### ACHTUNG

**Die Maschine ist mit einem Kontrollsystem ausgestattet, das die Öffnung des oberen Teils unterbindet, wenn die Plattform zwar korrekt stabilisiert wurde, sich jedoch im Modus „Rampenhochfahrt“ befindet. Damit die Freigabe für die Arbeit auf Höhe erhalten wird, muss der Jib vollständig vom Steuerpostation am Boden eingefahren werden. Nach diesem Vorgang kann die Arbeit mit dem oberen Teil ordnungsgemäß aufgenommen werden.**

Die Plattform mit Hilfe der Steuerhebel abstützen, dabei am Planheitsanzeiger in der Nähe der Steuerbefehle kontrollieren, ob sie eben steht.

Die Luftblase der Wasserwaage darf nicht vollständig über den mittleren Ring hinausgehen.

Die vier grünen Signalleuchten für die Bodenpositionierung der Stabilisatoren müssen eingeschaltet sein. Nur wenn diese eingeschaltet sind, kann die Arbeitsbühne manövriert werden.

Nach erfolgter Stabilisierung der Maschine ist das Absenken der Steuergruppe Fortbewegung/Stabilisierung notwendig, damit die unbehinderte Drehung der Säule der Arbeitsbühne möglich ist.

Sobald sich die Maschine nicht mehr im eingefahrenen Zustand befindet, kann automatisch das Anheben der Sta-



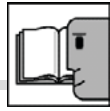
bilisatoren bis zur vollständigen Schließung der Arbeitsbühne nicht mehr erfolgen.



#### GEFAHR

**Nachlässigkeit des Bedieners bei der Stabilisierung der Plattform kann zum Umkippen führen. Es ist von größter Wichtigkeit, die Risiken der Stabilisierung richtig zu beurteilen!**





## EINSATZ DER MASCHINE

### BENUTZUNG DER HUBARBEITSPLATTFORM

Auf die Hubarbeitsbühne gehen; immer sicherstellen, dass das Gesamtgewicht an Bord nicht über 200 kg beträgt. Es dürfen maximal 2 Personen an Bord sein.

Die SICHERHEITSBESTIMMUNGEN lesen und die Symbole neben den Steuerbefehlen am Arbeitskorb kontrollieren, die in Kap. B09 beschrieben sind.

Mit dem Ausschubbefehl das Teleskoprohr aus dem Trägerprofil schieben.

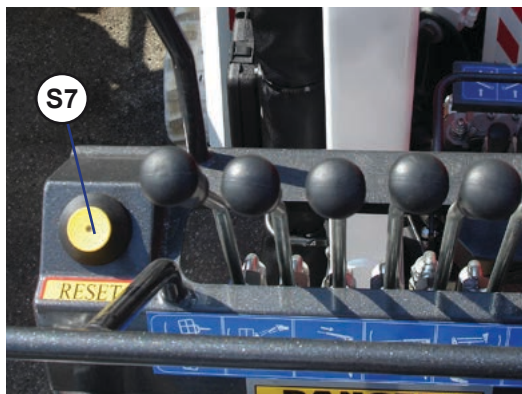
Den Teleskoparm anheben und in Arbeitsrichtung bewegen.

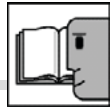
Den unteren Gelenkarm anheben, um eine größere Höhe für das Überwinden von Hindernissen zu erreichen und den Platzbedarf für das Drehen der Hubarbeitsplattform zu verringern.

Die Arbeitsbühne ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die das Kippmoment steuert, das durch die Korblast und den horizontalen Ausleger bestimmt wird. Je größer die Last an Bord ist, um so geringer darf die Auslage sein. Das geschieht automatisch mit Hilfe der Sicherheits-Kontrollvorrichtung.

Während der Arbeitsvorgänge blinkt kurz vor Erreichen der zugelassenen Ausfahrgrenze die rote Signalleuchte **H103A** auf. Bei Erreichen der Sperre aufgrund der Ausladungsgrenze leuchtet die rote Kontrollleuchte **H103A** ständig. Sie zeigt an, dass die Plattform ihre Betriebsgrenze erreicht hat und verhindert so jedes Manöver mit Ausnahme der Einfahrbewegung und des Anhebens des Teleskoparms, das durch den Druck auf die rote Taste **S7** freigegeben wird (nur von der Postation im Arbeitskorb nötig).

Die Plattform wieder in Arbeitsbedingungen bringen, indem der Teleskoparm eingefahren wird, bis die rote Kontrollleuchte **H103A** zu blinken beginnt oder erlischt. Die Bewegungen funktionieren wieder.





## EINSATZ DER MASCHINE

### NIVELLIERUNG HUBARBEITSBÜHNE

Der kraftbetriebene Arbeitskorb ist mit einer automatischen Nivellierungsvorrichtung ausgerüstet, die mit geschlossenem Schaltkreis arbeitet.

Es kann vorkommen, dass der Arbeitskorb gelegentlich ihre horizontale Lage zum Boden verliert und mit dem Ausgleichsmanöver eine Neuausrichtung vorgenommen werden muss.

Die Neuausrichtung des Arbeitskorbes kann nur mit dem dafür vorgesehenen Steuerbefehl vorgenommen werden, der sich bei den Notbefehlen auf dem Rücken des Turms befindet (Abs. B07).



### GEFAHR

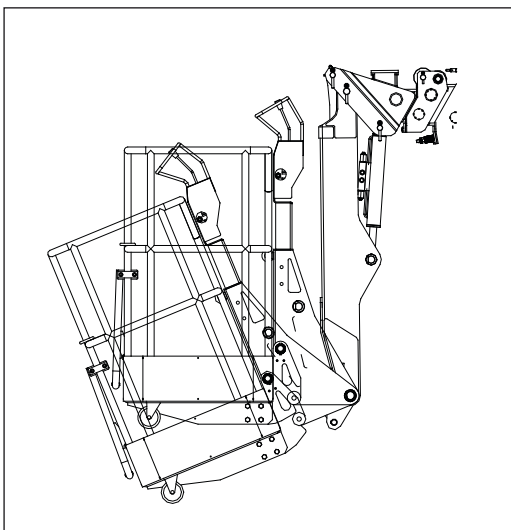
**Das Ausgleichsmanöver vom Notfallsteuerposten muss ohne an Bord des Korbes befindliche Personen erfolgen und bevor die Maschine vollständig geöffnet wird.**

Mit der abschließbaren Sicherheitsvorrichtung den Wechselschalter freigeben und den Hebel auf Notposition stellen.

Den in der Nähe des Steuer blocks angebrachten Nivellierungshebel nehmen und das Nivellierungsmanöver ausführen, um der Arbeitskorb wieder in die Waagrechte zu bringen.

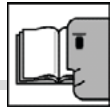
Den Hebel wieder in sein Fach legen, den Wechselschalter auf Steuerung Arbeitskorb stellen und mit Schlüssel sichern.

Nun kann mit der Hubarbeits-plattform weitergearbeitet werden.



**MIT SCHLÜSSEL GESICHERTER WECHSEL-SCHALTER.**





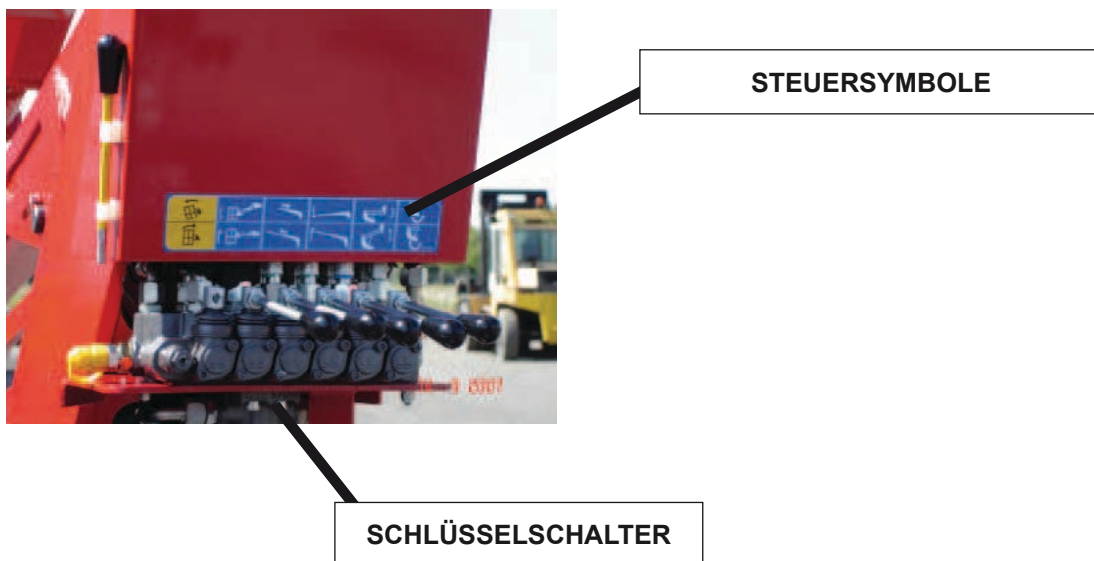
## NOTFALLMASSNAHMEN

### AUSFALL DER STEUERBEFEHLE AN DER HUBARBEITSBÜHNE

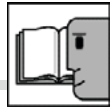
Dieser Ausfall kann nur durch Platzen des Hydraulikschlauches für die Versorgung des Verteilers im Korb mit Hydrauliköl auftreten oder wenn es dem Bediener vom Korb aus nicht möglich ist, Steuerbefehle auszuführen.

- Um der Arbeitskorb auf dem Boden abzusetzen, müssen die Notbefehle auf dem Rücken des Turms betätigt werden.
- Mit der abschließbaren Sicherheitsvorrichtung den Wechselschalter freigeben und den Hebel auf Notposition stellen.
- Die Plattform vom Boden aus manövrieren und sorgfältig auf die Symbole neben den Steuerbefehlen achten.

### BODENSTEUERUNG (NOTBEFEHLE)



- Wenn die Plattform auf dem Boden steht, sich zur Entfernung aus ihrer Position an eine autorisierte Werkstatt wenden.

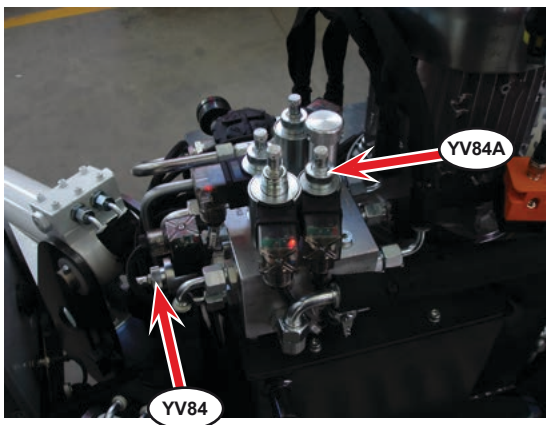


## NOTFALLMASSNAHMEN

### BESCHÄDIGTE ELEKTROANLAGE: Bewegen des oberen Teils

Bei dieser Art von Ausfall muss ein Noteingriff mit der Handpumpe gemacht werden. Daher müssen die Bodensteuerung aktiviert werden, wie im vorhergehenden Paragraphen beschrieben.

- Das Siegel brechen, die Magnetventile (YV84) und (YV84A) drücken und drehen (push&twist).



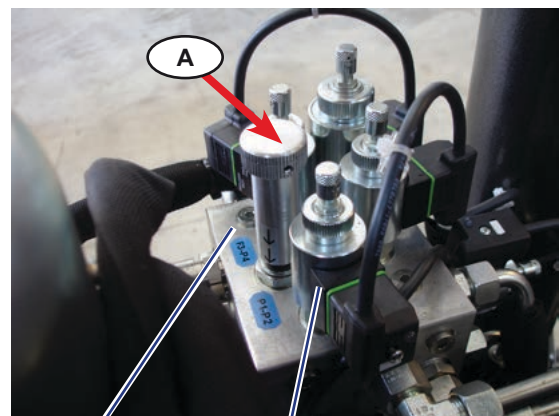
- Jetzt die Handpumpe an ihren Platz einsetzen.
- Eine Person muss die Handpumpe betätigen, während eine zweite Person mit den Hebeln des Not-Verteilerblocks manövriert.
- Auf die Ausrichtung des Wahlschalters (A) auf der elektrohydraulischen Ölverteilergruppe achten, ob sich dieser in der korrekten Position (P1-P2) befindet.



### ACHTUNG

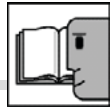
**Nach jedem Eingriff, bei dem die verplombten Siegel entfernt werden mussten, ist der weitere Gebrauch der Maschine VERBOTEN.**

**Wenden Sie sich unbedingt an ein Kundendienstzentrum, um die nötigen Reparaturen ausführen und die Versiegelung wiederherstellen zu lassen.**



P3-P4  
VORD.STABILISATOREN  
3 - 4

P1-P2  
PLATTFORM+HINT.STABILISATOREN  
1 - 2



## NOTFALLMASSNAHMEN

### BESCHÄDIGTE ELEKTROANLAGE: Karrenbewegung

Sollte es erforderlich sein, die Stabilisatoren anzuheben, damit die Maschine in die Transportposition gebracht werden kann, wie folgt vorgehen:

Zum Bewegen der Stabilisatoren 1-2 und der rechten Raupenkette ist Folgendes erforderlich:

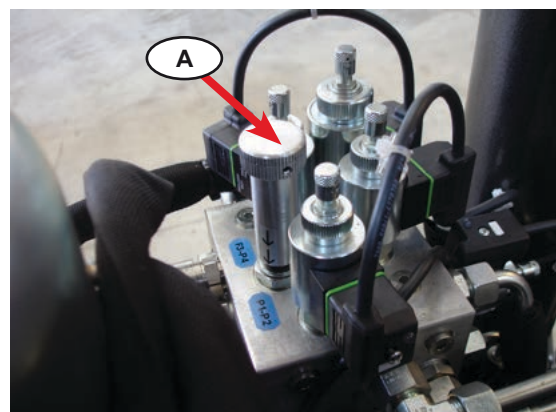
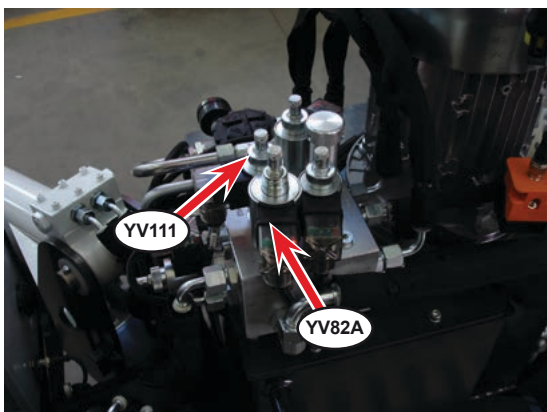
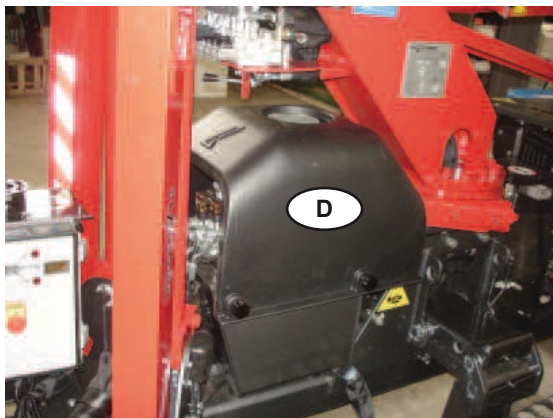
1. Gehäuse (**D**) entfernen;
2. Den Wahlschalter (**A**) in Position **P1-P2** stellen;
3. Das Magnetventil (**YV111**) betätigen (push & twist);
4. Das Magnetventil (**YV82A**) drücken und gedrückt halten;
5. Nun den Hebel der Handpumpe in die entsprechende Aufnahme einstecken.
1. 6. Eine Person hat die Aufgabe, die Handpumpe zu betätigen. Eine zweite ist für die Betätigung der Hebel des Notverteilers zuständig.

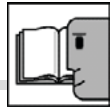


### ACHTUNG

*Nach jedem Eingriff, bei dem die verplombten Siegel entfernt werden mussten, ist der weitere Gebrauch der Maschine VERBOTEN.*

*Wenden Sie sich unbedingt an ein Kundendienstzentrum, um die nötigen Reparaturen ausführen und die Versiegelung wiederherstellen zu lassen.*





## NOTFALLMASSNAHMEN

Zum Bewegen der Stabilisatoren 3-4 und der linken Raupenkette ist Folgendes erforderlich:

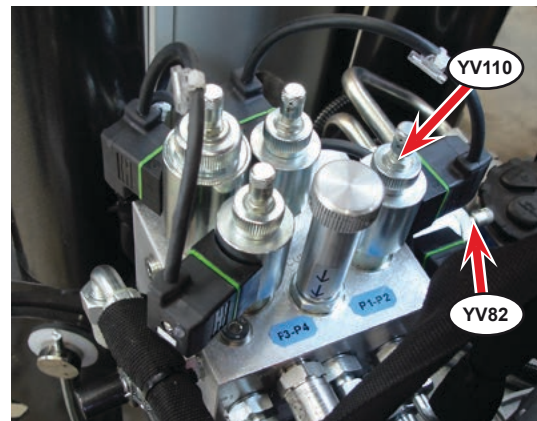
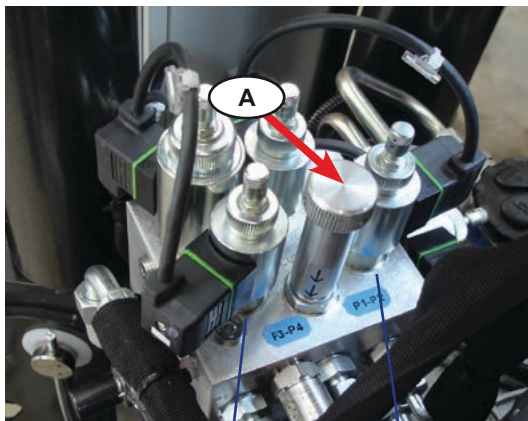
1. Den Wahlschalter **(A)** auf P3-P4 stellen;
2. Die Magnetventile **(YV82)** und **(YV110)** betätigen (push & twist);
3. Nun den Hebel der Handpumpe in die entsprechende Aufnahme einstecken.
4. Eine Person hat die Aufgabe, die Handpumpe zu betätigen. Eine zweite ist für die Betätigung der Hebel des Notverteilers zuständig.



### ACHTUNG

*Nach jedem Eingriff, bei dem die verplombten Siegel entfernt werden mussten, ist der weitere Gebrauch der Maschine VERBOTEN.*

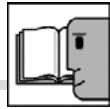
*Wenden Sie sich unbedingt an ein Kundendienstzentrum, um die nötigen Reparaturen ausführen und die Versiegelung wiederherstellen zu lassen.*



P3-P4  
VORD.STABILISATOREN 3 - 4

P1-P2  
PLATTFORM+HINT.STABILISATOREN  
1 - 2





## NOTFALLMASSNAHMEN

Men kan, in geval van een totaal defect van de elektrische installatie, de brandstofmotor handmatig opstarten, ga dan als volgt te werk:

### MOTOR KUBOTA

Der Dieselmotor Kubota kann nicht manuell gestartet werden.

### HONDA-MOTOR

#### 1. Fall: Manuelle Inbetriebnahme bei funktionierender Schalttafel

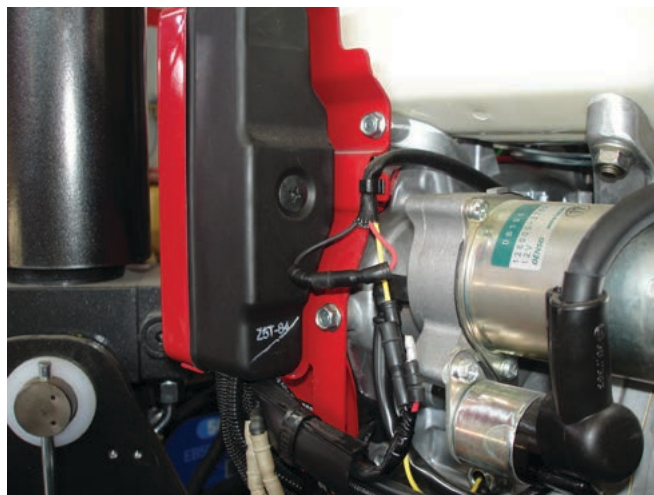
1. Den Zündschlüssel der Schalttafel in Pos.1 drehen;
2. 4÷5 Sekunden warten;
3. Den Motor mithilfe des Startseils starten.

#### 2. Fall: Manuelle Inbetriebnahme bei fehlender Spannung an der 12-V-Batterie

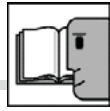
1. Den schwarzen Draht **(A)** und den roten Draht **(B)**, die aus dem Motor austreten, auffinden;



2. Die beiden Drähte von der Anlage abklemmen und miteinander verbinden;



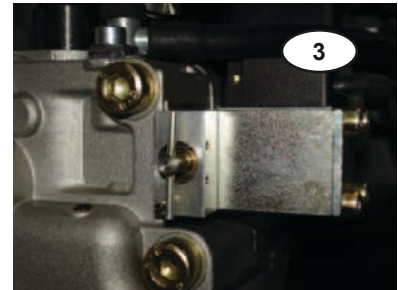
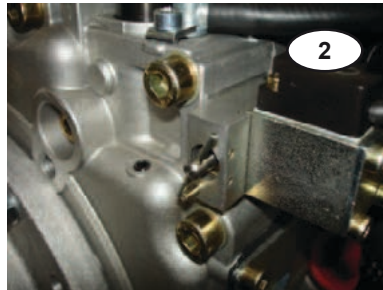
3. Den Motor starten;
4. Die Notsteuerungen verwenden. Hierzu die Ventile überbrücken, wie auf der vorhergehenden Seite für die Verwendung der Bewegungen mit der Handpumpe erklärt.
5. Zum Abstellen des Motors den schwarzen Draht vom roten abklemmen.



## NOTFALLMASSNAHMEN

### HATZ-MOTOR

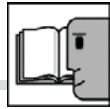
1. Den Deckel des Luftfilters entfernen.
2. Die Verplombung vom Kraftstoffventil entfernen.
3. Den Stift wie in Abb. 2 dargestellt drehen.
4. Den Motor durch Anlassen mit Reißleine starten.
5. Die Steuerbefehle im Notfall durch Umgehen der Ventile verwenden, wie auf der vorhergehenden Seite für die Bewegungsabläufe mit manueller Pumpe beschrieben
6. Um den Motor auszuschalten, den Stift wie in Abb. 3 gezeigt drehen. Das Ventil wieder verplomben und den Deckel des Luftfilters montieren.



### ACHTUNG

*Die Maschine befindet sich nicht im gesicherten Zustand.*





# B16

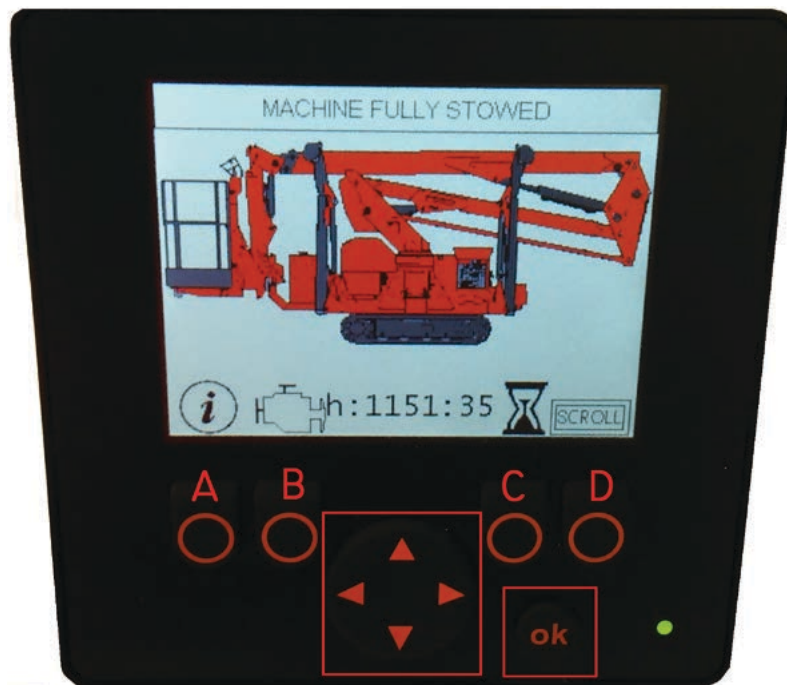
## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

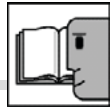
### ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Das Display, während der normalen Arbeiten während dem Betrieb der Plattform zeigt die Zustände der Maschine an, die vom elektronischen Steuergerät, das die Maschine verwaltet, erfasst wurden.

Das automatische Erscheinen der Meldungen kann durch andere Arten der Einsicht und Diagnose des Systems ersetzt werden.

Dies passiert durch Drücken der Tasten **(A)**, **(B)**, **(C)**, **(D)**, **(“ok”)** und Richtungen.

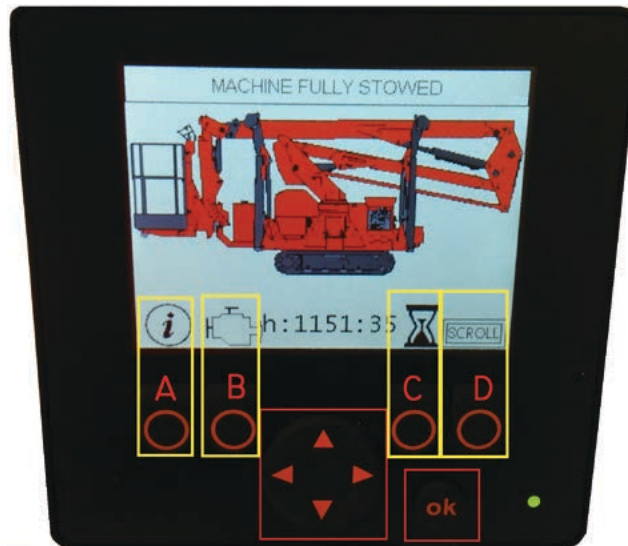




# B16

## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

Die zusätzlichen Funktionen werden aktiviert, wenn man die Taste unter dem gewünschten Symbol drückt.



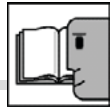
### INFORMATIONEN ÜBER DIE MASCHINE (Taste A):

Hält man die Taste **(A)** gedrückt, kann man eine Seite mit der Zusammenfassung einsehen, welche den Typ der benutzten Plattform beschreibt.

Speziell kann man Informationen in Bezug auf Folgendes lesen:

- Maschinentyp:
  - Modell
  - Klassifikation
  - Mit Arbeitskorbdrehung (WR)
- Installierter Motortyp (Wenn mit Verbrennungsmotor ausgestattet)
- Eventuelle Hinweise
  - Doppelte Geschwindigkeit
  - Automatische Stabilisierung
- Installierte Software-Version





# B16

## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

### SYSTEMINFORMATIONEN (Taste B):

Hält man die Taste **(B)** gedrückt, kann man eine Seite einsehen, die einige Messwerte anzeigt, die von der elektronischen Anlage als Eigendiagnose ermittelt werden.

Speziell kann man Informationen in Bezug auf Folgendes lesen:

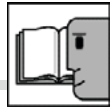
- Versorgungsspannung der Schalttafel
- Temperatur in der Aufnahme der elektronischen Platine
- Zähler der ausgeführten Resets in Bezug auf den Alarm "emergency rescue"
- Druck des Hydrauliksystems (soweit vorhanden)



### INFORMATIONEN DES ZÄHLERS (Taste C):

Hält man die Taste **(C)** gedrückt, kann man die Betriebsstunden der Plattform analysieren und dabei die Nutzung der beiden Motoren, mit denen sie ausgestattet ist, unterscheiden.





## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

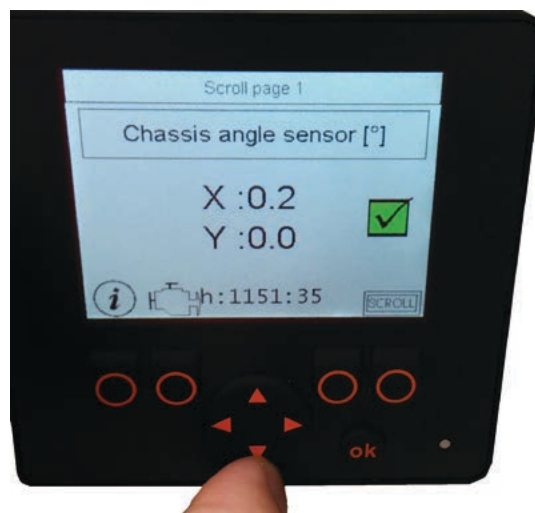
### SCROLL (Taste D):

Der erste Druck (und das Loslassen) der Taste Scroll führt den Benutzer zu einem Scroll-Menü, das erlaubt, den Status der Sensoren anzuzeigen, mit denen die Plattform ausgestattet ist.

Nach dem ersten Drücken der Taste kann man sich im Menü bewegen mit:

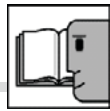
- Wiederholter Druck der Taste Scroll (Taste **D**)
- Benutzung der Richtungsanzeiger

Das Verlassen des Menüs erfolgt am Ende der Seiten oder bei Drücken der Taste “**ok**”.



Die Menüs, die eingesehen werden können, sind:

- Ebenheitssensor (Achse **X** und Achse **Y**)
- Auslegerwinkelsensor
- Wert in Kg von der Lastzelle erfasst
- Spannungswert [mA] der von der Lastzelle geliefert wird
- Annäherungssensoren JIB
- Blockierung der Arbeitsbühne
- Wert in bar und in mA, der vom allgemeinen Druckwächter geliefert wird
- Sensoren der Stabilisatoren
- Bedingungen für eingezogene Maschine (Bedingungen, welche den Zustand der komplett geschlossenen Maschine festlegen)
- Batteriestatus (Für Plattformen mit Lithium-/Bleibatterien)



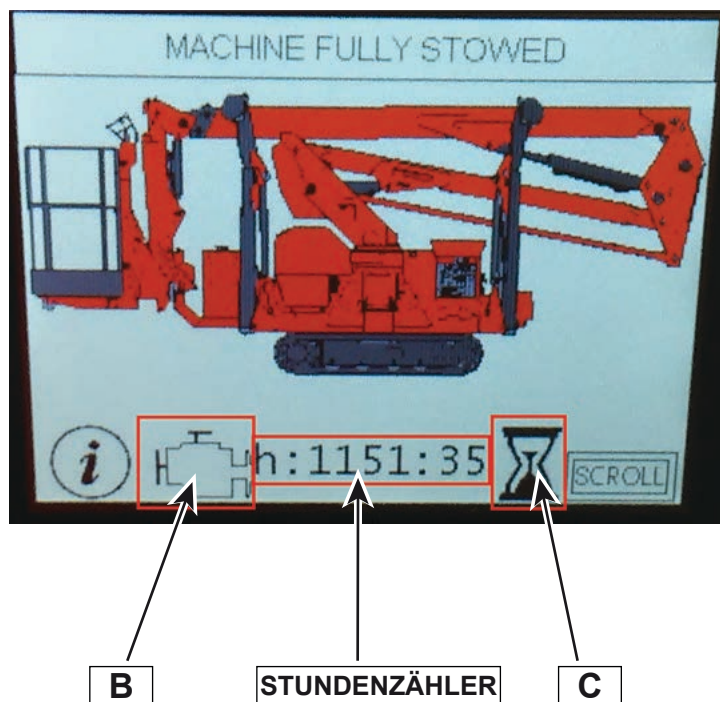
# B16

## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

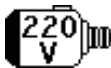


### KONTROLLLEUCHTEN

Einige Symbole im unteren Bereich des Bildschirms geben die Funktionen der Tasten an und haben eine eigene Bedeutung.

Wir zeigen mit **(B)**, **(C)** und Stundenzähler die Positionen an, an denen Veränderungen auf dem Bildschirm erfolgen können.

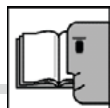


Die Position **(B)** zeigt den ausgewählten Motortyp/Versorgungstyp an (Von der Position Arbeitskorb):

-  Auswahl elektrischer Motor 110V / 220V
-  Auswahl Verbrennungsmotor (Diesel oder Benzin)
-  Auswahl elektrischer Motor mit Batterie (Intern wird der Prozentsatz (%) der Restladung angezeigt).

Die Position **“Stundenzähler”** zeigt die Summe der Nutzungsstunden der Motoren im Format Std:Min an.

Die Position **(C)** zeigt eine Sanduhr an, die, wenn sie blinkt, anzeigt, wenn der Motor, der durch die Kontrollleuchte **(B)** ausgewiesen wird, läuft.



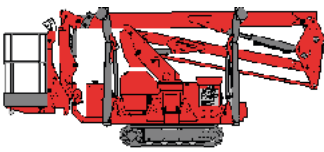

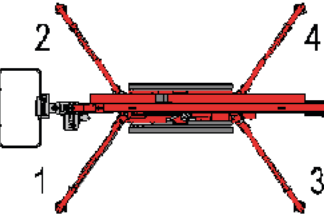
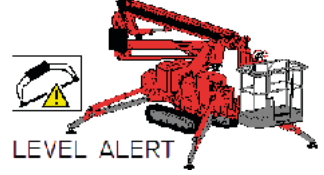
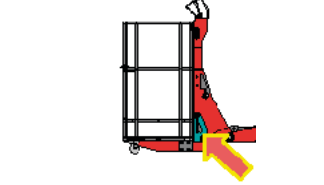
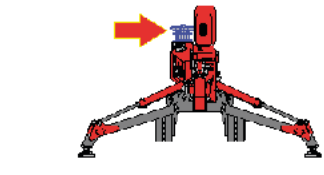
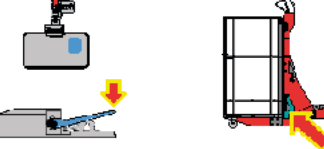
## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

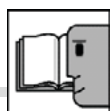
### LISTE DER MELDUNGEN

Während dem normalen Betrieb der Plattform, zeigt das Display einige Seiten, die:

- Zusammenfassung des Maschinenstatus, der vom Kontrollsystem erfasst wurde.
- Die Fehler werden dem elektrischen System gemeldet.

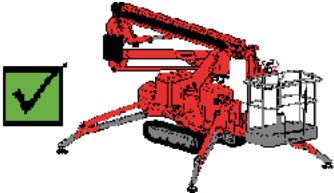
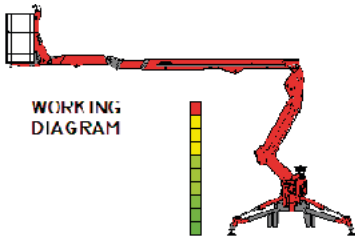

### MELDUNGEN MASCHINENSTATUS:

	<p><b>Maschine im Transportzustand.</b> Die Stabilisatoren werden alle als angehoben erkannt und der Bereich in der Luft ist eingefahren.</p>
	<p><b>Maschine im Zustand "Rampen hochfahren".</b> Die Stabilisatoren sind alle als angehoben erkannt und nur der JIB ist nicht eingefahren. Es wird auf die maximal zulässige Neigung erinnert, die 17% (oder 27°) sein muss.</p>
	<p><b>Maschine in Stabilisierungsphase.</b> Wenn mindestens einer der Stabilisatoren den Boden berührt, erscheint diese Seite. Neben jedem Stabilisator erscheint das grüne Häkchen (✓) wenn er am Boden erfasst wird. Wenn die 4 Stabilisatoren korrekt platziert sind, verschwindet die Seite automatisch. Diese Seite kann auch über das Scroll-Menü angezeigt werden.</p>
	<p><b>Die Maschine ist nicht einwandfrei nivelliert.</b> Diese Meldung kann erscheinen, wenn alle vier Stabilisatoren am Boden sind, aber die Maschine nicht korrekt ausgerichtet ist.</p>
	<p>Arbeitsbühne nicht blockiert. Die Maschine ist stabilisiert und ausgeglichen, mit geschlossenem Luftbereich. Der Zapfen der Arbeitsbühne ist nicht korrekt blockiert.</p>
	<p><b>Arbeitsbühne nicht korrekt blockiert, oder Pedal "Mann anwesend" nicht gedrückt.</b> Die Maschine ist stabilisiert und ausgeglichen.</p>
	<p>Verteiler der Verschiebung in nicht korrekter Position (Opzional). Der Hydraulikverteiler der Translation/Stabilisatoren wurde nicht abgesenkt. Um den Luftbereich der Plattform zu bewegen, muss er korrekt positioniert werden (Opzional).i</p>

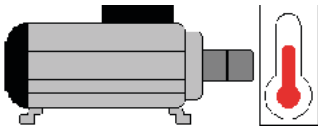


# B16

## DISPLAY SPIDER 17.75 / 18.75 / 18.90 PRO

	<p>Die Maschine ist stabilisiert und ausgeglichen, mit geschlossenem Luftbereich.</p>
	<p><b>Maschine betriebsbereit.</b> Die Maschine ist stabilisiert und ausgeglichen, mit ausgezogenem Luftbereich. Die Graphik zeigt, mit einem Pfeil und einem Prozentsatz, die Grenze für den Auszug der Plattform an. Wenn der Prozentsatz bei 100% ankommt, ändert sich die Anzeige automatisch.</p>
	<p><b>Maschine an der Grenze des Betriebsdiagramms.</b> Die Plattform hat die Betriebsgrenze des Arbeitsdiagramms erreicht. Bei Ausführung von Rückkehrbewegungen verschwindet die Anzeige automatisch und geht wieder auf die der "betriebsbereiten Maschine".</p>

### **FEHLERMELDUNGEN:**

	<p>E-Motor 110V / 220V überhitzt</p>
<p><b>!!! ERROR ##!!!</b> <u>More informations:</u></p>	<p>Seite allgemeiner Fehler. Es wird ein Fehlercode angezeigt, der auch mittels Blinkanzahl der Kontrollleuchte "msg" identifiziert werden kann. In der nachstehenden Liste werden die Fehler aufgeführt</p>

Nummerische Codierung der Fehler (Anzahl Blinkzeichen Kontrollleuchte "msg"):

- **2:** Ebenheitssensor getrennt / Kabel durchgeschnitten / Sensor funktioniert nicht
- **3:** Auslegerwinkelsensor (1) getrennt / Kabel durchgeschnitten / Sensor funktioniert nicht
- **4:** Auslegerwinkelsensor (2) getrennt / Kabel durchgeschnitten / Sensor funktioniert nicht
- **5:** Lastzelle (1) getrennt / Kabel durchgeschnitten / Sensor funktioniert nicht
- **6:** Lastzelle (2) getrennt / Kabel durchgeschnitten / Sensor funktioniert nicht
- **7:** Unterschied Ablesung zwischen Sensor 1 und 2 des Auslegerwinkelsensors
- **8:** Unterschied Ablesung zwischen Sensor 1 und 2 der Lastzelle
- **9:** **BBS** Getrennt (Nur für elektrische Maschinen mit Lithiumbatterien)
- **13:** Erfolgte Benutzung der Taste "emergency rescue"
- **14:** Taste "emergency rescue" blockiert (soweit vorhanden)
- **15:** Drucksensor getrennt (soweit vorhanden)
- **16:** Fehlende Konfiguration im Steuergerät
- **17:** Kabel durchgeschnitten / Kurzschluss Joystick rechte Raupenkette (Versionen mit Fernbedienung)
- **18:** Kabel durchgeschnitten / Kurzschluss Joystick linke Raupenkette (Versionen mit Fernbedienung)
- **19:** Problem Joystick rechte Raupenkette (Versionen mit Fernbedienung)
- **20:** Problem Joystick linke Raupenkette (Versionen mit Fernbedienung)

Leerseite



---

## ABSCHNITT

# C



## WARTUNG



### WICHTIG

*Verbrauchte Teile sind mit identischen und originalen Teilen auszutauschen.*

*Es ist verboten, Veränderungen vorzunehmen oder Teile auszutauschen, die nicht geeignet und daher nicht autorisiert sind. worn parts with identical, original spare parts.*

*Vor Durchführung irgendeines Wartungseingriffs und außerordentlichen Wartungen und/oder Reparaturen an der elektrischen Anlage oder im Fall der Notwendigkeit des Durchführens von SCHWEISSUNGEN, MUSS MANVOLLSTÄNDIG ALLE BATTERIEN DER MASCHINE ABHÄNGEN, INDEM DIE VERBINDUNGSKLEMMEN ENTFERNT WERDEN.*

---



## C01

### EINLEITUNG

Unter periodischer Wartung versteht man die Eingriffe, die regelmäßig und mit festgesetzter Häufigkeit während der gesamten Lebensdauer der Maschine durchgeführt werden müssen.

Davon ausgehend, dass Kontrollen und eine akkurate Wartung dazu führen, dass die Maschine mit Kontinuität und Höchstleistung arbeitet, fassen wir eine Serie von Arbeitsvorgängen zusammen.

Darüber hinaus erinnern wir daran, dass ein schneller Eingriff für jedes abgenutzte Teil größere Schäden vermeidet und die Stillstandszeit der Maschine reduziert.

Andere, in diesem Abschnitt nicht berücksichtigte Eingriffe stellen außerordentliche Wartungen dar und gehören daher nicht zu dem Aufgabenkreis der Fachleute, die die Maschine benutzt haben. Diese Eingriffe müssen daher in einer spezialisierten Werkstatt durchgeführt werden.



#### GEFAHR

**Alle Wartungsabläufe dürfen zwingend nur ausgeführt werden, wenn sich die Maschine nicht im Einsatz befindet. Dies bedeutet, dass die Motoren abgestellt, die Spannung von den Schaltpulten abgetrennt ist und sich die Maschine in Ruhestellung befindet.**

Die nicht mehr zu verwendenden Schmier- und Lösungsmittel sind zu verwerten und gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen, da ihre Ausbreitung auf den Boden verschmutzt.



#### WARNUNG

**Diesem Handbuch sind einige Seiten beigelegt, in denen das zur Wartung eingesetzte Fachpersonal die durchgeführten Wartungshandlungen und die Betriebsstunden vermerken kann. Für die Betriebsstunden kann man sich dabei des Betriebsstundenzählers (P1) bedienen.**



## C02

### SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Es dürfen nie Wartungen durchgeführt werden, während die Batterien aufgeladen werden.
- Es sind für den Zweck geeignete Ausrüstungen und Werkzeuge zu verwenden.
- Im Wartungsbereich/-raum oder während dem Aufladen der Batterien darf sich nur qualifiziertes und zur Wartung geeignetes Personal aufhalten.
- Es dürfen keine Metallgegenstände wie Schlüssel oder dergleichen auf der Maschine abgelegt werden, da sie unreparable Schäden verursachen können.
- Verbrauchte Teile sind mit identischen und originalen Teilen von Platform Basket auszutauschen.
- Es ist verboten, Veränderungen vorzunehmen oder Teile auszutauschen, die nicht geeignet und daher von Platform Basket nicht autorisiert sind.



## WARTUNGSPROGRAMM

### DIE ERSTEN 10 BETRIEBSSTUNDEN (SITZ PLATFORM BASKET)

- Auswechseln der Ölfilterkartuschen , des Rücklaufilters am Tank sowie der Druckfilter, falls vorhanden.
- Kontrolle/ Anziehen der Ventile und Schraubenmuttern.
- Schmieren der Gelenke und der Säulengruppe.
- Kontrolle Hydraulikölstand.

### ALLE 50 ARBEITSSTUNDEN

- Überprüfung des Funktionierens der Notschalter.
- Kontrolle Ölstand des Untersetzungsgetriebes Drehung.
- Ölstandkontrolle Untersetzungsgetriebe Raupenketten.
- Fetten des ausziehbaren Elements.
- Kontrolle Hydraulikölstand.
- Kontrolle des Funktionierens des Endabschalters der Turmdrehung.
- Kontrolle/Auffüllen des Niveaus und Dichte der Elektrolydflüssigkeit.
- Kontrolle des tatsächlichen Ladeniveaus der Batterien

### ALLE 250 ARBEITSSTUNDEN

- Allgemeine Kontrolle der Struktur, die von einer spezialisierten Werkstatt durchgeführt wird.
- Auswechseln der Ölfilterkartuschen , des Rücklaufilters am Tank sowie der Druckfilter, falls vorhanden.
- Schmieren der Gelenke und der Säulengruppe.
- Kontrolle/ Anziehen der Ventile und Schraubenmuttern.

### ALLE 500 ARBEITSSTUNDEN

- Hydraulikölwechsel.
- Ölwechsel Untersetzungsgetriebe Raupenketten.

### MINDESTENS EIN (1) MAL PRO JAHR (\*)

- Überprüfung des ordnungsgemäßen Maschinenbetriebs bei Beförderung von 100% der Nennlast bei normaler Geschwindigkeit.
- Überprüfung der Funktionstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen.
- Überprüfung der korrekten Arbeitsgeschwindigkeiten der Maschine.

(3) Die Häufigkeit, die Erweiterung der regelmäßigen Prüfungen und Tests hängen von den geltenden Rechtsvorschriften im Benutzungsland der Maschine ab.



## FETTENUND SCHMIEREN

Die Schmierbüchsen sind mit einer ROTEN Kappe gekennzeichnet. Um sie aufzufüllen, muss die Kappe entfernt werden und Fett bis zu seinem Austreten aus dem Gelenk eingepumpt werden. Dabei sind auch einige Bewegungen während des Auffüllens durchzuführen. Danach ist die Kappe wieder aufzusetzen.

Glatte Oberflächen und die Getriebe sind erst mit einem Spachtel vom alten Fett zu säubern und dann mittels eines Pinsels mit Fett einzuschmieren.

Das überschüssige Fett ist immer zu entfernen.



### WARNUNG

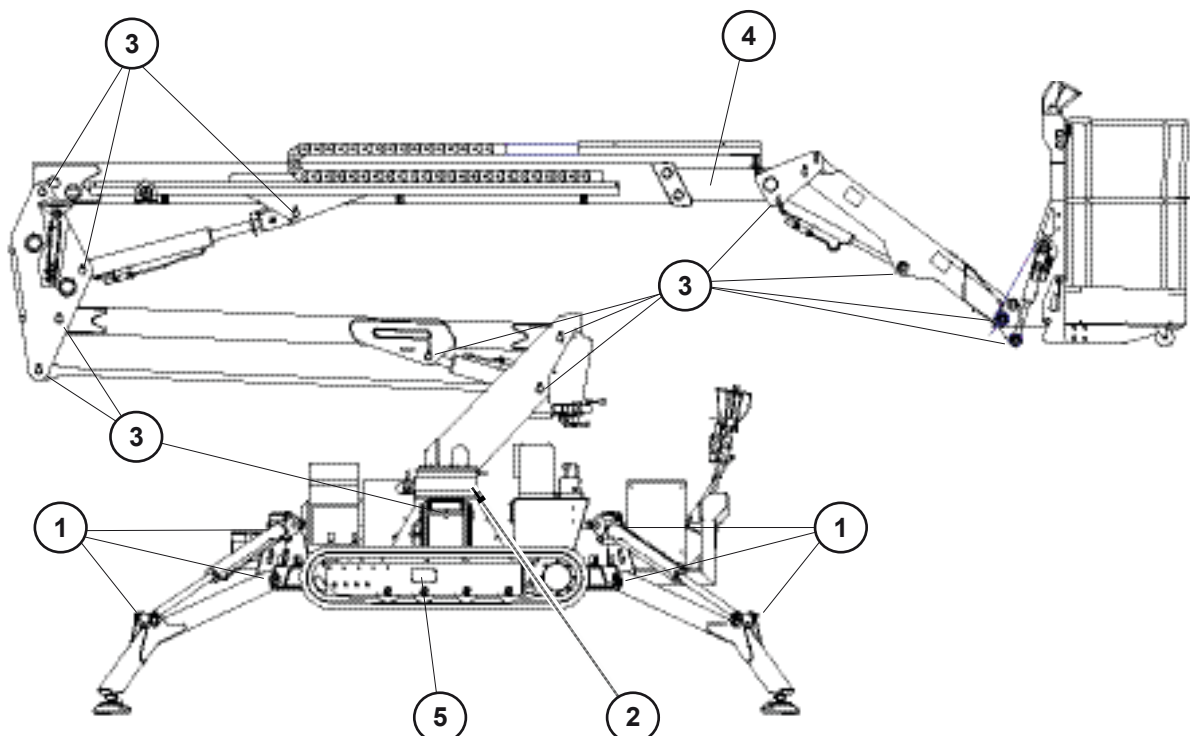
**Beschädigte oder verstopfte Fettbüchsen müssen immer ausgetauscht werden.**



### WARNUNG

**Es ist ein Schmierfett zu verwenden, das die gleichen Eigenschaften aufweist wie dasjenige, das in der spezifischen Tabelle in diesem Abschnitt aufgeführt**

Beschreibung	Werkzeug	Periodizität
1. Stabilisatoren		100 Stunden
2. Drehgruppe Turm		250 Stunden
3. Gelenkpunkte und Bolzen		250 Stunden
4. Teleskopelemente		100 Stunden
5. Raupenspanner Fahrwerk		50 Stunden





# C05

## SCHMIERSTOFFTAFEL






### WARNUNG

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Motor und mit der Maschine in Ruhestellung durchgeführt werden.



### WARNUNG

Kein anderes als das vom Hersteller empfohlene Öl verwenden.

	<i>Schmierfett</i> 	<i>Schmierfett</i> 	<i>Hydrauliköl</i> 	
<b>TOTAL</b>	MULTIS EP2	MULTIS EP2	AZOLLA ZS 46 ZS 68*	
<b>MOBIL</b>	MOBIL GREASE MP	MOBIL GREASE MP	DTE 25	
<b>ESSO</b>	BEACON EP2	BEACON EP2	NUTO H46 H68*	INVAROL EP46
<b>AGIP</b>	GR MU EP2	GR MU EP2	OSO 46 68*	ARNICA 46
<b>IP</b>	ATHESIA EP2	ATHESIA EP2	HYDRUS 46 68*	
<b>BP</b>	ENERGREASE LR MP	ENERGREASE LR MP	HENERGOL HL 80	
<b>PAKELO</b>	091 SILVER MPL GREASE	091 SILVER MPL GREASE	HYDRAULIC FLUID O HVI ISO46*	HYDRAULIC SINT HD ISO32
<b>SYNECO</b>	GREASE AS2	GREASE AS2	PRESS1400S/ISO VG46*	PRESS1400/ISO VG32

\* für warmes Klima.



## ANZIEHEN DER SCHRAUBEN

Alle schroeven moeten altijd worden vastgedraaid met een momentsleutel.

Als de schroeven te vast worden gedraaid, kunnen ze beschadigd raken, terwijl als ze te los worden vastgedraaid, ze niet doen waarvoor ze bedoeld zijn.

Iedere schroef heeft, afhankelijk van de diameter en de klasse, een specifieke waarde voor het ijken van de momentsleutel.

Als er meerdere schroeven in één onderdeel zitten (bijv. draaikrans, platen, aandrijfmechanisme), moeten ze twee per twee kruislings worden vastgedraaid.

Hieronder staat de tabel met de te gebruiken waarden.

### TABEL MOMENTWAARDEN

Als schroeven gesmeerd zijn, dan moet 60% van de momentwaarde worden gebruikt, terwijl bij niet gesmeerde schroeven 70% van de in de tabel aangegeven waarde moet worden gebruikt.

### VOORSPANNING EN AANDRAAIMOMENT VOOR SCHROEVEN MET EEN GROVE ISO-SCHROEFDRAAD

Schrauben- durchmes- ser (nominal)	Vorspannung max. V (kg)				Max. Moment Ma (kgm.)			
	6,6	8,8	10,9	12,9	6,6	8,8	10,9	12,9
	6 D	8 G	10 K	12 K	6 D	8 G	10 K	12 K
M 4x0,7	222	394	554	665	0,17	0,31	0,43	0,52
M 5x0,8	357	635	895	1070	0,33	0,60	0,84	1,01
M 6x1	507	902	1270	1520	0,58	1,03	1,46	1,75
M 7x1	728	1300	1820	2180	0,94	1,69	2,36	2,83
M 8x1,25	920	1640	2310	2770	1,39	2,48	3,49	4,19
M 9x1,25	1210	2160	3050	3630	2,05	3,67	5,18	6,17
M 10x1,5	1480	2600	3660	4380	2,83	4,97	7,00	8,37
M 12x1,75	2120	3780	5320	6380	4,74	8,46	11,90	14,30
M 14x2	2890	5160	7250	8700	7,54	13,46	18,92	22,70
M 16x2	3950	7020	9900	11900	11,50	20,40	28,80	34,60
M 18x2,5	4840	8600	12100	14500	16,00	28,40	40,00	48,00
M 20x2,5	6160	11000	15450	18500	22,20	39,60	55,60	66,60
M 22x2,5	7630	13600	19100	22900	30,00	53,00	74,50	90,00
M 24x3	8900	15900	22300	26700	39,00	70,00	98,00	117,00
M 27x3	11500	20600	28900	34700	56,00	101,00	142,00	170,00
M 30x3	14100	25200	35400	42400	77,00	138,00	193,00	232,00

Die Vorspannung wurde mit 70% Minimal-Fließ-spannung berechnet.

Der Drehmoment ist unter Anwendung der Formel (39) des Handbuchs Junker & Blume berechnet und dem Reibungskoeffizienten  $\mu_{ges}$  der Mittelwert  $\mu_{ges} = 0,14$  beigemessen.



## ANZIEHEN DER SCHRAUBEN

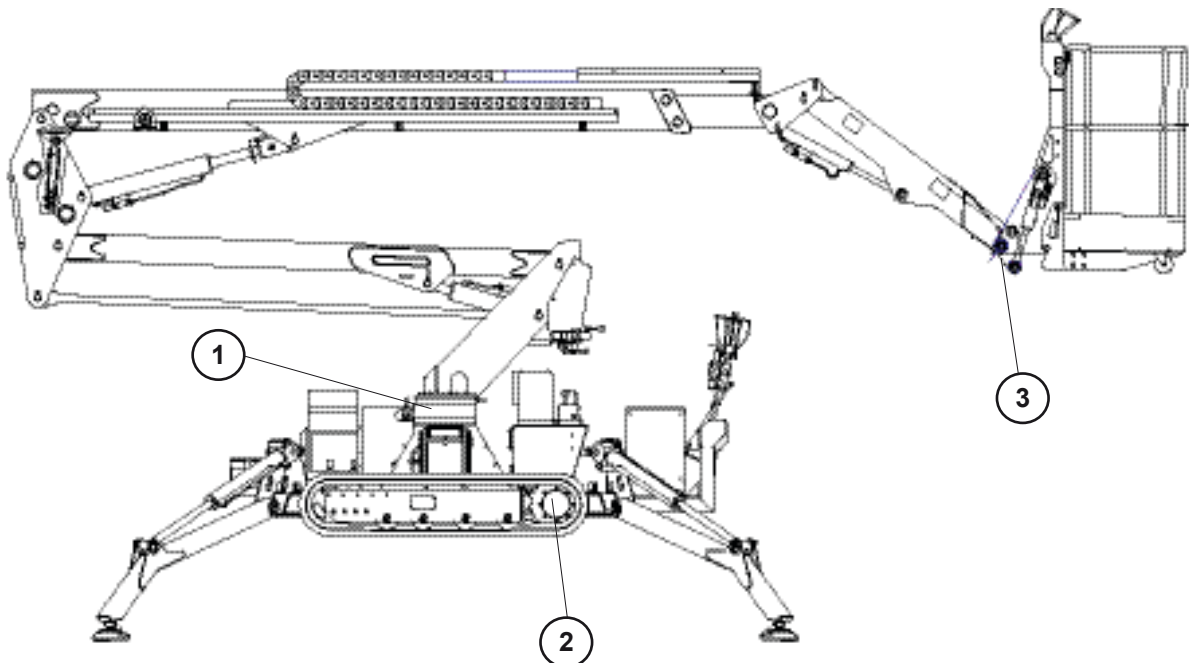
VORSPANNUNG UND ANZUGSDREHMOMENT FÜR SCHRAUBEN MIT FEINGÄNGIGEM ISO-GEWINDE

Schraubendurchmesser (nominal)	Vorspannung max. V (kg)				Max. Moment Ma (kgm.)			
	6,6	8,8	10,9	12,9	6,6	8,8	10,9	12,9
	6 D	8 G	10 K	12 K	6 D	8 G	10 K	12 K
M 8x1	995	1750	2470	2960	1,48	2,60	3,70	4,40
M 10x1,25	1540	2740	3860	4630	2,90	5,20	7,30	8,70
M 12x1,25	2420	4140	5800	6980	5,30	9,10	12,80	15,40
M 12x1,5	2220	3960	5570	6680	5,00	8,90	12,50	15,00
M 14x1,5	3150	5600	7880	9450	8,00	14,30	20,00	24,00
M 16x1,5	4200	7500	10500	12600	12,00	21,50	30,00	36,00
M 18x1,5	5430	9700	13600	16300	17,40	31,00	43,00	52,00
M 20x1,5	6900	12100	17150	20600	24,40	43,00	61,00	73,00
M 22x1,5	8400	15000	21000	25200	32,00	57,50	80,50	97,00
M 24x2	9650	17200	24200	29000	41,00	73,50	103,00	124,00
M 27x2	12500	22300	31300	37500	60,00	107,00	150,00	180,00
M 30x2	15700	27800	39200	47000	83,00	147,00	208,00	250,00

Die Vorspannung wurde mit 70% Minimal-Fließspannung berechnet.

Der Drehmoment ist unter Anwendung der Formel (39) des Handbuchs Junker & Blume berechnet und dem Reibungskoeffizienten  $\mu$  ges der Mittelwert  $\mu$  ges = 0,14 beigemessen.

1. Drehkranzschrauben
2. Schrauben Untersetzungsgetriebe Raupenkettten
3. Blockierungsschrauben Arbeitskorb





## C07

### VERSORGUNG

#### DIESELKRAFTSTOFF ODER BENZIN

Den Tank mit Kraftstoff je nach Motorentyp auffüllen

#### GENERATORMOTOR

Siehe beigefügte spezifisches Handbuch.

#### HYDRAULIKÖL

Den Tank mit Hydrauliköl versorgen (siehe Öltabelle).

#### BATTERIEN

Elektrolytniveau überprüfen

#### GETRIEBEMOTORENÖL

Mit spezifiziertem Öl versorgen (siehe spezifische-Seiten).

#### UNTERSETZUNGSGETRIEBE ANTRIE

Siehe spezifische Seiten.



## C08

### KONTROLLE ÖLSTAND / NACHFÜLLEN / ÖLWECHSEL UNTERSETZUNGSGETRIEBE RAUPENKETTEN

#### ÖLSTANDKONTROLLE (ACHTUNG BEI DEN AUSFÜHRUNGEN MIT DOPPELGESCHWINDIGKEITSMOTOREN "EATON" IST KEINE ÖLKONTROLLE ERFORDERLICH)

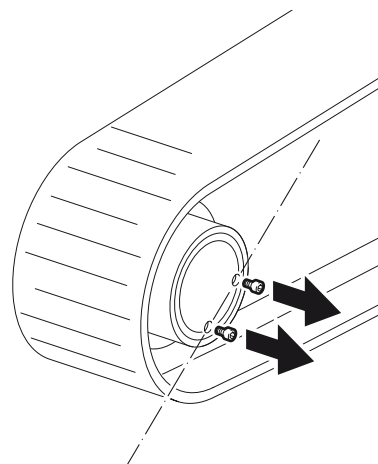
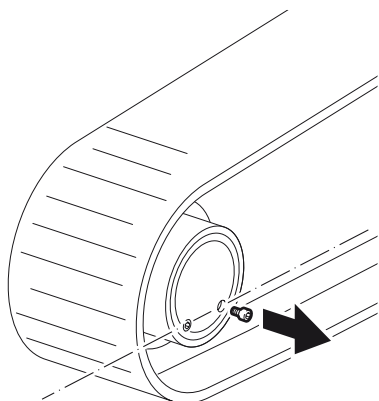
Den Reifen mit den zwei Stopfen horizontal ausgerichtet in Position bringen und einen entfernen: das Öl muss leicht austreten.

#### ÖL AUFFÜLLEN

Das Öl durch den entfernten Stopfen bis zum Erreichen des Niveaus einfüllen.

#### ÖLWECHSEL

Den Reifen mit den zwei Stopfen vertikal ausgerichtet in Position bringen und beide entfernen.  
Das Austreten des gesamten Öl abwarten.  
Das Öl wie unter "Ölauffüllen" erklärt einfüllen.





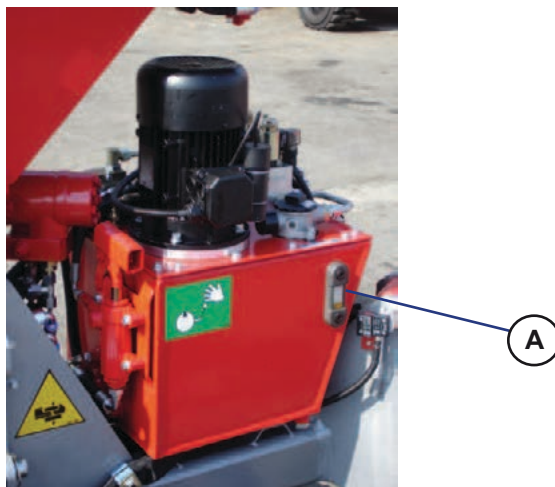


## C09

### KONTROLLE HYDRAULIKÖLSTAND

Das richtige Niveau direkt am Tank überprüfen.

Die im Tank vorhandene Ölmenge ist korrekt, wenn sich der Füllstand im oberen Bereich des Anzeigers (A) bei vollkommen geschlossener Maschine und mit vollständig angehobenen Stabilisatoren befindet.





## JÄHRLICHE FUNKTIONSTÜCHTIGKEITSTESTS

Entsprechend den Bestimmungen der Norm UNI EN 280-2013, muss die Maschine jährlich Funktionstüchtigkeitstests unterzogen werden.



### **WARNUNG**

***Die Häufigkeit, die Erweiterung der regelmäßigen Prüfungen und Tests hängen von den geltenden Rechtsvorschriften im Benutzungsland der Maschine ab.***

---

Die Funktionstüchtigkeitstests müssen belegen, dass:

- a) Die mobile Hebebühne alle Bewegungen ordnungsgemäß ausführen kann, während sie 100% der Nennlast bei Nenngeschwindigkeit befördert;
- b) Alle Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß auslösen;
- c) Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten nicht überschritten werden;
- d) Die zulässigen maximalen Beschleunigungen und Verlangsamungen nicht überschritten werden.



# C11

## ABNUTZUNG GLEITBACKEN



### ACHTUNG

**Die Kontrolle der Ketten ist nur bei den Modellen 17.75 und 18.90 PRO auszuführen.**

Die Abnutzung der Gleitbacken der Ausschübe kontrollieren und gegebenenfalls austauschen, wenn der Kranarm und die Ausschübe vollständig wieder eingefahren sind. Zwischen einem Ausschub und dem anderen stellt man ein Spiel von über 5 mm fest.



### ACHTUNG

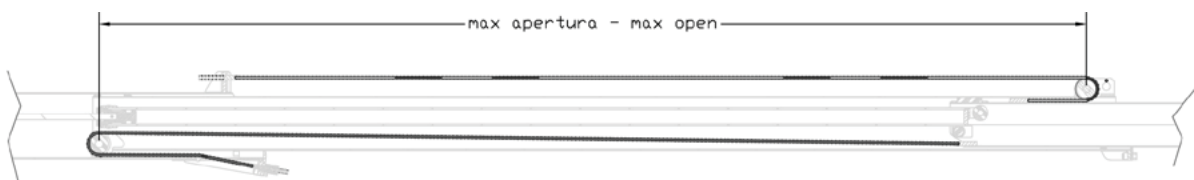
**Das Austauschen der Gleitbacken ist in einer autorisierten Werkstatt durchzuführen.**



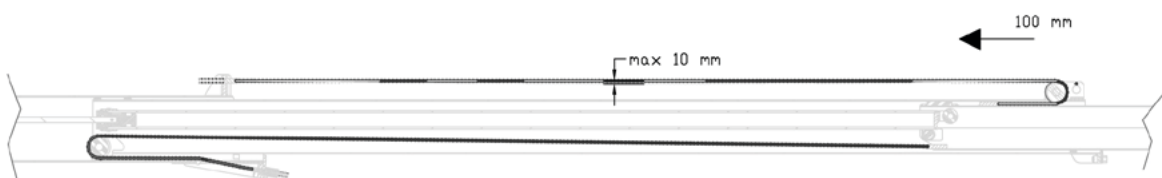
### VORSICHT

**Regelmäßig die Spannung der Ketten am Ausgang der Teleskopenelemente überprüfen.**

**Ausdehnen die Ausdehnung zur max Weite**



**Wieder eintreten ungefähr 100 mm und kontrollieren den Kettenteil , der soll nicht 10 mm überschreiten**



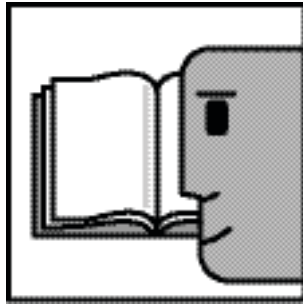
**Andernfalls bitte einen autorisierten Service-Center**

Leerseite

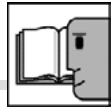
---

**ABSCHNITT**

**EA**



**INTEGRATION FÜR DIE VERSION MIT FERN STEUERUNG**



# EA01

## BESCHILDERUNG DER MASCHINE

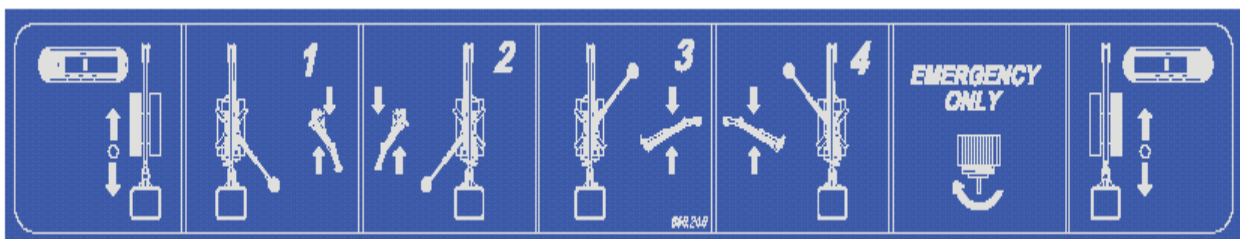
Steuerung im Korb.



Bodensteuerung (Notsituation).

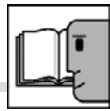


Bodensteuerung (Verschiebung und Stabilisierung).



Gefahr heiße Oberfläche.



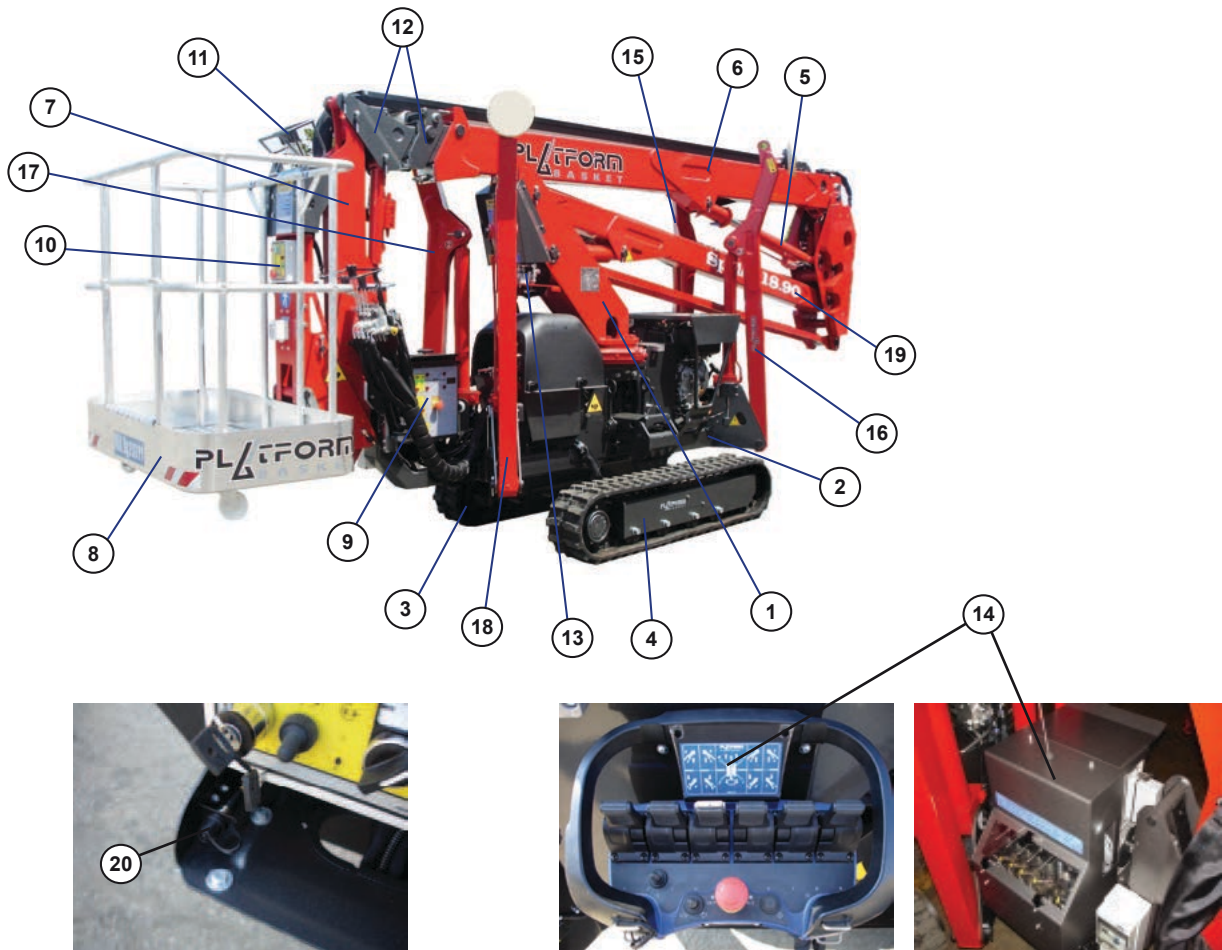


## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG



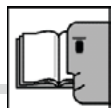
### ACHTUNG

Das abgebildete Modell könnte von Ihrem Modell leicht abweichen.

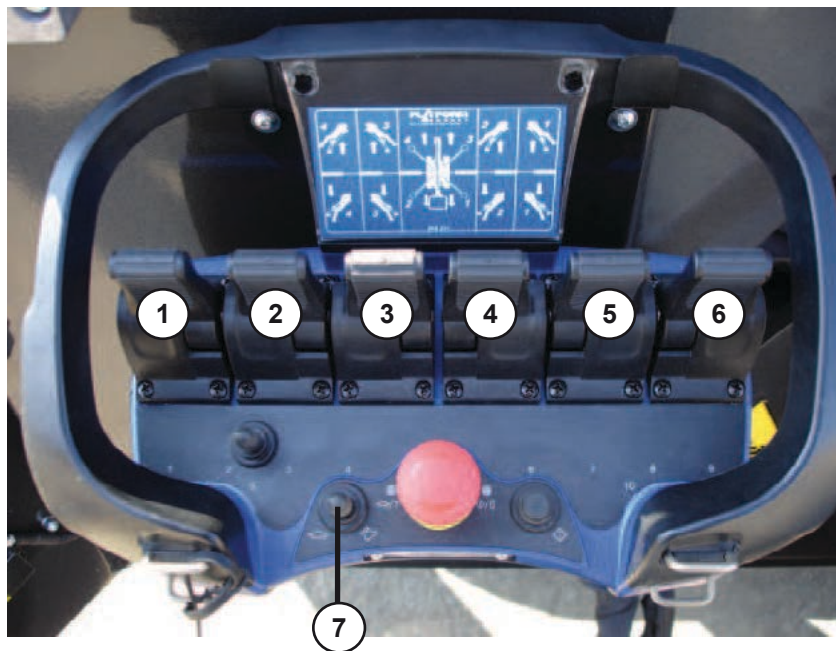


1. Oberwagen
2. Lastwagen
3. Linke Raupenkette (\*)
4. Rechte Raupenkette (\*)
5. Hubzylinder Teleskoparm
6. Teleskoparm
7. Antenne
8. Korb
9. Bodensteuerung
10. Korbsteuerung
11. Steuerhebel im Korb
12. Teleskopelement
13. Steuerhebel am Boden (für Teile in der Luft)
14. Hebelsteuerung über Fern (für Verschiebung/Stabilisierung)
15. Stabilisator vorne links (4)
16. Stabilisator vorne rechts (3)
17. Stabilisator hinten links (2)
18. Stabilisator hinten rechts (1)
19. Scherenarm
20. Stecker für Fernbedienungskabel

(\*) Die normale Fahrtrichtung der Arbeitsbühne mit Selbstantrieb versteht sich mit Korb (8) hinten.



## STEUERUNG FÜR VERSCHIEBUNG/STABILISIERUNG



### ANMERKUNG

*Diese Steuerkommandos sind NUR freigegeben, wenn der obere Maschinenteil eingezogen ist.*

**1 Bewegung Stabilisator N°4**



auf

ab

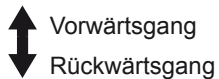
**2 Bewegung Stabilisator N°3**



auf

ab

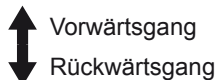
**3 Gang Raupenkette links**



Vorwärtsgang

Rückwärtsgang

**4 Gang Raupenkette rechts**



Vorwärtsgang

Rückwärtsgang

**5 Bewegung Stabilisator N°2**



auf

ab

**6 Bewegung Stabilisator N°1**



auf

ab

**7 Wahlschalter Hase / Schildkröte (nur bei Doppelgeschwindigkeitsmotoren)**

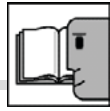


Schildkröte (langsame Fahrt)



Hase (schnelle Fahrt)



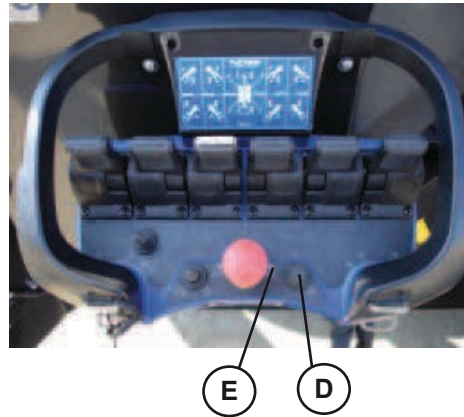


## STEUERUNG FÜR VERSCHIEBUNG/STABILISIERUNG



### ACHTUNG!

*Es ist ratsam, die Steuerbefehle für Verschiebung und Stabilisierung aus einer angemessenen Entfernung zu geben, um zu vermeiden, dass bei Kippen der Maschine dem Bediener gefährlicher Schaden zugefügt wird.*

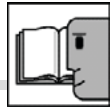


Gehen Sie wie folgt vor, um die Bedientafel zu aktivieren:

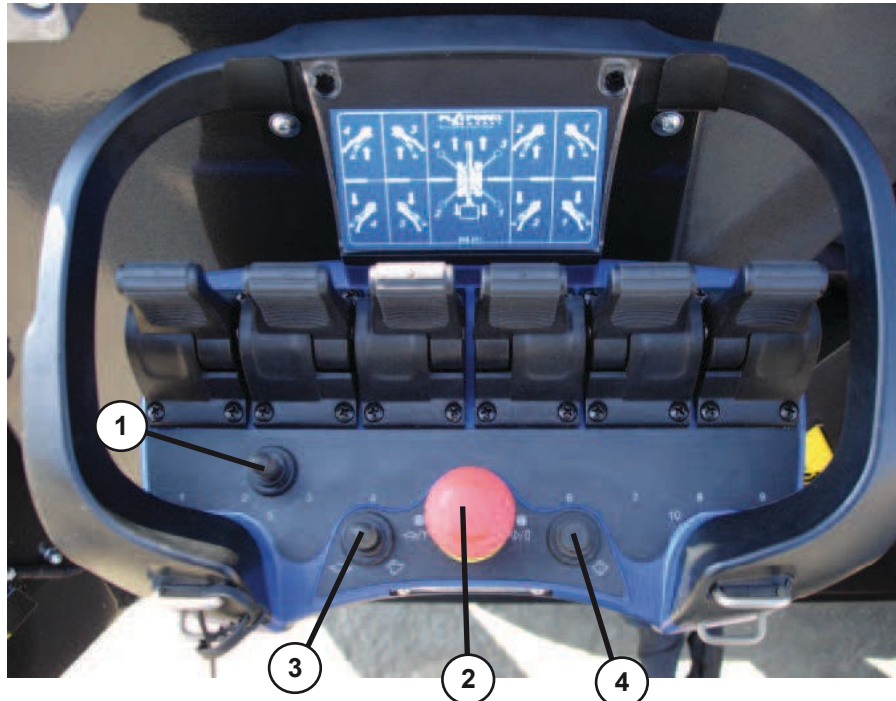
- Schalten Sie die elektrische Anlage mit dem Schlüssel im Sicherheitsschloss auf dem Hauptschaltfeld ein.
- Drücken Sie die Taste **D** auf der Bedientafel:

- Die rote LED-Anzeige **E** auf dem Bedienpult und das Display **G** auf dem Empfänger müssen aufleuchten. Erscheint auf dem Display das Symbol **IH** bedeutet dies, dass die Fernbedienung korrekt den Link aufgefangen hat (wird der Sender über Kabel angeschlossen, erscheint das Symbol **I-**)





## STEUERUNG FÜR VERSCHIEBUNG/STABILISIERUNG



### 1 Motor Start / Stopp

- ← Start des Verbrennungs/Elektromotors
- Stopp des Verbrennungs-/Elektromotors

### 2 Not-Aus-Pilzdrucktaster

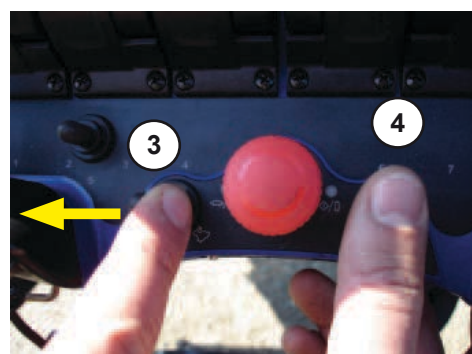
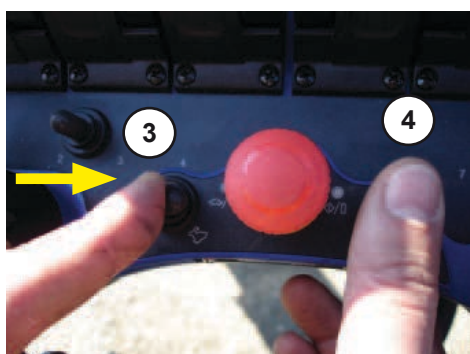
Wird diese Taste gedrückt, schaltet sich die Bedientafel aus und die auf der Bedientafel vorhandenen Funktionen werden gesperrt.

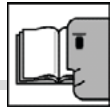
### 3 Wahlschalter Hase / Schildkröte (Wahl der Fahrgeschwindigkeit bei Doppelgeschwindigkeitsmotoren)

- ← Schildkröte (langsame Fahrt)
- Hase (schnelle Fahrt)

### 3 Wahlschalter Hase / Schildkröte + Taste 4 (Wahl automatische Stabilisierung/Destabilisierung falls vorhanden)

- + taste 4 Aktivierung automatische Stabilisierung
- ← + taste 4 Aktivierung automatische Destabilisierung

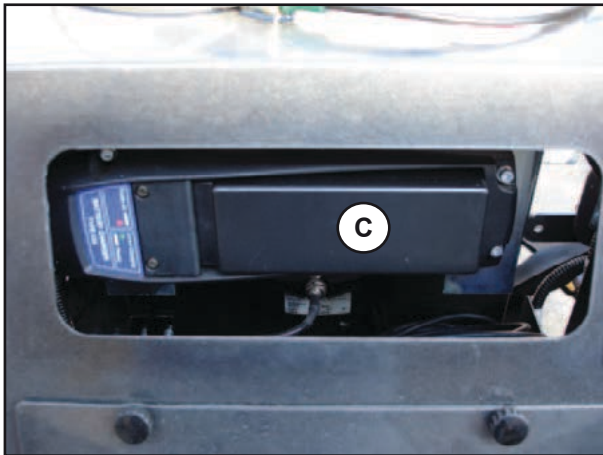
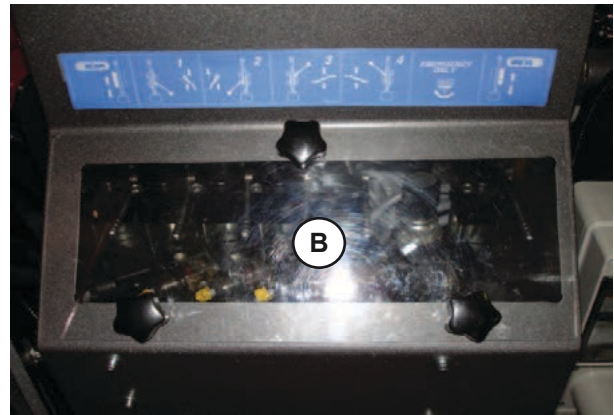


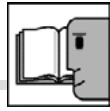


## STEUERUNG FÜR VERSCHIEBUNG/STABILISIERUNG

### Batteriewechsel

Die Batterie am Boden des Empfängers A herausnehmen, den Deckel B öffnen und die Ersatzbatterie entnehmen, die entladene Batterie mit der aufgeladenen austauschen und diese in den Empfänger einlegen. Die Batterie lädt sich automatisch, auch bei abgeschalteter elektrischer Anlage, über den speziellen Batterieauflader C auf; nach Beendigung des Aufladevorgangs schaltet sich der Batterieauflader automatisch ab.



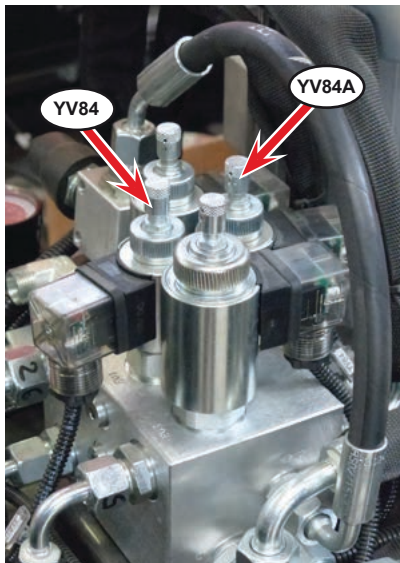


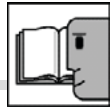
## NOTMANÖVER

### BESCHÄDIGTE ELEKTRISCHE ANLAGE: Bewegen des oberen Teils

Bei dieser Art von Havarie muss unter Zuhilfenahme der Handpumpe ein Noteingriff vorgenommen werden. Es ist folglich notwendig, die Bodensteuerung, wie im vorangegangenen Abschnitt beschrieben zu aktivieren;

- Die Magnetventile (**YV84**) und (**YV84A**) betätigen (push & twist) .
- Nun den Hebel der Handpumpe an seinem Platz einsetzen.
- Eine Person hat die Aufgabe, die Handpumpe zu bedienen, während sich eine zweite Person darum kümmert, die Hebel des Notversorgers zu steuern.
- Nach Beendigung des Sicherungsmanövers, muss sofort der ursprüngliche Sicherheitszustand, wieder hergestellt werden. Für die Reparatur des Schadens wenden Sie sich bitte an ein zugelassenes Service Center.



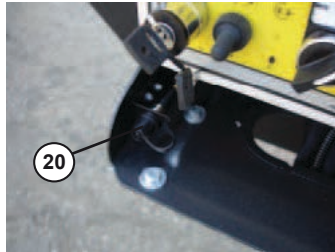


## NOTMANÖVER

### STÖRUNG DER FUNKFERNSTEUERUNG (bei funktionierender elektrischer Hauptanlage der Maschine)

Falls eine Funktionsstörung der Funkfernsteuerung festgestellt wird, sind folgende Schritte durchzuführen:

- Die Funktion der Konsole mittels Kabel prüfen, indem diese mit dem entsprechenden Kabel an die Steckdose (20) angeschlossen wird;



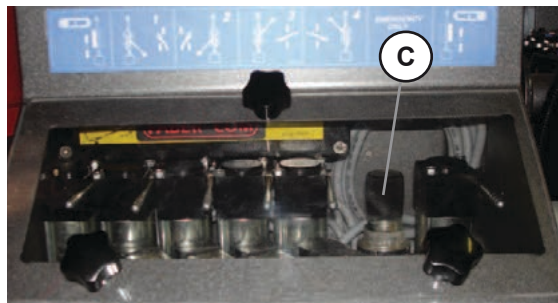
Falls die Fernsteuerung auch beim Anschließen an das Kabel nicht funktioniert, ist wie folgt vorzugehen:

- überprüfen, ob die Kontrollleuchte „Maschine eingefahren“ eingeschaltet ist;
- das Verfahren für den Wechsel in den Modus „Manual“ aktivieren



### ACHTUNG

*In diesem Modus sind die Magnetventile für die Freigabe Öl zum Verteiler Karren/Stabilisatoren immer aktiv. Der Knauf des Ventils (C), um das Öl zu den Stabilisatoren oder zur rechten Raupenkette zu leiten, muss von Hand gedreht werden.*



### VERFAHREN IM MODUS „MANUAL“

- Den oberen Teil vollständig einfahren und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte (H83) eingeschaltet ist;
- Den Schüsselschalter von „0“ auf „1“ stellen;
- Warten, bis der akustische Signalgeber 2 Pieptöne abgibt (ca. 10 Sekunden nach dem Einschalten der Schalttafel);
- Innerhalb von 5 Sekunden nach dem akustischen Signal schnell und wiederholt (mindestens 8-mal) die Hebel der Steuerungen am Boden zum Schließen des Jib betätigen.

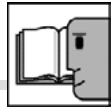


Nun befindet man sich im Modus „MANUAL“.

In diesem Modus fährt der akustische Signalgeber fort, ca. alle 5 Sekunden 2 Pieptöne abzugeben.

Im Modus „MANUAL“ können die Steuerhebel am Boden zum Bewegen der Raupenketten und Stabilisatoren eingesetzt werden.

Zum Verlassen des Modus „MANUAL“ genügt es, die elektrische Anlage mit dem Schüsselschalter auf der Schalttafel aus- und wieder einzuschalten.

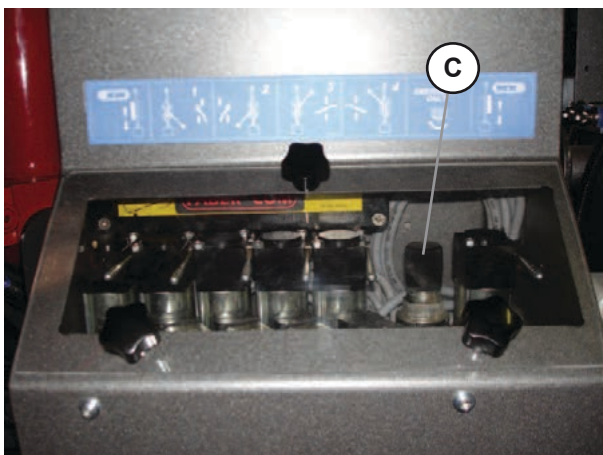
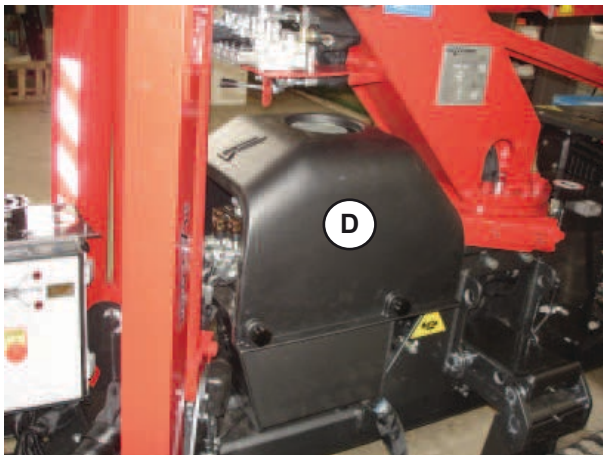


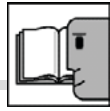
## NOTMANÖVER

### BESCHÄDIGTE ELEKTRISCHE ANLAGE: Karrenbewegung

Sollte es notwendig sein, die Stabilisatoren anzuheben, so sind zum kompletten Verschluss der Maschine folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- Entfernen Sie das Gehäuse (D);
- Das Magnetventil drücken und gedrückt halten (YV82A);
- Fixieren Sie den Drehknopf C.
- Nun ist die Hydraulikleitung zu den Stabilisatoren freigegeben.

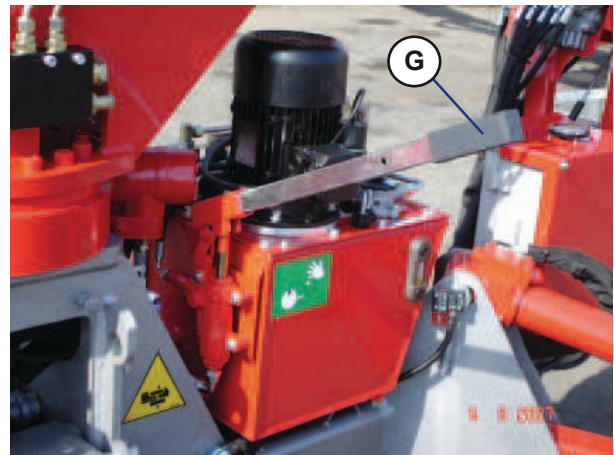
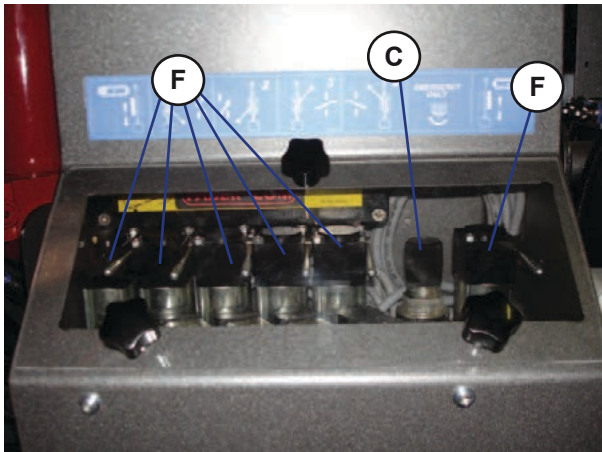




## NOTMANÖVER

### BESCHÄDIGTE ELEKTRISCHE ANLAGE

- Setzen Sie nun den Hebel der Handpumpe in seinem Sitz ein.
- Eine Person hat die Aufgabe, die Handpumpe (**G**) zu bedienen, während sich eine zweite Person darum kümmert, die Hebel des Versorgers Raupenkette-Stabilisatoren (**F**) zu bedienen.
- Achten Sie auf die Orientierung der Hebel für jeden Stabilisator: Wird der Hebel angehoben, sinkt der Stabilisator; wird der Hebel gesenkt, steigt der Stabilisator.
- Nachdem die Bergungsmanöver ausgeführt wurden, müssen die Anschlussringe (**C**) wieder in ihren ursprünglichen Zustand gebracht werden. Für die Reparatur des Schadens wenden Sie sich bitte an ein zugelassenes Service Center.
- Die Bewegung der Raupenketten ist nicht erlaubt.



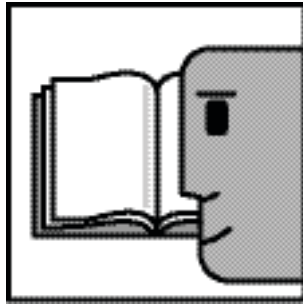
Leerseite



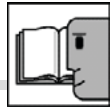
---

**ABSCHNITT**

**F**



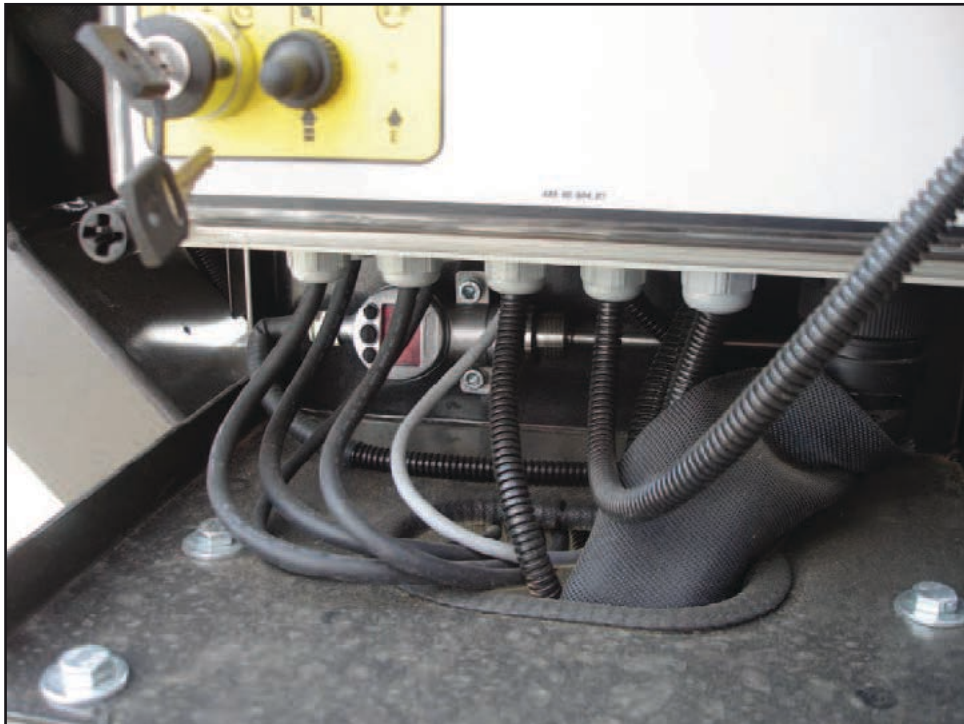
OPTION



# F01

## TEMPERATURSENSOR

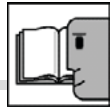
Unter der Hauptschalttafel befindet sich der Temperatursensor, der die Raumtemperatur anzeigt.



Der Temperatursensor ist mit zwei Grenzwerten eingestellt:

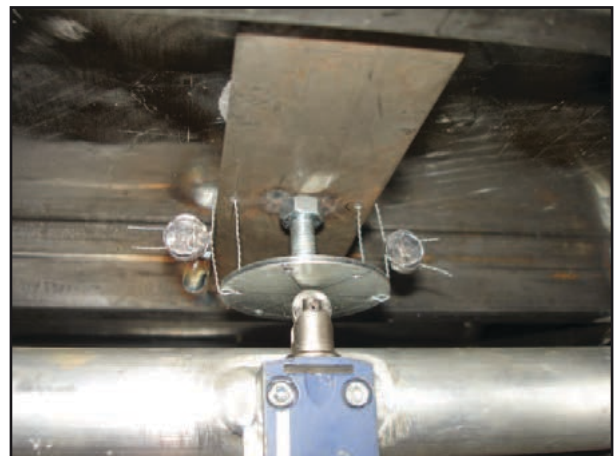
- wenn die Raumtemperatur  $-15^{\circ}\text{C}$  (Temperatur wird auf dem Display des Sensors angezeigt) wird das Personal mithilfe eines akustischen Signals darüber benachrichtigt. Die Maschine muss geschlossen und kann nicht mehr in Betrieb genommen werden bis die Temperatur wieder über  $-15^{\circ}\text{C}$  gestiegen ist.

- wenn die Raumtemperatur  $-20^{\circ}\text{C}$  (Temperatur wird auf dem Display des Sensors angezeigt) blockiert sich die Maschine. In diesem Fall können nur die Stabilisatoren und die Gleitketten verwendet werden. Die Maschine muss gemäß des Notfallmanövers geschlossen und darf erst dann wieder benutzt werden, wenn die Temperatur auf über  $-15^{\circ}\text{C}$  steigt.



## GONDEL MIT LADEKORB

Die Gondel ist mit einer Ladezelle ausgestattet, die die Bewegungen der Maschine blockiert, wenn das Gewicht in der Gondel 200kg bei einer Toleranz von +10% übersteigt.



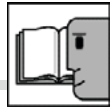
Im Fall, dass der Ladebegrenzer in der Gondel eingreift, wird jede Bewegung der Maschine blockiert. Um den normalen Betrieb wieder herzustellen, muss die übermäßige Last aus der Gondel entfernt werden.

Das Erfassungssystem der Last wird vom Hersteller versiegelt, nachdem der Kontaktschalter geeicht wurde.

**Es ist strengstens verboten, die Verplombungen zu manipulieren.**

**Die Hebebühne darf NICHT verwendet werden, wenn die Ladegondel manipuliert und/oder nicht betriebsbereit ist.**

**Im Fall eines Schadens der Gondel und/oder Manipulierung der Verplombungen wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum zu ihrer Reparatur.**



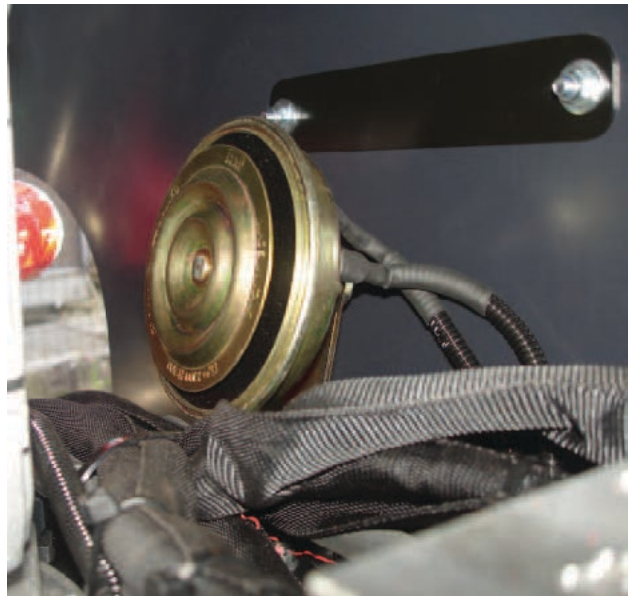
## F03

### AKUSTISCHE SIGNALGEBER

Im Bereich des Öltanks ist der akustische Signalgeber angebracht, der vom Bediener über die dazu vorgesehene Taste (**SB39**) auf der Schalttafel der Gondel dazu benutzt werden kann, die Bewegung der Maschine zu signalisieren.



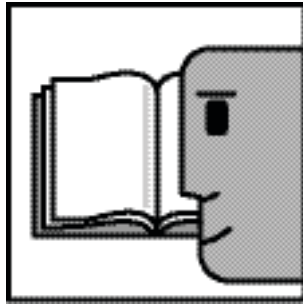
SB39



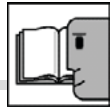
---

## ABSCHNITT

# G



## REGISTER UND KONTROLLABSCHNITTE



## REGISTER DER WARTUNG UND DES EIGENTUMSÜBERGANGS

Das vorliegende Prüfregister wird dem Besitzer der Arbeitsbühne durch den Hersteller gemäß Anlage I der Richtlinie 89/392/EG ausgehändigt

Das vorliegende Kontrollregister ist als Teil der Maschine anzusehen und muss die Maschine während ihrer ganzen Lebensdauer bis zur endgültigen Demontage begleiten.

In das Register müssen folgende Situationen aufgenommen werden, die die Lebensdauer der Maschine betreffen:

- Eigentumsübergang;
- Austausch von Motoren, Mechanismen, strukturellen Teilen, elektrischen Komponenten, Sicherheitsvorrichtungen und betreffende Komponenten;
- wichtige Defekte mit entsprechenden Reparaturen;
- periodische Überprüfungen.



### **Hinweis**

**Sollten die Seiten des Prüfberichts nicht ausreichend sein, so können die notwendigen Blätter durch Fotokopien bzw. eine Abfassung von Seiten, die mit den bereits vorhandenen identisch sind, ergänzt werden.**

**Auf den zusätzlichen Seiten gibt der Benutzer die Art der Arbeitsbühne, die Seriennummer sowie das Baujahr an, so dass diese zum Bestandteil des vorliegenden Prüfberichts werden.**

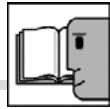
---



### **Hinweis**

**Für den Zeitplan der auszuführenden Wartungsarbeiten siehe Kapitel M.3 "Häufigkeitstabelle für die planmäßige Wartung" in der Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine.**

---



## REGISTER DES EIGENTUMSÜBERGANGS

### Karte A: Eigentumskarten

#### LIEFERUNG DER ARBEITSBÜHNE AN DEN ERSTEIGENTÜMER

Arbeitsbühne Typ \_\_\_\_\_

Seriennummer \_\_\_\_\_

Baujahr \_\_\_\_\_

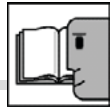
in dem das vorliegende Kontrollregister von PLATFORMBASKET  
geliefert wurde am \_\_\_\_\_

an die Firma \_\_\_\_\_

mit Sitz in \_\_\_\_\_

gemäß den festgesetzten Bedingungen, mit den technischen Eigenschaften, Ausmaßen und Funktionen, wie sie in diesem Instruktions-Handbuch und im enthaltenen Kompendium in diesem Registers enthalten sind.

PLATFORMBASKET



## REGISTER DES EIGENTUMSÜBERGANGS

### Karte B: Nachfolgende Eigentumsübertragungen

#### NACHFOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Datum

Das Eigentum der ARBEITSBÜHNE

die Gegenstand der vorliegenden Handbuchs ist, wurde an die Firma/Gesellschaft übertragen:

---

---

---

Es wird bescheinigt, dass am oben genannten Datum die im vorliegenden Handbuch beschriebenen technischen Eigenschaften, Ausmaße und Funktionen der ARBEITSBÜHNE mit den im Original vorgesehenen übereinstimmen und dass eventuelle Abweichungen in dieses Register aufgenommen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

---

#### NACHFOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Datum

Das Eigentum der ARBEITSBÜHNE

die Gegenstand der vorliegenden Handbuchs ist, wurde an die Firma/Gesellschaft übertragen:

---

---

---

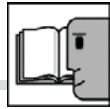
Es wird bescheinigt, dass am oben genannten Datum die im vorliegenden Handbuch beschriebenen technischen Eigenschaften, Ausmaße und Funktionen der ARBEITSBÜHNE mit den im Original vorgesehenen übereinstimmen und dass eventuelle Abweichungen in dieses Register aufgenommen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

---





## REGISTER DES EIGENTUMSÜBERGANGS

### NACHFOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Datum

Das Eigentum der ARBEITSBÜHNE

die Gegenstand der vorliegenden Handbuchs ist, wurde an die Firma/Gesellschaft übertragen:

---

---

---

Es wird bescheinigt, dass am oben genannten Datum die im vorliegenden Handbuch beschriebenen technischen Eigenschaften, Ausmaße und Funktionen der ARBEITSBÜHNE mit den im Original vorgesehenen übereinstimmen und dass eventuelle Abweichungen in dieses Register aufgenommen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

---

### NACHFOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Datum

Das Eigentum der ARBEITSBÜHNE

die Gegenstand der vorliegenden Handbuchs ist, wurde an die Firma/Gesellschaft übertragen:

---

---

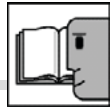
---

Es wird bescheinigt, dass am oben genannten Datum die im vorliegenden Handbuch beschriebenen technischen Eigenschaften, Ausmaße und Funktionen der ARBEITSBÜHNE mit den im Original vorgesehenen übereinstimmen und dass eventuelle Abweichungen in dieses Register aufgenommen wurden.

Der Verkäufer

Der Käufer

---



## WARTUNGSKARTE

Der Anwender ist verpflichtet, das in dem vorliegenden Instruktions-Handbuch beschriebene Wartungsprogramm und die beschriebenen Kontrollen zu beachten.

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

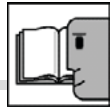
Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich



## WARTUNGSKARTE

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

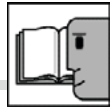
Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich



## WARTUNGSKARTE

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

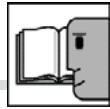
Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich



## WARTUNGSKARTE

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

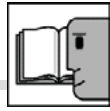
Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich



# G03

## WARTUNGSKARTE

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

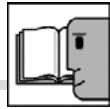
Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich



## WARTUNGSKARTE

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

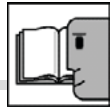
Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich



## WARTUNGSKARTE

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

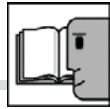
  

Eingriffsnr	Wartungsfrequenz	Arbeitsstunden	Datum
<b>Beschreibung Eingriffe:</b>			
Unterschrift			

### Zeichenerklärung für Häufigkeit des Eingriffs:

- A - Wenn notwendig
- B - Täglich
- C - Woche
- D - Monat
- E - Alle 2 Monate
- F - Vierteljährlich
- G - Halbjährlich
- H - jährlich





## WARTUNGSKARTE

### Karte der Austauschteile der Maschine

#### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

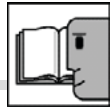
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

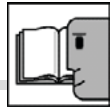
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

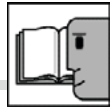
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

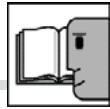
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

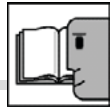
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

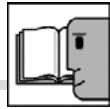
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

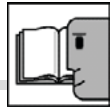
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

Geliefert von:

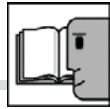
Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender





## KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

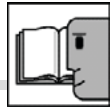
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

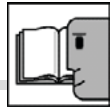
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

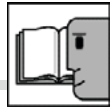
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

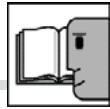
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

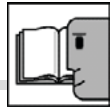
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

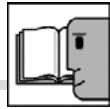
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

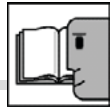
Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender



## WARTUNGSKARTE

### KARTE DES AUSTAUCHEILS

Wechsel der:

Mechanischer Bauteil

Elektrischer Bauteil

Hydraulischer Bauteil

Sonstige

Datum

Ersetzt von:

ausgewechselte Einheit

Beschreibung  
neues Element

Hersteller

Geliefert von:

Grund des Austausches

Anmerkungen

Der von der Firma zum  
Austausch beauftragte  
Verantwortliche

Der Anwender





## ORIGINALFASSUNG DER KONFORMITÄT- SERKLÄRUNG

Der mit der Erstellung des technischen Dossiers beauftragte gesetzliche Vertreter ist das technische Büro der Firma PLATFORM BASKET Srl mit Sitz in POVIGLIO (RE), Via Grande 27; Herstellerfirma der Maschine.

Die Unterzeichnende Simona Iraci Tobbi, geb. in Reggio Emilia am 31.07.1982 mit Wohnsitz in Cadelbosco Sopra Via Panini n.15 , Vorsitzende des Verwaltungsrats der Firma PLATFORM BASKET Srl mit Sitz in POVIGLIO (RE), Via Grande 27, Hersteller der folgenden Maschine:

### HUBGERÄT FÜR PERSONEN MIT ABSTURZGEFAHR ÜBER 3 m HÖHE (Anl. IV Punkt 17 - Richtlinie 2006/42/CE).

Bezeichnung : HAB Hubarbeitsbühne  
Handelsbezeichnung der Maschine: SPIDER 18.90 PRO  
Seriennr : ----- Baujahr: -----  
Vorgesehener Verwendungszweck: - HEBEN VON PERSONEN  
- MOBILE HUBARBEITSBÜHNE

erklärt eigenverantwortlich, dass dieselbe übereinstimmt mit:

- Den Richtlinien: 2006/42/CE ; 2004/108/CE ; 2000/14/CE
- Und den Normen: EN280:2001+A2:2009 ; EN12100-1 :2003, EN12100-2 :2003, EN60204-1:2006

sowie in ihrer Gesamtheit mit dem Exemplar übereinstimmt, welches der erwähnten EG-Prüfung gemäß Anl. IV der Richtlinie seitens der:

**VERICERT srl - Certificazioni e Verifiche (Zertifizierungen und Prüfungen) –  
Benannte Stelle Nr.1878 mit Sitz in Via Cavina 19 – 48100 RAVENNA – ITALY  
unterzogen wurde, welche das EG-PRÜFUNGSZEUGNIS DER ART:  
1878M170288CT1111 vom 14/11/2011 ausstellte**

- Zudem stimmt die Maschine mit den Vorschriften der Richtlinie 2000/14/CE, aufgenommen durch das Dekret Nr. 262 vom 04/09/2002 überein.

Art der Maschine: Arbeitshebebühne mit Verbrennungsmotor gemäß der Bestimmung Nr. 1 der Anlage I Art. 13 Richtl.2000/14/CE.

Zur Konformitätsbewertung angewandtes Verfahren: Anlage V der Richtl. 2000/14/CE

Installierte Nutzleistung 8,2 (kW)

Der gemessene Schalleistungspegel LWA 102 dB(A) liegt einige dB unter dem gekennzeichneten Wert.

Der garantierte Schalleistungspegel LWA 104 dB(A) entspricht dem vom Hersteller der HAB zur Verfügung gestellten Wert.

Poviglio, xx/yy/xyxy

Dieses Zertifikat ist nur mit dem Stempel der Platform Basket Srl gültig.

Vorsitzende des Verwaltungsrats.

**PL/TFORM**  
**BASKET**

Simona Iraci Tobbi

Die vollständig ausgefüllte Originalfassung der Konformitätserklärung gehört zum Lieferumfang der Maschine



## ORIGINALFASSUNG DER KONFORMITÄT- SERKLÄRUNG

Der mit der Erstellung des technischen Dossiers beauftragte gesetzliche Vertreter ist das technische Büro der Firma PLATFORM BASKET Srl mit Sitz in POVIGLIO (RE), Via Grande 27; Herstellerfirma der Maschine.

Die Unterzeichnende Simona Iraci Tobbi, geb. in Reggio Emilia am 31.07.1982 mit Wohnsitz in Cadelbosco Sopra Via Panini n.15 , Vorsitzende des Verwaltungsrats der Firma PLATFORM BASKET Srl mit Sitz in POVIGLIO (RE), Via Grande 27, Hersteller der folgenden Maschine:

### HUBGERÄT FÜR PERSONEN MIT ABSTURZGEFAHR ÜBER 3 m HÖHE (Anl. IV Punkt 17 - Richtlinie 2006/42/CE).

Bezeichnung : HAB Hubarbeitsbühne  
Handelsbezeichnung der Maschine: SPIDER 18.90 PRO  
Seriennr : ----- Baujahr: -----  
Vorgesehener Verwendungszweck: - HEBEN VON PERSONEN  
- MOBILE HUBARBEITSBÜHNE

erklärt eigenverantwortlich, dass dieselbe übereinstimmt mit:

- Den Richtlinien: 2006/42/CE ; 2004/108/CE ; 2000/14/CE
- Und den Normen: EN280:2001+A2:2009 ; EN12100-1 :2003, EN12100-2 :2003, EN60204-1:2006

sowie in ihrer Gesamtheit mit dem Exemplar übereinstimmt, welches der erwähnten EG-Prüfung gemäß Anl. IV der Richtlinie seitens der:

**VERICERT srl - Certificazioni e Verifiche (Zertifizierungen und Prüfungen) –  
Benannte Stelle Nr.1878 mit Sitz in Via Cavina 19 – 48100 RAVENNA – ITALY  
unterzogen wurde, welche das EG-PRÜFUNGSZEUGNIS DER ART:  
1878M170288CT1111 vom 14/11/2011 ausstellte**

- Zudem stimmt die Maschine mit den Vorschriften der Richtlinie 2000/14/CE, aufgenommen durch das Dekret Nr. 262 vom 04/09/2002 überein.

Art der Maschine: Arbeitshebebühne mit Verbrennungsmotor gemäß der Bestimmung Nr. 1 der Anlage I Art. 13 Richtl.2000/14/CE.

Zur Konformitätsbewertung angewandtes Verfahren: Anlage V der Richtl. 2000/14/CE

Installierte Nutzleistung 7,4 (kW)

Der gemessene Schalleistungspegel LWA 104 dB(A) liegt einige dB unter dem gekennzeichneten Wert.

Der garantierte Schalleistungspegel LWA 107 dB(A) entspricht dem vom Hersteller der HAB zur Verfügung gestellten Wert.

Poviglio, xx/yy/xyxy

Dieses Zertifikat ist nur mit dem Stempel der Platform Basket Srl gültig.

Vorsitzende des Verwaltungsrats.

**PL/TFORM**  
**BASKET**

Simona Iraci Tobbi

Die vollständig ausgefüllte Originalfassung der Konformitätserklärung gehört zum Lieferumfang der Maschine



## ORIGINALFASSUNG DER KONFORMITÄT- SERKLÄRUNG

Der mit der Erstellung des technischen Dossiers beauftragte gesetzliche Vertreter ist das technische Büro der Firma PLATFORM BASKET Srl mit Sitz in POVIGLIO (RE), Via Grande 27; Herstellerfirma der Maschine.

Die Unterzeichnende Simona Iraci Tobbi, geb. in Reggio Emilia am 31.07.1982 mit Wohnsitz in Cadelbosco Sopra Via Panini n.15 , Vorsitzende des Verwaltungsrats der Firma PLATFORM BASKET Srl mit Sitz in POVIGLIO (RE), Via Grande 27, Hersteller der folgenden Maschine:

### HUBGERÄT FÜR PERSONEN MIT ABSTURZGEFAHR ÜBER 3 m HÖHE (Anl. IV Punkt 17 - Richtlinie 2006/42/CE).

Bezeichnung : HAB Hubarbeitsbühne  
Handelsbezeichnung der Maschine: SPIDER 18.90 PRO  
Seriennr : ----- Baujahr: -----  
Vorgesehener Verwendungszweck: - HEBEN VON PERSONEN  
- MOBILE HUBARBEITSBÜHNE

erklärt eigenverantwortlich, dass dieselbe übereinstimmt mit:

- Den Richtlinien: 2006/42/CE ; 2004/108/CE ; 2000/14/CE
- Und den Normen: EN280:2001+A2:2009 ; EN12100-1 :2003, EN12100-2 :2003, EN60204-1:2006

sowie in ihrer Gesamtheit mit dem Exemplar übereinstimmt, welches der erwähnten EG-Prüfung gemäß Anl. IV der Richtlinie seitens der:

**VERICERT srl - Certificazioni e Verifiche (Zertifizierungen und Prüfungen) –  
Benannte Stelle Nr.1878 mit Sitz in Via Cavina 19 – 48100 RAVENNA – ITALY  
unterzogen wurde, welche das EG-PRÜFUNGSZEUGNIS DER ART:  
1878M170288CT1111 vom 14/11/2011 ausstellte**

- Zudem stimmt die Maschine mit den Vorschriften der Richtlinie 2000/14/CE, aufgenommen durch das Dekret Nr. 262 vom 04/09/2002 überein.

Art der Maschine: Arbeitshebebühne mit Verbrennungsmotor gemäß der Bestimmung Nr. 1 der Anlage I Art. 13 Richtl.2000/14/CE.

Zur Konformitätsbewertung angewandtes Verfahren: Anlage V der Richtl. 2000/14/CE

Installierte Nutzleistung 9,9 (kW)

Der gemessene Schalleistungspegel LWA 102 dB(A) liegt einige dB unter dem gekennzeichneten Wert.

Der garantierte Schalleistungspegel LWA 104 dB(A) entspricht dem vom Hersteller der HAB zur Verfügung gestellten Wert.

Poviglio, xx/yy/xyxy

Dieses Zertifikat ist nur mit dem Stempel der Platform Basket Srl gültig.

Vorsitzende des Verwaltungsrats.

**PL/TFORM**  
**BASKET**

Simona Iraci Tobbi

Die vollständig ausgefüllte Originalfassung der Konformitätserklärung gehört zum Lieferumfang der Maschine

Leerseite